

RADIO Journal

Medienmagazin

www.radiojournal.de

Nr. 1 / 2026

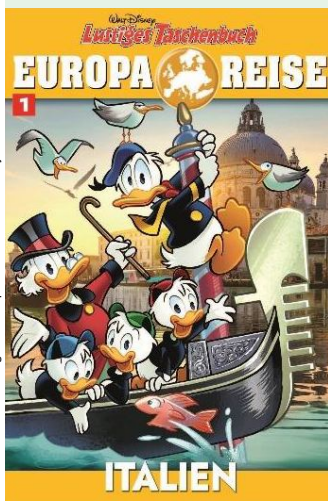
€ 6,50 G10990 / ISSN 0942-4733



Zurück zu den
Radiowurzeln: Susanne
Fröhlich moderiert jetzt
den hr1-Talk



Ein Jubiläum, eine Lok und jede Menge Abenteuer: Zu seinem 50. Geburtstag hat der kleine **blaue Elefant** eine echte Lokomotive bekommen: den **Elefanten-Express**! Die mit Elefant, Maus und Ente gestaltete Schnellzuglokomotive fährt seit dem Elefanten-Geburtstag am 5. Januar 2025 durch Deutschland und spielt ab Dezember die Hauptrolle in der neuen, fünfteiligen Reihe "Moritz und die Lok". In diesem besonderen Format rund um den Elefanten-Express geht Technik-Fan Moritz (bekannt aus "Moritz und die Maschinen") auf Entdeckungstour. Gemeinsam mit Lokführerin Laura erkundet er, wie eine echte Lok funktioniert – vom Einsteigen bis zur Einfahrt in den Kölner Hauptbahnhof über die Hohenzollernbrücke. Dabei stellt Moritz all die Fragen, die kleine und große Bahn-Fans schon immer wissen wollten: Wie lenkt man eine Lok? Wie bremsst man? Und wozu braucht man eigentlich eine Drehscheibe? Spektakuläre Filmaufnahmen und natürlich die wunderschöne, eigens gestaltete Elefanten-Lok machen diese Folgen zu einem echten Hingucker – nicht nur für Kinder, sondern auch für alle Eisenbahn-Fans. Zum Abschluss des großen Elefanten-Jubiläumsjahres bildet die Reihe "Moritz und die Lok" das Highlight im diesjährigen Adventskalender der "Sendung mit dem Elefanten". Ab Weihnachten gibt es das komplette Elefanten-Express-Abenteuer dann auch in der ARD Mediathek – als besonderes Weihnachtsgeschenk für alle großen und kleinen Elefanten-Fans. Seit 2007 begeistert die "Sendung mit dem Elefanten" Vorschulkinder mit Lach- und Sachgeschichten, Liedern, Bastelideen und spannenden Experimenten – zu sehen in der ARD Mediathek, in der ElefantenApp oder auf YouTube. www.ardmediathek.de



Donald Duck & Co. auf Europareise!

Lustiger kann und will man Europa nicht bereisen, als mit der achteiligen Sonderreihe von Walt Disney Lustiges Taschenbuch (LTB) "Europareise". Mit der brandneuen Reihe schickt Egmont Ehapa Media ab dem 6. Januar 2026 die

beliebtesten Entenhausener Helden einmal quer durch Europa: von Italien über Frankreich und Spanien bis hoch nach Skandinavien. Den Auftakt macht Band 1, der Donald Duck, seine Neffen und viele andere Stars der Gumpen nach Italien führt. Dort warten nicht nur Pasta, Pizza und La Dolce Vita, sondern auch jede Menge turbulente Abenteuer auf die Bande.

Donald Duck ist ganz im Italienfieber, als er erfährt, dass er dort den Titel eines Markgrafen erben soll. Voller großer Pläne macht er sich auf den Weg, ohne zu ahnen, dass im Spruch "Adel verpflichtet" mehr Wahrheit steckt, als ihm lieb ist. Unterdessen werden Micky Maus und Goofy während einer Karnevalsfeier in Venedig damit betraut, die Juwelen einer adligen Familie zu bewachen. Ein Auftrag, der

sich als deutlich gefährlicher entpuppt als erwartet. Auch Tick, Trick und Track sind unterwegs: Auf den Spuren Leonardo da Vincis erleben sie eine spannende Bildungsreise, die sich überraschend zu einem echten Kriminalfall entwickelt.

• "LTB Europareise" (12,99 €) ist im Handel sowie online im Egmont Shop erhältlich. Alle sieben Wochen erscheinen dann die weiteren Ausgaben der LTB-Reihe "Europareise".

www.egmont-shop.de



Erfahren Sie mehr:
www.musictrace.de

MUSIC TRACE
We track your music

Airplay Monitoring
Bundesweite Radiodaten
für Ihre Programmgestaltung

Telefon: +49 (0)9131 616653-0

MusicTrace GmbH, Am Weichselgarten 3, D-91058 Erlangen, info@musictrace.de

Nichts ist mächtiger als eine gute Geschichte -

warum, das erfährst du hier! **Mary Abdelaziz-Ditzow**, Chefredakteurin beim beliebten Portal finanzfluss, wirft einen erhellenden Blick hinter die Kulissen der deutschen Medienwelt. Schonungslos ehrlich und konstruktiv kritisch. Sie räumt auf mit Irrtümern und haltlosen Klischees, schildert gängige Fails im System und erklärt, warum es "die Wahrheit" einfach nicht gibt. Ihr Buch ist ein verständlicher Leitfaden für alle, die sich in der Informationsflut unserer Zeit wappnen wollen gegen Fake-News, Beeinflussung und gesellschaftliche Spaltung. Anhand von zahlreichen Beispielen zeigt sie: Die Medienbranche kämpft mit gewaltigen Problemen - doch bleiben etablierte Nachrichtenmedien trotzdem unersetzlich. Für alle, die sich ihre Meinung bewusst und souverän bilden wollen.

• Mary Abdelaziz-Ditzow: Behind the News. So navigierst du sicher zwischen Manipulation und Information. Taschenbuch 14,99 €, E-Book (ePub) 12,99 € 336 Seiten. ISBN 9783548074368. Verlag Ullstein. www.ullstein.de



In diesem Heft lesen Sie:

HISTORY

Seite 27 - Der Sender, der nie zustande kam.
Ein historischer Rückblick.

AUSZEICHNUNGEN

Seite 07 - "Radiomoment des Jahres": 89.0 RTL gewinnt
Sächsischen Hörfunkpreis
Seite 15 - Helmut Schmidt Journalistenpreises 2025
Seite 19 - Lokaljournalismus-Preis "Stadt_Land im Fluss"
Seite 21 - Ein Abend für Mut, Vielfalt und Zusammenhalt
Seite 31 - Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis für Sophie von
der Tann und Katharina Willinger
Seite 32 - Jahres-LUCHS 2025 für "Der Sternsee"

HÖRSPIEL

Seite 46 - Siegfried Lenz zum 100. Geburtstag:
Der NDR veröffentlicht Hörspiel-Schätze

STORY

Seite 37 - Besuch bei Welle 1 music radio in Salzburg

MEDIA-NEWS

Seite 05 - Deutscher Dokumentarfilmpreis 2025
in Heidelberg verliehen".
Seite 06 - MDR-Reportage gewinnt Deutsch-tschechischen
Journalistenpreis
Seite 11 - "Wenn das Licht gefriert": Adele Neuhauser
auf Wahrheitssuche
Seite 12 - 5 Jahre hr2-Hörfest Wiesbaden
Seite 13 - "Radiokabarett-Oscar" Salzburger Stier
geht 2026 an Bodo Wartke
Seite 14 - Buch des Jahres 2025: "Der Gärtner und der Tod"
Seite 16 - Media:BRÜCKE geht an den Start
Seite 17 - Katrin Müller-Hohenstein moderiert
bei Absolut Oldie Classics
Seite 22 - Deutscher Sozialpreis für Deutschlandfunk
Kultur-Feature
Seite 23 - Goldene Feder für SRF Nahost-Korrespondenten
Seite 24 - SWR3 Event: 30 Jahre 0711
Seite 28 - Aus ARD Audiothek wird ARD Sounds
Seite 29 - radioeins-Medienmagazin: letzte Sendung
mit Jörg Wagner
Seite 32 - Jahres-LUCHS 2025 für "Der Sternsee"
Seite 34 - rbb stellt um auf ARD-Text
Seite 36 - SR-"Gesellschaftsabend" bleibt bestehen
Seite 39 - Neue Morgensendung bei Gong 97.1
Seite 40 - Albrecht DR 760 mit ASA-Gefahren-Warnsystem
Seite 42 - LFK-Projekt THE FEED gewinnt TOMMI 2025
Seite 43 - "80 Jahre - Zuhause in Hessen"
Seite 44 - Radio SRF 3: "Hitparade" wird aufgefrischt
Seite 45 - "Weltrekord Lesen 2026"
in der MEWA Arena Mainz
Seite 47 - "Alle Wetter!" feiert 25-jähriges Jubiläum
Seite 48 - Premiere für mehr Barrierefreiheit
Seite 50 - SR 3 bringt Kult-Hörspiele zurück
Seite 51 - WDR Jazzpreis 2026 geht an Hanno Busch
Seite 52 - Neues "Hellwach"-Team bei NDR1 Niedersachsen
Seite 53 - Die Radio Hits des Chartjahres 2025
Seite 53 - "Radio Brockens Happy Hits"
Seite 54 - Kommentar: Hab gestern 'ne Senderöhre
bei Arlt gekauft

Zum Titelbild

- Susanne Fröhlich moderiert jetzt den hr1-Talk



Foto: © Enrico Sauda/FNP

"Mein Herz schlägt für Hessen"

Als *Susanne Fröhlich* am Valentinstag passend zum Anlass ihr Radio-Revival beim Hessischen Rundfunk (hr) feierte und zusammen mit *Klaus Reichert* ein Spezial-Ausgehspiel moderierte, hatte das nicht nur den Hörerinnen und Hörern unglaublich viel Spaß gemacht, sondern auch ihr selbst. Und das hatte Folgen. Susanne Fröhlich, Autorin und Moderatorin: "Als hr1 mich gefragt hat, ob ich mir vorstellen könnte, den hr1-Talk zu moderieren, habe ich schrecklich gern 'Ja' gesagt. Ich mag dieses Format sehr, für mich ist Hörfunk noch immer meine erste große berufliche Liebe."

Susanne Fröhlich moderiert die Sendung abwechselnd mit Klaus Reichert. Das Konzept der Sendung bleibt: Mit spannenden Menschen sprechen und sich dabei auch mal ein bisschen länger Zeit lassen können. Klaus Reichert hatte die Idee, das bestens harmonisierende Duo in die Talksendung zu integrieren. "Es geht im Talk darum, mit unseren Gästen und den Hörerinnen und Hörern eine gute Zeit zu verbringen. Dafür sind wir genau die Richtigen."

Für Susanne Fröhlich ist es ein wenig "back to the roots". Sie liebt es, Menschen kennenzulernen und gerade auch die unbekannten Seiten an ihnen zu zeigen. "Mir gefällt das Konzept, interessante Menschen mit Hessenbezug zu interviewen. Ich bin Hessin und mein Herz schlägt für mein Bundesland." hr1-Teamleiterin Julia Tzschätzsch freut sich sehr auf die Zusammenarbeit: "Ich war schon immer Fan von Susanne Fröhlich und ihrem gewitzten, klaren und scharfsinnigen Moderationsstil. Dass ich sie jetzt in unserem Team begrüßen darf, erfüllt mich mit großer Freude!"

Am letzten Sonntag des Jahres hat Susanne Fröhlich gemeinsam mit Klaus Reichert in hr1 moderiert, zum Auftakt ohne Gäste. In der Premiere von 10 bis 12 Uhr ging es einfach nur um Susanne und Klaus. Warum war die Kindheit von Klaus blutig und warum hat Susanne unter der Bettdecke Fußballergebnisse auswendig gelernt? Diese und weitere Geheimnisse haben die beiden in diesem ganz besonderen hr1-Talk gelüftet.

In den 80er- und 90er-Jahren moderierte Susanne Fröhlich im hr das Ausgehspiel, schrieb danach viele Bestseller-Romane, war Gastgeberin in Literatursendungen und ist heute gern gesehener Gast in Talkshows.

www.hr1.de

• SR 3 Saarlandwelle bringt seine beliebte Vormittagssendung *“SR 3 am Vormittag“* jetzt direkt zu den Menschen im Saarland: Mit dem neuen *“SR 3-Markttag“* ist das Radioteam regelmäßig auf regionalen Märkten unterwegs, um von dort live zu senden. “Mit dem ‘SR 3 Markttag’ zeigt SR 3 Saarlandwelle, wie lebendig und modern regionale Radio-unterhaltung sein kann – mit persönlicher Nähe und einem Radiogefühl, das man erleben kann“, erklärt SR 3-Programmm-chefin Karin Mayer. Der Auf-takt fand am Samstag, 22. No-vember, auf dem Adventsbas-sar Wendelinushof in St. Wen-del statt. Die zweite Ausgabe folgte am 13. Dezember auf dem Adventsmarkt Gut Lindenfels in Blieskastel-Alschbach. Im Jahr 2026 sind weitere Live-Aus-gaben geplant. www.sr3.de



Foto: Helke Rüder

• **Moritz Fehrle** berichtet seit 1. Dezember 2025 für Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und Deutschlandfunk Nova als Landeskorrespondent aus Baden-Württemberg. Er folgt auf Katharina Thoms, die als bundespolitische Korrespondentin ins Deutschlandradio-Hauptstadtstudio gewechselt ist. Moritz Fehrle wurde in Freiburg geboren und hat in Leipzig Geschichte, Anglistik sowie Global British Studies studiert. Er ist Absolvent der Deutschen Journalistenschule München und arbeitete unter anderem für Süddeutsche Zeitung, Tages-spiegel, Stern, NDR Info und das Podcast-Team 11KM. www.deutschlandradio.de

Neue BLM-Studie veröffentlicht

Der Lokaljournalismus bleibt ein zentraler Kompass im Informationsalltag der demokratischen Gesellschaft. Doch die Landkarte verändert sich, er muss seine Rolle im neuen Informationsgefüge behaupten. Das zeigt die bevölkerungsrepräsentative Studie *“Lokaljournalismus & Demokratie“* der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), die gerade veröffentlicht wurde.

Mehr als die Hälfte der Menschen nutzt täglich lokale Medien - und das zählt direkt auf unsere Demokratie ein. Wer regelmäßig lokale Medien liest, hört oder sieht, vertraut Institutionen stärker, fühlt sich besser informiert und erlebt mehr Zusammenhalt.

Die Kehrseite zeigt sich in den Sorgen der Menschen: Wo Redaktionen schrumpfen oder verschwinden, befürchten viele gefährliche Lücken - weniger Transparenz, weniger Kontrolle, weniger öffentlicher Diskurs. Zwei Drittel der Befragten haben die Sorge, dass ohne journalistische Angebote wichtige Themen aus dem Blick geraten.

Die Studie zeigt auch, wie sich der Lokaljournalismus für die Zukunft aufstellen sollte: Gerade jüngere Zielgruppen erwarten digitale Formate, Dialog und Transparenz statt Belehrung. Glaubwürdigkeit heißt für sie offen erklären, einordnen und Beteiligung ermöglichen. Das Fazit? Lokaljournalismus ist kein nostalgisches Auslaufmodell, sondern demokratische Infrastruktur - und bleibt für die informierte und widerstandsfähige Gesellschaft unverzichtbar.

“Wir müssen lokale Medien als verlässliche Orientierungsanker aktiv verteidigen. Denn wenn keiner mehr hinschaut, ist unsere Demokratie in Gefahr“, sagt Dr. Thorsten Schmiede, Präsident der BLM.

www.blm.de



Foto: SAT.1/Willi Weber

Singen, tanzen, feiern, quizen: Matthias Opdenhövel lädt in SAT.1 ab Donnerstag, 19. Februar, zur Prime Time wieder zum Gute-Laune-Musik-Quiz *“Hast Du Töne?“* ein. In den neuen Folgen spitzen die Teamkapitäne, Chart-Show-Urge-stein Oliver Geissen, Musik-Dino Sasha und Schauspiele-rin Caroline Frier, die schon in der letzten Staffel mit Herzblut am Buzzer stand, die Ohren, wenn die Live-Studio-Band *“Tönlein Brilliant“* die Instrumente zückt. Denn im Team mit wöchentlich wechselnden Promis heißt es schnell sein: Wer erkennt einen Song an den ersten Tönen? Wer die meisten Songs im Schnell-durchlauf? Und wer anhand nur eines einzigen Instruments? Das Duo, das in neun Spielrunden die meisten Punkte er-spielt, gewinnt bis zu 30.000 Euro für seinen Zuschauerblock. Diese Promis quizen in der neuen Staffel *“Hast Du Töne?“*:
Folge 1: Alexander Kumptner, Lucas Gregorowicz, Meltem Kaptan
Folge 2: Sandy Mölling, Luca Hänni, Isabell Varell
Folge 3: Enie van de Meiklokjes, Tom Beck, Panagiota Petridou
Folge 4: Janin Ullmann, Noah Becker, Mandy Capristo
Folge 5: Angelina Kirsch, Pasquale Aleardi, Andrea Kiewel
Folge 6: Laura Karasek, Pascal Hens, Sarah Engels
“Hast Du Töne?“, sechs Folgen ab 19. Februar 2026, immer donnerstags um 20.15 Uhr in SAT.1 und kostenlos auf Joyn. www.sat1.de



Foto: MDR/Kristen Nijhof

Die *Goldene Henne* wurde im Jahr 2025 zum 31. Mal vergeben. Dabei fielen gleich mehrere Jubiläen zusammen: 30 Jahre Goldene Henne, 35 Jahre Superllu und 35 Jahre Deutsche Einheit. Nach neun Jahren Pause feierte zudem Unheilig mit dem Grafen ein exklusives Comeback. Neben den vier Publikumska-tegorien *“Film & Fernsehen“*, *“Entertainment“*, *“Musik“* und *“Sport“* vergab die Jury mehre-re Ehrenpreise, darunter die

Auszeichnung für **Karin Sass**. Die Jury würdigt sie als *“Schauspiellegende, die seit Jahr-zehnten Publikum und Kritiker begeistert – von frühen Erfol-gen in der DDR über gefeierte Rollen in ‘Good bye, Lenin’, ‘Weissensee’ und dem Use-dom-Krimi bis hin zu zahlrei-chen weiteren Kino- und Fern-sehproduktionen. Wunderbar wandelbar, ein gesamtdeut-scher Star, der jede Rolle in Perfektion ausfüllt.“* Höhepunkt war die große Jubiläumsgala. Moderiert von Kai Pflaume und Florian Silber-eisen erlebten die Zuschauer spektakuläre Showmomente. Die Verleihung fand vor rund 4.500 Gästen in der HALLE: EINS der Leipziger Messe statt. www.mdr.de



Foto: SWR

Das *SWR Podcastfestival* findet vom 10. bis 12. April 2026 zum vierten Mal in Mannheim statt. An drei Tagen präsentiert der SWR vielfältige Podcasts für junge Menschen - das Publikum kann seine Podcast-Stars live und hautnah auf der Bühne erleben. Das Angebot umfasst unterschiedliche Genres. Neben SWR Podcasts sind auch Angebote aus dem ARD-Kosmos sowie Formate von externen Podcastern dabei. Auch für kleine Podcastfans ist gesorgt: mit "Tigerentenclub - Die Hör-Spiel-Show" und dem "Lachlabor" gibt es interaktive Angebote für Kinder. Die Veranstaltungen finden an drei Orten statt: in der Alten Feuerwache, dem Jugendkulturzentrum Forum und im Capitol. Alle Live-Podcasts werden aufgezeichnet und können ab dem jeweils nächsten Tag in der *ARD Audiothek* nachgehört werden. Das SWR Podcastfestival ist eine Kooperation von SWR und 190a GmbH. www.ardaudiothek.de

Deutscher Dokumentarfilmpreis 2025 in Heidelberg verliehen

Im Rahmen der feierlichen Award Ceremony des 74. Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg (IFFMH) wurde am 13. November 2025 im Karlstorbahnhof in Heidelberg der Deutsche Dokumentarfilmpreis in drei Kategorien verliehen. Mitglieder der Hauptjury waren Adriana Altaras, Stefan Eberlein, Saskia Kress, Dunja Ramadan und Martin Thür. Die Musikedokumentarfilme hatten mit Fola Dada, Rainer Homburg und Jan Heck eine eigene Jury. Der mit 20.000 Euro dotierte, vom Südwestrundfunk (SWR) und der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) gestiftete Hauptpreis ging dieses Jahr an den Filmregisseur Daniel Abma für "Im Prinzip Familie".

"Im Prinzip Familie" von Daniel Abma

Die Hauptjury hat sich in diesem Jahr dazu entschieden, den Hauptpreis an Daniel Abma für seinen Film "Im Prinzip

Familie" zu geben. 20.000 Euro, gestiftet vom SWR und der MFG, gehen an den Regisseur. Filmemacher Daniel Abma hat über mehrere Jahre hinweg den Alltag einer Wohngruppe im ländlichen Raum dokumentiert. Im Fokus stehen professionelle Erziehende, die fünf Jungen im Alter von sieben bis vierzehn Jahren täglich das geben wollen, was sie am meisten brauchen: Geborgenheit, Orientierung und ein Zuhause. Die Jury: "„Im Prinzip Familie“ zieht sein Publikum von der ersten Szene an in seinen Bann und lässt es bis zum Schluss nicht mehr los. Immer changierend zwischen Distanz und Nähe. Obwohl das Thema so hart ist, geht man am Ende nahezu beschwingt aus dem Film. Es bleibt ein Gefühl der Inspiration."

Musikpreis des SWR an "Sisterqueens" von Clara Stella Hüneke

Mit 5.000 Euro verbunden ist der vom SWR gestiftete Musikpreis, der dieses Jahr an die Regisseurin Clara Stella Hüneke für "Sisterqueens" verge-

ben wurde. Das Berliner Projekt "Sisterqueens" im interkulturellen Mädchenzentrum MÄDEA macht Hip-Hop für junge Frauen und nichtbinäre Personen zu einem Werkzeug des kreativen Selbstausdrucks. Unter Anleitung erfahrener Rapper lernen die Teilnehmenden, eigene Texte zu schreiben, ihre Stimme zu nutzen und sich auf der Bühne auszuprobieren. Dabei geht es nicht nur um Musik, sondern auch um Empowerment, den Aufbau von Selbstbewusstsein, das Knüpfen von Freundschaften und politische Bildung. Der Film zeigt, wie Hip-Hop eine Plattform für Identität, Gemeinschaft und Veränderung sein kann. Die Jury: "„Sisterqueens“ inspiriert dazu, sich einzubringen, aus der eigenen Blase heraus zu treten, genau hinzuschauen, genau zu hören, jegliche Form von Vorverurteilung zu beenden, in Beziehung zu treten, der Kreativität (der eigenen und der fremden) einen Raum zu schenken und sich selbst zu finden und einander zu unterstützen."

Rand Beirut gewinnt den Förderpreis des Hauses des Dokumentarfilms

Der mit 3.000 Euro dotierte Förderpreis des Hauses des Dokumentarfilms für ein Erstlingswerk oder einen Hochschulabschlussfilm geht an Rand Beirut für "Tell Them About Us - Über Uns, Von Uns". Der Film begleitet sieben Teenagerinnen, die als Einwandererinnen und Geflüchtete in Eberswalde ein

neues Leben beginnen. Sie verarbeiten ihre Erfahrungen von Vertreibung, Anpassung und Selbstfindung kreativ in Workshops durch Schreiben, Musik und Schauspiel. Traumsequenzen bringen ihre Hoffnungen und Zukunftsaussichten auf berührende Weise auf die Leinwand. Aus der Jurybegründung: "Der Titel hält, was er verspricht: Viel zu häufig wird in Deutschland über Geflüchtete gesprochen, selten mit ihnen und noch seltener sind sie die Erzählerinnen. Dabei sind ihre Stimmen so viel mehr als Geschichten über Flucht und Leid. Die jungen Frauen wollen Raum in dieser neuen Welt für ihre eigenen Träume. Rand Beirut gibt ihnen diesen Raum - vorbehaltlos, das macht diesen Film so wertvoll."

www.deutscher-dokumentarfilmpreis.de

• Musiklegende *Roland Kaiser* wurde im Rahmen seiner ausverkauften "RK50 | 50 Jahre - 50 Hits!"-Tournée filmisch begleitet. In "50 Jahre Roland Kaiser - Ein Leben für die Musik" schaut er gemeinsam mit verschiedenen Wegbegleitern auf die vergangenen 50 Jahre zurück und gibt nie dagewesene Einblicke in sein Leben sowie seinen Touralltag. Seine großen Hits dürfen dabei natürlich nicht fehlen. "50 Jahre Roland Kaiser - Ein Leben für die Musik" feiert Anfang 2026 exklusiv bei Sky und WOW seine TV- und Streaming-Premiere. www.sky.de



Foto: SWR

• **Dr. Thorsten Schmiede**, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), übernimmt ab Januar 2026 den Vorsitz der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM) und der Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK). Die Gesamtkonferenz der Medienanstalten (GK) wählte den 51-Jährigen in ihrer Sitzung in Berlin. Mit der turnusgemäßen Wahl folgt er auf Dr. Eva Flecken, die den DLM-Vorsitz als Direktorin der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) für zwei Jahre innehatte. Gleichzeitig hat Eva Flecken die Gemeinsame Geschäftsstelle der Landesmedienanstalten (GGS) zusammen mit dem Team entlang der komplexer gewordenen Regulierungsarbeit zukunftsorientiert organisiert und neu aufgestellt. www.die-medienanstalten.de



• **Andy Borg** macht sich stark für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland. In der dreistündigen Live-Show *“Für die Herzenssache: Schlager-Spaß mit Andy Borg”* sammelte er Spenden für die “Herzenssache”, die gemeinsame Kinderhilfsaktion des Südwestrundfunks, des Saarländischen Rundfunks und der Sparda-Bank. Die Sendung am Freitagabend (21.11.25) im SWR und SR war der Auftakt der Spendenaktionen in der Vorweihnachtszeit. Seit Jahresbeginn sammelte die “Herzenssache” Spenden in Höhe von mehr als 3,2 Millionen Euro. Dies bilanzierte **Stefanie Schneider**, stellvertretende Vorsitzende des Vereins Herzenssache e.V., zum Finale der Sendung. Die “Herzenssache” feiert 25-jähriges Bestehen.

www.ardmediathek.de

MDR-Reportage für ARTE gewinnt Deutsch-tschechischen Journalistenpreis

Die MDR-Reportage *“ARTE Re: Zwei Mohnbauern gegen einen Käfer”* hat den Deutsch-tschechischen Journalistenpreis in der Kategorie Multimedia erhalten. Am 21. November wurden die Autorinnen Babette Hnup und Kristina Klasen in Prag geehrt.

Tschechien ist einer der größten Produzenten von Speisemohn weltweit. Doch der Klimawandel macht Bäuerinnen und Bauern zu schaffen. Wie geht es weiter mit Tschechiens blauem Gold? In der preisgekrönten Reportage *“ARTE Re: Zwei Mohnbauern gegen einen Käfer”* begleiten Babette Hnup und Kristina Klasen zwei Landwirte, die auf unterschiedliche Weise versuchen, ihre Ernten zu sichern.

Jurymitglied Peter Lange, ehem. ARD-Hörfunkkorrespondent in Prag, über die 30-minütige Reportage: *“Der Film besticht durch seine ruhige Erzählweise, die die Protagonisten sprechen lässt und sich mit Kommentaren zurückhält. Er ist klug aufgebaut, wie er nach und nach die verschiedenen Aspekte einführt. Eine ausgezeichnete Langzeitstudie, die gerade einem urban geprägten Publikum einen Einblick in eine ländliche Welt verschafft, die von den städtischen Eliten gern übersehen wird.”*

Entstanden ist der Film in der MDR-Redaktion *“Osteuropa und Dokumentationen”*. Redaktionsleiterin Silke Heinz: *“Der Blick in unsere Nachbarländer ist uns ein wichtiges Anliegen. Und wir versuchen, auch dem ARTE-Publikum damit neue Perspektiven zu eröffnen, Unerwartetes zu entdecken. Die tschechischen Mohnbauern geben uns Einblicke in einen Landwirtschaftszweig, der sich auch in Deutschland wieder entwickelt.”*

Seit 2016 ehrt der Deutsch-tschechische Journalisten-



Matthias Holtmann ist tot. Er ist am 9. November 2025 im Alter von 75 Jahren gestorben. Matthias “Matze” Holtmann wurde in Kamen (Westfalen) geboren und wuchs in Recklinghausen und Gelsenkirchen auf. Nach einem Studium an der Musikhochschule in Köln und einer erfolgreichen Karriere als Schlagzeuger bei der Band “Triumvirat”, kam er 1979 als Musikredakteur zum damaligen SDR. Er wurde Musikchef bei SDR 3 und war maßgeblich an der Entwicklung des auch national bekannten und beliebten “Radio für den wilden Süden” beteiligt. Nach der Fusion von SDR und SWF war er Moderator und Musikchef bei SWR3, bevor er 2005 zu SWR1 wechselte. Matthias Holtmann moderierte etliche erfolgreiche Hörfunk- und Fernsehsendungen, so zum Beispiel “Extraspat, Na und!?” und “SWR3 - Ring frei” im Fernsehprogramm bei Südwest 3. Unvergessen sind Holtmanns Kultradioshows SDR 3 Treff, Dr. Music und später - nach seinem Wechsel - auch die SWR1 Baden-Württemberg Hitparade. Das Schaffen von Matthias Holtmann war immer von einem hervorragenden Gespür für Programminnovationen, hoher Kreativität, aber vor allem auch vom Wunsch nach direktem Kontakt und Austausch mit dem Publikum geprägt. Dies zeigte sich auch in seiner Zeit bei SWR1 Baden-Württemberg, in der er das Format “SWR1 Pop & Poesie in Concert” auf die großen Bühnen brachte und das bis heute erfolgreich läuft. 2015 verabschiedete sich Matthias Holtmann im Alter von 65 Jahren als Moderator bei SWR1. 2009 wurde bei ihm die Krankheit Parkinson diagnostiziert. Auch hierzu zeigte sich Holtmann offen und nahbar, auch auf der Bühne bei Pop & Poesie in Concert. Seinen letzten Auftritt hatte er im Mai letzten Jahres und wurde vom Publikum mit Standing Ovation auf dem Stuttgarter Schlossplatz gefeiert. www.swr.de



preis deutsche und tschechische Medienschaffende, die klischeefrei und differenziert über das jeweilige Nachbarland berichten. Prämiert werden herausragende deutsch- und tschechischsprachige Bei-

träge in den Kategorien Text, Audio und Multimedia. Darüber hinaus werden mit dem Sonderpreis “Milena Jesenská” Beiträge gewürdigt, die die Themen Zivilcourage, Verständigung und Toleranz behandeln. Die Preise werden vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gemeinsam mit den Journalistenverbänden in Deutschland (Deutscher Journalistenverband) und Tschechien (Syndikát novináru CR) verliehen.

www.ardmediathek.de

Foto: 89.0 RTL



“Radiomoment des Jahres”: 89.0 RTL gewinnt Sächsischen Hörfunkpreis

Die Morningshow-Moderatoren *Jakob Schaarschmidt* und *Alena Wolff* von 89.0 RTL haben am 13. November 2025 im Westbad Leipzig den begehrten Sächsischen Hörfunkpreis in der Kategorie “*Radiomoment des Jahres*“ gewonnen. Mit ihrer innovativen Aktionswoche “*Jakobs erstes Tattoo*“ überzeugten die beiden die unabhängige Jury und sicherten sich damit den mit 4.000 Euro dotierten Hauptpreis der diesjährigen Verleihung.

In der preisgekrönten Produktion wird Moderator Jakob live beim Stechen seines allerersten Tattoos begleitet – eines Organspende-Symbols der gemeinnützigen Initiative “*Junge Helden*“. Was zunächst als persönliches Experiment begann, entwickelte sich zu einer kraftvollen Woche, die nicht nur Jakob emotional berührte, sondern auch tausende Hörerinnen und Hörer erreichte und zum Nachdenken anregte.

“Das ist ein unbeschreibliches Gefühl“, freut sich Jakob über die Auszeichnung. “Dass unsere Aktion es geschafft hat,

einen so wichtigen Preis zu gewinnen, bedeutet uns alles. Mit dem Tattoo wollte ich zeigen, dass Organspende kein verstaubtes Thema ist, sondern etwas, das jeden von uns betreffen kann.“

Auch Alena Wolff blickt voller Stolz auf die gelungene Zusammenarbeit zurück: “Wir haben schnell gemerkt, wie diese Woche Menschen wirklich bewegt hat. Das war mehr als nur eine Radio-Aktion – das war eine Botschaft, die Leben retten kann. Dass die Jury das erkannt und gewürdigt hat, bestärkt uns darin, dass es richtig war, solche Projekte umzusetzen.“

Denn was als kurzweilige Morningshow-Unterhaltung beginnt – 89.0 RTL Moderator Jakob fragt nach Ideen für sein erstes Tattoo-Motiv – wandelt sich schnell zu einer Sendungswoche mit viel Tiefe und von hoher gesamtgesellschaftlicher Relevanz, als eine Hörerin das “*Organspende-Zeichen*“ vorschlägt.

Das Moderatorenteam greift

das wichtige Anliegen Organspende auf und informiert die Hörerinnen und Hörer mit vielen Hintergrundinformationen und Interviews, um das Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu schärfen. Die Auswahlkommission urteilt voller Anerkennung: “Dahinter steht eine tiefgründige Recherche, eine originelle Umsetzung und eine hörbare Begeisterung für das Medium Radio. Dass Jakob sich das ‘*Organspende-Motiv*’ am Ende tatsächlich als sein erstes Tattoo stechen lässt, runde den ‘*Radiomoment des Jahres*’ noch ab.“

89.0 RTL Programmdirektorin Tina Wilhelm würdigte besonders das Engagement aller beteiligten Kollegen: “...Dieser Preis ist auch eine Anerkennung für das gesamte 89.0 RTL-Team. Die komplette Redaktion, Social Media-Team, die On Air Promotion und Produktion: So viele haben an diesem wichtigen Projekt mitgewirkt und zum Gelingen beigetragen.“

Wilhelm betont zudem den gesellschaftlichen Wert der Ak-

tion: “Was uns besonders freut, ist die Wirkung, die diese Aktionswoche weit über die Radiowelt hinaus entfaltet hat. Mit ‘*Jakobs erstes Tattoo*’ haben wir nicht nur unterhalten, sondern auch aufgeklärt und sensibilisiert. Das ist genau das, wofür Radio da sein sollte – um Brücken zu bauen und Themen in die Öffentlichkeit zu bringen, die wirklich wichtig sind.“

Die Aktion stieß bei der Jury darüber hinaus wegen ihrer authentischen Herangehensweise und ihrem crossmedialen Ansatz auf große Resonanz. Mit über 15.000 Menschen, die sich der Organspende-Tattoo-Kampagne bereits angeschlossen haben, zeigt die Initiative ihre gesellschaftliche Relevanz. In Deutschland warten rund 10.000 Menschen auf ein Spenderorgan – Jakobs Tattoo und die dahinterstehende Aktionswoche leisteten einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung.

Begeistert zeigt sich die Programmdirektorin auch vom Timing des Erfolgs: “Wir freuen uns ganz besonders über diesen Preis, denn wir sind erst seit kurzem in ganz Sachsen per Digitalradio DAB+ empfangbar. Dass wir hier schon auf so tolle Resonanz bei unseren Hörerinnen und Hörern stoßen – und jetzt auch die Hörfunk-Jury unsere Arbeit würdigt – das ist wie der erste kleine Lohn für ein großartiges 89.0 RTL Programm für die junge Zielgruppe. Das motiviert uns unglaublich, diesen Weg weiterzugehen und noch mehr innovative Projekte zu verwirklichen.“

Der Hauptpreis wurde von Dr. Andreas Handschuh, Chef der Sächsischen Staatskanzlei und Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien, überreicht, der in seinem Grußwort die Bedeutung von qualitativem Privatrundfunk für Sachsen unterstrich.

www.funkhaus-halle.de
www.89.0RTL.de
www.slm-online.de

Sofie Donges wird Direktorin im NDR Landesfunkhaus Hamburg

Foto: NDR/Janis Rühlig



Sofie Donges folgte im Dezember auf Hendrik Lünenborg, der seit September 2025 Intendant des Norddeutschen Rundfunks ist. Sie ist gebürtige Berlinerin und aktuell ARD-Korrespondentin in Stockholm. Davor war sie stellvertretende Programmchefin und Leitung Aktuelles bei N-JOY. Sofie Donges hat das trimediale Programmvolontariat des NDR absolviert und zuvor als Redakteurin und Reporterin beim Hessischen Rundfunk gearbeitet. Sie hat in Hagen Politik und Organisation studiert.

In einer veränderten Leitungsstruktur des Programmbereichs Information wird Britta von der Heide Programmchefin und Stellvertreterin von Adrian Feuerbacher. Feuerbacher ist zukünftig alleiniger NDR Chefredakteur und Leiter des Programmbereichs Information. Derzeit leitet er den Programmbereich gemeinsam mit Chefredakteur Andreas Cichowicz, der sich in den Ruhestand verabschiedet.

Foto: NDR/Janis Rühlig



Britta von der Heide leitet zurzeit die Abteilung Recherche des Programmbereichs Information, zu der die Teams der Investigation, der Panorama-Sendungen im Ersten und im NDR Fernsehen und der Veri-

fikation gehören. Von 2014 bis 2019 war sie Reporterin und stellvertretende Leiterin im Ressort Investigation für die Recherchekooperation von NDR, WDR und Süddeutscher Zeitung. Die vielfach ausgezeichnete Journalistin kommt gebürtig aus einem kleinen Dorf in Niedersachsen.

Adrian Feuerbacher ist seit 1998 beim Norddeutschen Rundfunk. Nach Stationen als Reporter und Moderator bei NDR Info ging er 2003 als Korrespondent nach Berlin ins ARD-Hauptstadtstudio, wurde später Politikchef und 2020 Programmchef von NDR Info. 2021 wurde er NDR Chefredakteur und leitete gemeinsam mit Andreas Cichowicz den neugegründeten Programmbereich Information des NDR.



Fotos: NDR/Christian Spielmann



Andreas Cichowicz hat als NDR Chefredakteur fast 22 Jahre die journalistischen Angebote des NDR geprägt. Unter seiner Leitung wurde unter anderem das Politikmagazin "Panorama" zur Markenfamilie ausgebaut, das Ressort Investigation und die Recherchekooperation mit der SZ gegründet sowie das digitale Auslandsformat Atlas gestartet. Cichowicz moderierte regelmäßig Wahlsendungen im Ersten und NDR Fernsehen sowie zahlreiche Sonderprogramme wie den ARD-Brennpunkt. 25 Jahre lang war er ein Gesicht des Auslandsmagazins Weltspiegel.

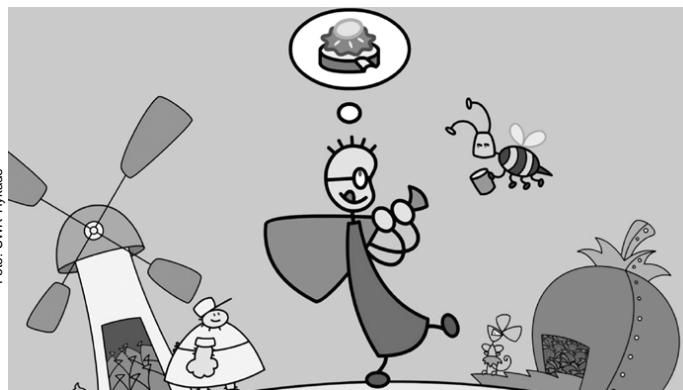


Foto: SWR-Hyade

Seit 2005 begleiten die Zuschauer TOM auf seiner Suche nach einem leckeren Erdbeermarmeladebrot mit Honig. Anlässlich seines Geburtstages hat KiKA am 15. November 2025 über den ganzen Tag verteilt 20 Folgen "TOM und das Erdbeermarmeladebrot mit Honig" (SWR) gezeigt und begab sich damit auf eine Reise durch die letzten zwei Jahrzehnte mit der Kultfigur. Alle Folgen können auf kikaninchen.de und in der Kikaninchen-App gestreamt werden. Am 11. November 2005 zeigte KiKA die ersten 13 Folgen "TOM und das Erdbeermarmeladebrot mit Honig". Seither hat der lebenswerte Held in insgesamt 52 Folgen viele Freundschaften geschlossen, Abenteuer erlebt - und jedes Mal ein halbes Erdbeermarmeladebrot mit Honig bekommen, das ihm so gut schmeckte, als wäre es ein ganzes gewesen. Eine besondere Prägung erhielt die Zeichentrickserie durch Dirk Bach, der als Erzähler und Sprecher aller Figuren der Serie ihren unverwechselbaren Ton gab. Ausgezeichnet wurde "TOM und das Erdbeermarmeladebrot mit Honig" 2003 mit dem *Animago Award* für den besten interaktiven Kurzfilm. Es folgten unter anderem der Grimme Online Award für das Webangebot 2009 und die Auszeichnung als beste TV-Serie beim Animationsfilmfestival in Annecy 2013. "TOM und das Erdbeermarmeladebrot mit Honig" ist eine Koproduktion von SWR und Studio Film Bilder Stuttgart. Verantwortlicher Redakteur beim SWR ist Benjamin Manns. www.kikaninchen.de



Foto: NDR/privat

Arne Bartram wird das ARD-Studio Stockholm zunächst bis zum Herbst 2026 als crossmedialer Korrespondent mit Schwerpunkt Audio verstärken. Bartram hat zuvor als crossmedialer Reporter unter anderem für die Tagesschau und für NDR Info gearbeitet und die ARD-Infonacht moderiert. Der Vertrag mit ARD-Korres-

pondentin Franziska Hoppen im Studio London wird bis Frühjahr 2029 verlängert. Dr. Franziska Hoppen berichtet seit knapp zwei Jahren crossmedial mit Schwerpunkt Audio aus dem ARD-Studio London. Zuvor hatte sie als Reporterin und Nachrichten-Präsentatorin für den rbb in Berlin und Brandenburg gearbeitet.



Foto: rbb/Claudius Plüg

www.ndr.de



Bei der festlichen Gala zur Verleihung des *Sächsischen Hörfunkpreises* der Sächsischen Landesmedienanstalt (SLM) gingen gleich drei Trophäen ins Radiozentrum Leipzig!

- In der Kategorie "Beste Comedy" bekamen *Steffen Lukas* und *Henry Nowak* den Preis für die Rubrik "*Sing meinen Job*". Jede Woche lassen sie mit einem besonderen Hit Menschen in ihren Berufen hochleben. Grundlage dafür ist stets ein bekannter Popsong, der so zur Hymne einer ganzen Berufsgruppe wird. Im September dieses Jahres wurde die Rubrik bereits mit dem Deutschen Radiopreis ausgezeichnet. Die SLM würdigte Steffen Lukas zudem in einer umfassenden Laudatio für sein langes Schaffen für RADIO PSR und die sächsischen Hörerinnen und Hörer, die er seit mehr als 30 Jahren auf besondere Weise einzigartig unterhält.
 - In der Kategorie "Beste Werbung" ging der Preis an *RADIO PSR Programmchef Torsten Birenheide* für seine Idee, eine Plakat-Großfläche an eine Familie in Sachsen zu verschenken, und die *RADIO PSR Morningshow-Moderatoren Tino Rockenberg* und *Mandy Volkmann* für die Umsetzung des Vorhabens on und off air. Bei der Aktion "*Euer Leben in XXL*" konnten sich die Hörerinnen und Hörer mit ihrem Lieblingsfoto bewerben. Und so landete ein verrücktes Selfie von Familie Escher aus Elterlein auf einer Großfläche: Ein Urlaubsfoto mit einem Affen! Das mobile Plakat in der Größe 3,5x2,5m fuhr gut eine Woche quer durchs Erzgebirge.
 - In der Kategorie "Radiopersonality des Jahres" zeichnete die SLM den *ENERGY Sachsen-Moderator Nando Schwikal* aus! Nando ist erst vor zweieinhalb Jahren als Radio Newbie beim Jugendsender in Leipzig gestartet. Seit Kurzem ist er der Host der Drivetime-Show "ENERGY Sachsen am Nachmittag". Die Jury lobte seine ganz eigene, lässige und authentische Art der Moderation.
- Bild (von links): Steffen Lukas, Torsten Birenheide, Mandy Volkmann und Tino Rockenberg, Henry Nowak, Nando Schwikal. www.regiocast.de*

Bremer Literaturpreis 2026: Förderpreis für Kaleb Erdmann

Kaleb Erdmann erhält für seinen Roman "Die Ausweichschule" (Ullstein) den Förderpreis zum Bremer Literaturpreis 2026. In dem Buch setzt sich der Autor mit dem Amoklauf am Erfurter Gutenberg-Gymnasium auseinander. Der mit 6.000 Euro dotierte Förderpreis wird seit 2025 von Deutschlandfunk Kultur finanziert.

Zur Begründung erklärte die Jury: "In seinem zweiten Roman erzählt der Autor von einem Schriftsteller, der mit den Erinnerungen an den Erfurter Amoklauf von 2002 ringt, den er als Schüler erlebt hat. Indem er das Autobiografische transzendiert und Voyeurismus, Traumata sowie die moralischen Grenzen des Erzählens selbst reflektiert, macht Erdmann ein schmerzhaftes Thema mit großer Sorgfalt und literarischer Sensibilität zugänglich."

Kaleb Erdmann studierte Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, sowie Soziologie und Politische Theorie in München und Frankfurt am Main. Er war Finalist des open mike und wurde für sein Theaterstück "Unten" für den Retzhofer Dramapreis nominiert. Sein erster Roman "wir sind pioniere" wurde mit dem Debütpreis der Lit Cologne ausgezeichnet. Zuletzt schrieb er für das Berliner Ensemble das Stück "Always Carrey On".

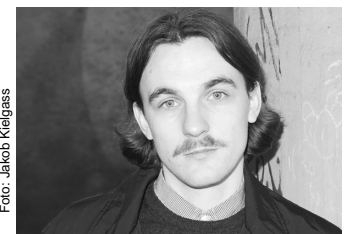


Foto: Jakob Kieglgass

Der Bremer Literaturpreis ist einer der ältesten und bedeutendsten Preise für deutschsprachige Literatur. Er wurde erstmals 1954 vergeben und wurde 1977 durch einen Förderpreis ergänzt.

www.deutschlandfunk.de

• *delta radio* hat seine UKW-Verbreitung vollständig eingestellt und gehört damit zu den ersten privaten Programmen im Land, die ausschließlich digital zu hören sind. Die Landesregierung, die Landesmedienanstalt Schleswig-Holstein (LMK) sowie die privaten Radiobetreiber hatten sich bereits zuvor darauf verständigt, den sogenannten Simulcast – also die parallele Ausstrahlung über UKW und DAB+ – zu beenden, um Radio langfristig vollständig digital zu verbreiten. *delta radio* kann künftig über DAB+, die *delta*-App, den Webplayer, Smart Speaker, CarPlay, Android Auto sowie über vernetzte Audiogeräte wie Sonos oder Google Home genutzt werden. www.deltaradio.de



Foto: SWR/Eduardus Lee

• *Benjamin Goodson* wird neuer Chefdirigent des SWR Vokalensembles. Goodson tritt im September 2028 die Nachfolge von Yuval Weinberg an. Benjamin Goodson ist aktueller Chefdirigent des Niederländischen Rundfunkchores und stand zuletzt 2024 am Pult des SWR Vokalensembles - mit Motetten von James MacMillan und Johann Sebastian Bach. In der laufenden Spielzeit wird Goodson das SWR Vokalensemble gleich zweimal dirigieren: im Januar 2026 im Rahmen eines Performance-Konzerts unter dem Titel "Knoblauch und Rattengift" mit inszenierten Madrigalen und Songs von Barock bis Berio, außerdem im Juli 2026 mit Musik von Kurt Weill, Mike Svoboda und Benjamin Britten unter dem Motto "Krieg und Frieden". Benjamin Goodson lebt in Berlin und verbindet seine internationale Karriere als Dirigent und Künstler mit seiner Lehrtätigkeit im Masterstudiengang Chor dirigieren am Conservatorium van Amsterdam. www.swr.de

Annette Dittert

wird das ARD-Studio London zum Jahresende verlassen, um sich als Autorin, Publizistin und Reporterin neuen Herausforderungen zu widmen. Zehn Jahre nach dem Brexit erscheint im Frühjahr 2026 ihr Buch "*Dear Britain*". Ein persönlicher und zugleich politisch-analytischer Blick auf Großbritannien – das Land, in dem sie auch künftig als Journalistin tätig sein wird.

Annette Dittert: "Ich habe für die ARD über ein Großbritannien berichten dürfen, das in den fast 17 Jahren seit ich hier anfang, historische Umwälzungen erlebt hat. Mit dem Brexit entschieden sich die Briten für den wohl tiefsten politischen Einschnitt in ihrer Nachkriegsgeschichte. Mit Boris Johnson kam der erste Ausbruch des Rechtspopulismus in Europa, während der Tod der Queen den endgültigen Abschied von der Zeit des Empire-Britanniens markierte. Es war eine spannende Zeit, in der mir das Land nicht nur ans Herz gewachsen, sondern auch ein echtes Zuhause geworden ist."

Annette Dittert studierte Philosophie, Politik und Germanistik in Freiburg und Berlin. Sie begann ihre journalistische Laufbahn in Berlin, wo sie ab 1984 für den damaligen Sender Freies Berlin (SFB) als Reporterin und Moderatorin arbeitete. 1992 wechselte sie zum WDR, wo sie unter anderem von 1995 bis 2001 die stellvertretende Leitung des "ARD-Morgenmagazins" übernahm. Ab 2001 war sie als Auslandskorrespondentin tätig und leitete die Studios in Warschau, New York und von 2008 bis 2015 in London, wohin sie 2019 in gleicher Funktion zurückkehrte.

Für ihre Berichterstattung aus Polen erhielt Annette Dittert 2004 den Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis, für ihre mehrteilige Dokumentarfilmserie "Abenteuer Glück" 2006 den Adolf-Grimme-Preis, sowie

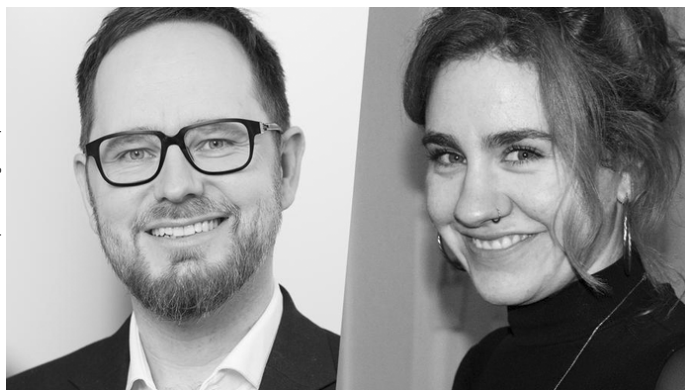


Foto: SR-Pasquale-D'Angiolillo/privat

Aus der Sendereihe "*FeatureZeit*" auf *SR kultur* ist ein Hörfunkfeature ausgezeichnet worden. Der SR-Journalist *Mattias Alexander Schmidt* und die SR-Journalistin *Sophia Eickholt* haben für ihr Feature "*Quellen der Kraft – In Bewegung bleiben*" den Medienpreis der Deutschen Diabetes Gesellschaft erhalten. Der Beitrag wurde im Juli 2025 als Teil der Reihe "Quellen der Kraft" der ARD-Religionsredaktionen veröffentlicht. Im Feature geht es um zwei Menschen in und aus dem Saarland, für die sich Sport positiv auf Gesundheit, Wohlbefinden und die gesellschaftliche Integration auswirkt. In der Begründung der Jury heißt es: "Die Reportage zeigt eindrucksvoll auf, wie Bewegung und Motivation den Therapieerfolg bei Menschen mit Diabetes verbessern können – und verbindet persönliche Geschichten mit fundiertem Fachwissen. Die Jury hob die gelungene Dramaturgie und Tonführung hervor." Im Feature geht es um zwei Menschen in und aus dem Saarland, für die sich Sport positiv auf Gesundheit, Wohlbefinden und die gesellschaftliche Integration auswirkt. Mit den DDG-Medienpreisen würdigt die Deutsche Diabetes Gesellschaft seit 2011 jährlich herausragende journalistische Arbeiten in den Kategorien Lesen, Hören und Sehen. Die Auszeichnung zeichnet journalistische Beiträge aus, die das Verständnis für die Volkskrankheit Diabetes fördern, Betroffene stärken und gesellschaftliche Entwicklungen aufzeigen. www.ardaudiothek.de/episode/urn:ard:episode:9ba60c4dd3df9186/



Foto: NDR/Karolina Heller

den Publikumspreis der Marler Gruppe. Im Dezember 2019 wurde sie vom Medium Magazin für ihre Brexit-Berichterstattung zur Politikjournalistin des Jahres gewählt.

Annette Dittert lebt auf einem Hausboot in London. Seit 2025 ist sie britische Staatsbürgerin.

www.ndr.de

• Der Roman "*Chéri*" von *Sidonie-Gabrielle Colette* steht im Dezember 2025 auf *Platz 1 der SWR Bestenliste*. Das Buch handelt von Chéri, dem titelgebenden Helden, der mit seinen 24 Jahren ein Bild von einem Mann darstellt. Unwiderstehlich in seiner Ungezwungenheit und Eleganz, vor allem aber in seinem ausgeprägten Hang zum Pariser Wohlleben, ist er für Léa, die weitaus ältere, selbstbewussteste und genussfreudige moderne Frau, das perfekte Objekt der Begierde. Hingerissen wie ein junges Mädchen, kann sie der Versuchung einfach nicht widerstehen. Ihre leidenschaftliche Liaison mit dem unreifen Chéri hält für sie so manche Überraschung bereit, vor allem in der erotischen Liebe. www.swr.de

Foto: SRF/Gian Vatti/Oscar Alessio



Veränderungen bei "SRF Meteo": Der langjährige Leiter von "SRF Meteo", *Thomas Bucheli* geht nach über 30 Jahren im Dienst von SRF in Pension. Seine Nachfolge übernimmt per Mitte 2026 Gaudenz Flury. Der in Davos GR aufgewachsene Flury arbeitet seit Sommer 2012 bei "SRF Meteo". Zuvor war er kurz für das Institut für Schnee- und Lawinenforschung sowie einige Jahre bei Meteo Schweiz tätig. Flury studierte Geografie mit Vertiefung in Klimatologie und Atmosphärenphysik an der Universität Zürich. Gaudenz Flury: "Wetterprognosen und alles, was dazu gehört, sind meine große Leidenschaft. Thomas hat in den vergangenen Jahren ein starkes Team aufgebaut, das "SRF Meteo" prägt. Seine Arbeit als Redaktionsleiter weiterzuführen, ist für mich eine spannende Herausforderung, der ich mit großer Freude und Respekt begegne."

Thomas Bucheli geht 2026 in Pension: Thomas Bucheli ist seit 1992 für SRF tätig. 1995 übernahm er die Leitung von "SRF Meteo". Vor seiner Zeit bei SRF arbeitete der schweizweit bekannte Meteorologe während sechs Jahren beim Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie sowie ein Jahr bei Meteomedia AG. Wann Thomas Bucheli seine letzte Sendung moderieren wird, steht aktuell noch nicht fest. Neben Bucheli tritt mit *Felix Blumer* ein weiterer Mitarbeiter aus dem "Meteo"-Team in den Ruhestand. Der promovierte Naturwissenschaftler ist seit 2004 bei "SRF Meteo". Zuvor war er als Informationschef bei der Nationalen Alarmzentrale tätig. Seine letzte Sendung moderierte Blumer bereits am 31. Oktober 2025 auf den Radiosendern SRF 1, SRF 3 und SRF Musikkwelle. *Bild: Thomas Bucheli (links oben) geht Mitte 2026 in Pension. Gaudenz Flury (rechts) wird ab dann die Leitung von "SRF Meteo" übernehmen. Felix Blumer (links unten) ging 2025 in den Ruhestand.* www.srf.ch

"Wenn das Licht gefriert": Adele Neuhauser auf Wahrheitssuche

Ein schrecklicher Verdacht wirft im ORF/SWR Thriller "Wenn das Licht gefriert" das Leben von Elisabeth aus der Bahn. In der Regie von Andreas Prochaska haben die Dreharbeiten zu "Wenn das Licht gefriert" begonnen, das Drehbuch schrieb Karin Lomot nach dem Roman von Roman Klementovic. Neben Adele Neuhauser und Erwin Steinhauer stehen in weiteren Rollen

Foto: SWR ORF/Gebhardt Productions/Peter Domenig



Christoph Luser, Anna Unterberger, Fritz Karl, Gerhard Liebmann, Johanna Gastdorf, Agnes Hausmann und Paula Hainberger vor der Kamera. Die Produktion von Gebhardt Productions in Koproduktion mit ORF und SWR, gefördert von FISA+ und dem Land Niederösterreich, wird in Niederösterreich (Tulln und Klosterneuburg) und Wien gedreht.

Elisabeth (*Adele Neuhauser*) lebt ein beschauliches Leben mit ihrem Mann Friedrich (Erwin Steinhauer), die Belastung wegen seiner Demenzerkrankung bewältigt sie mit viel Geduld. Sohn Philipp (Christoph Luser) und Schwiegertochter Sarah (Anna Unterberger) unterstützen sie, ihre Tochter Valerie dagegen hat sich ein Leben in London aufgebaut. Als Friedrich gemeinsam mit Elisabeth einen TV-Beitrag über den 26 Jahre zurückliegenden Mord an der jungen Anna sieht, spricht er plötzlich über Details, die niemals an die Öffentlichkeit gelangt sind. Elisabeth versucht zu verdrängen, was sie gehört hat. Der Mann, mit dem sie fast ihr ganzes Leben verbracht hat, kann doch nichts mit dem Tod von Anna, der besten Freundin ihrer Tochter, zu tun haben? Aber der damalige, inzwischen pensionierte Ermittler Harald Lorenz (Gerhard Liebmann) hat in der Sendung angedeutet, dass er neue Erkenntnisse hat.

Mit niemandem kann Elisabeth über ihren schrecklichen Verdacht sprechen. Hin- und hergerissen zwischen Verdrängung und dem Wunsch nach Aufklärung beginnt sie zu recherchieren - zum Missfallen von Annas Mutter Monika (Johanna Gastdorf), die vor dem Mord zu den Freunden zählte.

Bild: Regisseur Andreas Prochaska (3.v.r.) mit den Darstellern Christoph Luser, Erwin Steinhauer, Adele Neuhauser, Fritz Karl und Kamerafrau Carmen Treichl.

www.swr.de

5 Jahre hr2-Hörfest Wiesbaden

Die Stadt Wiesbaden und hr2-kultur feiern mit ihrem Publikum 25 Jahre hr2-Hörfest Wiesbaden. Vom 26. Januar bis 1. Februar ist dabei eine ganze Woche voller Klang- und Hörereignisse zu erleben: mit der "hr2-Hörgala", der "hr2-Kinderhör-gala", Vorträgen, Filmen und Projekten für Kinder und Jugendliche.

Eröffnet wird das hr2-Hörfest Wiesbaden am Montag, 26. Januar, mit einer musikalischen Lesung. Begleitet vom Bachchor und der Evangelischen Singakademie liest Autor Stefan Moster in der Lutherkirche Wiesbaden aus seinem Buch "Vom Glück, im Chor zu singen". Um die akustische Bewahrung von Waldgebieten in Wiesbaden geht es dem Künstlerkollektiv Tres Bosques (drei Wälder) in seinem gleichnamigen Forschungsprojekt. Ab Dienstag, 27. Januar, bis Samstag, 14. Februar, sind mehrere Hörstationen in der Stadt- und Musikbibliothek zugänglich. Ebenfalls in der Stadtbibliothek installiert wird am Samstag, 31. Januar, die interaktive Hörskulptur "ListeningTubes" des ListenersCorner e. V.

Vorträge im "Labyrinth des Hörens" und Kino für die Ohren

Am Donnerstag, 29. Januar, gibt es im Literaturhaus Villa Clementine das unterhaltsame Wissensformat "Labyrinth des Hörens". In drei Vorträgen geht es um das Saxofon, um die Sprachentwicklung bei Babys sowie um vom Aussterben bedrohte Sprachen. Zu Gast sind dabei der Musiker Jakob Jentgens, die Anthropologin und Sprachentwicklungsforscherin Kathleen Wermke und der Linguist Stefan Schnell. Das Murnau-Filmtheater zeigt am Freitag, 30. Januar, den Dokumentarfilm "LA SCALA - Die Macht des Schicksals" über das berühmte Mailänder Opernhaus.

hr2-Hörgala und hr2-Kinderhör-gala mit der Verleihung des "KIWI"

Am Samstag, 31. Januar, sind bei der großen Kleinkunstrevue "hr2-Hörgala" im Großen Haus des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden die Chansonkabarettistin Tina Teubner, der Slampoet und Comedian Nektarios Vlachopoulos, der satirische Songdichter Falk und die komische Verwandlungskünstlerin Eva Eiselt zu Gast. hr2-Moderator Klaus Krückemeyer führt durch den Abend. Bei der "hr2-Kinderhör-gala" am Sonntag, 1. Februar, können sich Familien mit Kindern ab sechs Jahren auf das Zauberer-Duo Carsten und Felix Skill, das Saxofon-Duo Maya und Paul sowie Mitglieder der "Junior Sinfonietta" und "Sinfonietta" der Wiesbadener Musik- und Kunstschule freuen.

Feierlich verliehen wird der "KIWI - Kinder- und Jugendhörbuchpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden" für das beste Kinderhörbuch des Jahres 2025. Preisträger Benito Bause liest aus dem Gewinnerhörbuch "Der Junge in den falschen Schuhen" von Tom Percival (Argon Verlag/Sauerländer Audio). Präsentiert wird der Nachmittag von hr3-Moderatorin Tanja Rösner.

Projekte mit Kindern und Jugendlichen

Am Mittwoch, 28. Januar, stellen Wiesbadener Schülerinnen und Schüler der IGS Alexej von Jawlensky ihren selbst erarbeiteten Audioguide für Menschen ab 10 Jahren für das Stadtmuseum am Markt (sam) vor. Der Audioguide entsteht im Vorfeld zum hr2-Hörfest im Rahmen des Projekts "Museumslauscher", das hr2-kultur gemeinsam mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen umsetzt. Ebenfalls am Mittwoch diskutieren Jugendliche aus dem Schulprojekt "Jugend debattiert" im Hessischen Landtag zu der Frage "Soll der Hessische Landtag seine Plenarsitzungen auf TikTok streamen und dabei Live-



Foto: NDR/Sandra Hoever

Ein Einbruch mit überraschender Wendung, zwei Tote und ein womöglich ausgeklügeltes Komplott – das sind die Zutaten des neuen "Nord bei Nordwest"-Films "Liebesgrüße aus Neapel" (Arbeitstitel), der derzeit im Auftrag von ARD Degeto Film und NDR auf Fehmarn sowie in Hamburg und Umgebung entsteht. Neben *Hinnerk Schönemann* (Hauke Jacobs), *Jana Klinge* (Hannah Wagner) und *Marleen Lohse* (Jule Christiansen) sind in den Episoden-Hauptrollen *Janina Elkin* (Leyla Spiekermann) und *Lana Cooper* (Nele Storm) zu sehen. Neben den Genannten spielen außerdem das "Nord bei Nordwest"-Ensemble – Cem Ali Gültekin (Mehmet Ösker), Stephan A. Tölle (Herr Töteberg), Joshy Peters (Puttkammer) – sowie Moritz Vierboom (Malte Spiekermann), Tosja Merlin Kruppa (Jan Krüger), Martin Stange (Klaus Witt), Michael B. Sattler (Leonard Böhm) und weitere mit. Das Buch stammt erneut von Holger Karsten Schmidt, Headautor der erfolgreichen Reihe im Ersten. Regie führt Judith Kennel. "Nord bei Nordwest – Liebesgrüße aus Neapel" entsteht für ARD Degeto Film und den NDR und wird voraussichtlich 2026 in der ARD Mediathek und im Ersten ausgestrahlt. www.ndr.de



Foto: hr/Massimiliano di Lauro

Kommentare ermöglichen?"

Am Donnerstag, 29. Januar, präsentieren sechs Wiesbadener Schulklassen eigene Klangstücke, die sie mit den Künstlerinnen und Künstlern Ezra Houben, Priska Janssens, Ako Karim, Sabine Lippold, Andreas Nordheim und Ulrich Philipp für "Klänge - Sounds - Geschichten" erarbeitet haben.

Lehrkräfte aus Kita, Grund- und Förderschule bietet die Stiftung Zuhören in Kooperation mit hr2-kultur und dem Kulturamt Wiesbaden die Fortbildung "Hörst du noch oder lauschst du schon?" an. Für die Teilnahme im Literaturhaus Villa Clementine am Dienstag, 27. Januar, ist eine Anmeldung über literaturhaus@wiesbaden.de erforderlich.

Für pädagogische Fach- und www.hr2.de

Foto: Reto Klar



Bei der 27. Verleihung des *Kindernothilfe-Medienpreises* in Berlin haben herausragende journalistische Beiträge zu Kinderrechten und Kinderrechtsverletzungen gewonnen. Die Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von *Reem Alabali-Radovan*, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, stand, wurde musikalisch von Sänger und Kindernothilfe-Botschafter *Wincent Weiss* begleitet.

- Den 1. Platz in der Kategorie *“Story on Stage”* erhielt *Michael Höft* für seine bahnbrechende WDR-Dokumentation *“Die Wahrheit hinter dem Schokohasen - Kinderarbeit in der Kakaoindustrie?”* Steffi Dobmeier, Mitglied der Jury und der Sternredaktion, würdigte den Journalisten mit den Worten: *“Michael Höft konfrontiert uns unmittelbar mit der harten Realität arbeitender Kinder und ihren persönlichen Geschichten. Seine Arbeit macht unmissverständlich deutlich: Dieses Problem geht uns alle an - Kinderarbeit darf keinen Platz in unserer Welt haben.”*

- Der *“Preis der Kinderjury”* ging an *Sherif Rizkallah* für seinen TV-Beitrag *“logo! extra: Wenn Kinder arbeiten”* (KiKA). *“Wir finden es gut, dass die Kinder selbst zu Wort gekommen sind. Es geht ja schließlich um sie!”*, begründete die neunköpfige Kinderjury ihre Entscheidung.

Platz zwei und drei vergab die Jury an Mitya Churikov mit dem Beitrag *“#Ukraine - 2 Jahre Leben im Krieg”* (KiKA) und Ursel Böhm mit *“CheckPod Flucht - Der Podcast mit Checker Tobì”* (BR).

In diesem Jahr verlieh die Kindernothilfe außerdem einen Ehrenpreis an die Sozialarbeiterin *Jenny Rasche*, die sich seit Jahrzehnten für benachteiligte Kinder aus Roma-Familien in Rumänien einsetzt. *“Das ist keine Hilfe, sondern Hingabe und unermüdliche Entschlossenheit, mit der Jenny Rasche die Herzen berührt. Sie erinnert uns daran, dass wir alle etwas bewirken können - jeder einzelne von uns, jeden Tag”*, würdigte Serap Güler, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Jenny Rasche in ihrer Laudatio. Die Kinderjury entschied sich, 1.000 Euro ihres Preisgeldes an Jenny Rasche weiterzugeben: *“Wir finden es toll, was Jenny macht. So kann sie das Geld nutzen, um Kindern in Rumänien zu helfen”*, erklärte die Kinderjury. Die Preisgelder werden von Partnern der Kindernothilfe zur Verfügung gestellt.

Ein besonderes Highlight des Abends war der musikalische Auftritt von Pop-Sänger und Kindernothilfe-Botschafter *Wincent Weiss*. Unter den Gästen waren außerdem Heike Kloss, Manou Lubowski, Charles Rettinghaus und Bianca Nawrath. Der Abend wurde von Kindernothilfe-Botschafterin *Sabine Heinrich* und Juli moderiert.

Als eine der größten christlichen Kinderrechtsorganisationen in Europa schützt, stärkt und fördert die Kindernothilfe mehr als 2,2 Millionen Kinder in 36 Ländern. Seit 1999 verleiht die Kindernothilfe den Medienpreis für Kinderrechte. www.kindernothilfe.de/medienpreis

“Radiokabarett-Oscar” Salzburger Stier geht 2026 an Bodo Wartke

Eine deutsche Jury zeichnet den Musiker, Kabarettisten und Autor *Bodo Wartke* für seine beispiellose kabarettistische Leistung aus. Der virtuose

Künstler nutzt in seinen Stücken eine breite Vielfalt an Themen und Ausdrucksformen – von seinen gefeierten Zungenbrecher-Raps über komplexe Liebeslieder bis hin zu politischen, gesellschaftskritischen Chansons. Sein 25-jähriges Bühnenjubiläum feierte der

48-Jährige 2021 mit dem WDR Funkhausorchester unter dem Motto *“Jetzt oder Sinfonie!”*. Der Preis der Jury aus Österreich geht an die aus Aachen stammende Kabarettistin *Sonja Pikart* und für die Schweiz erhält der Liedermacher *Markus Schönholzer* die begehrte

Auszeichnung. Gemeinsam ist den ausgezeichneten Künstlern, dass sie neben einer starken Radiopräsenz, in den vergangenen Jahren auch auf den deutschsprachigen Kleinkunsthörszenen sowohl im Wort- wie im Musikbereich erfolgreich tätig waren. Über die Preisträger hat eine Jury aus Unterhaltungsredakteuren des ARD-Hörfunks, des ORF, des SRF und der RAI Südtirol entschieden. Der *“Salzburger Stier”* wird am 23. Mai 2026 im Kursaal Meran im Rahmen einer Radio-Gala verliehen. WDR 5 überträgt Ausschnitte der Veranstaltung. Der *“Salzburger Stier”* ist der einzige europäische Radio-Kabarettpreis. Er wird jedes Jahr von öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz verliehen. Jedes der drei Länder wählt einen Preisträger oder eine Preisträgerin. Zu den Ausgezeichneten der vergangenen Jahre zählen *Urban Priol*, *Georg Schramm*, *Harald Schmidt*, *Simone Solga*, *Moritz Neumeier*, *Sarah Bosetti*, *Rainald Grebe*, *Martina Schwarzmann* und *Olaf Schubert*. Im vergangenen Jahr ging der Preis an den Comedian und Moderator *Till Reiners*.



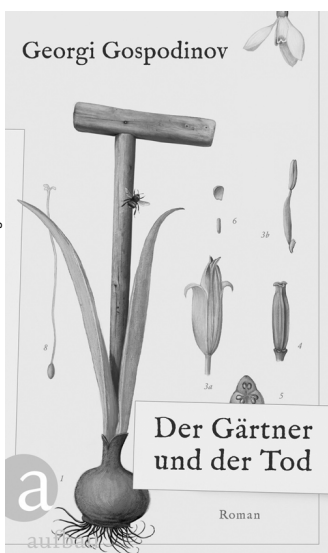
Foto: Reinkultur GmbH & Co. KG/WDR

Die Verleihung wird von den ARD-Anstalten BR, HR, MDR, SR, SWR, WDR und dem Deutschlandfunk, dem österreichischen ORF, dem Schweizer SRF und der RAI Südtirol organisiert. Bis 1996 fand die Preisverleihung jährlich in Salzburg statt, seitdem wechselt die Veranstaltung jedes Jahr durch die teilnehmenden Sendeanstalten.

www.salzburgerstier.org
www.wdr5.de
www.bodowartke.de

Buch des Jahres 2025: "Der Gärtner und der Tod"

Für die dreißigköpfige Jury der Literaturkritiker aus dem gesamten deutschsprachigen Raum steht fest: Der bulgarische Schriftsteller *Georgi Gospodinov* hat mit *"Der Gärtner und der Tod"* aus dem Aufbau Verlag das *"Buch des Jahres der SWR Bestenliste 2025"* geschrieben. Es setzte sich gegen neun Werke auf der Longlist von Dorothee Elmiger, Annett Gröschner, Wolf Haas, Urszula Honek, Anja Kampmann, Jonas Lüscher, Katerina Poladjan, Thomas Pynchon, Natascha Wodin und Christine Wunnicke durch. Voraussetzung für die Wahl auf die Longlist war ein Platz auf einer Bestenliste im laufenden Jahr.



Die Jury der SWR Bestenliste begründete ihre Entscheidung nicht nur mit der thematischen Bedeutung des Romanstoffs, sondern auch mit der literarischen Qualität des Werks: *"Der Gärtner und der Tod"* ist ein Solitär unter den Büchern über Tod, Abschied und Trauer. In diesem Roman über seinen Vater, der begeistert gärtner und erzählen konnte, spiegelt der große europäische Erzähler Georgi Gospodinov die Geschichte Bulgariens vor und nach 1989. Die ersten Sätze des Buchs lauten: 'Mein Vater war Gärtner. Jetzt ist er ein Garten.' Die Einstiegsworte enthalten, Samenkörnern gleich, das große Thema des

Romans, das kreisende Werden und Vergehen jeden Lebens. So ist *'Der Gärtner und der Tod'*, von Alexander Sitzmann aus dem Bulgarischen elegant übersetzt, 'kein Buch über den Tod, sondern eins über die Sehnsucht nach dem Leben, das vergeht'. Es weitet das Persönliche ins Anthropologische und das sinnlich Konkrete ins überhistorisch Gültige. Dafür wird *'Der Gärtner und der Tod'* als Buch des Jahres der SWR-Bestenliste 2025 ausgezeichnet."

Im Zentrum des Romans steht der Vater des Autors: Aufgewachsen im bulgarischen Ostblock, aufs berufliche Abstellgleis geraten und an Krebs erkrankt, verbringt er seine Zeit im Garten und mit den Geschichten seines Lebens. Hingebungsvoll scheint er seine letzte Lebenskraft in den Garten einarbeiten zu wollen, bis er selbst vom Gärtner zum Garten wird. Der Sohn verarbeitet seinen Tod durch die Erinnerung an seine Anekdoten, die auch die Geschichte Bulgariens um 1989 reflektieren und damit zu einer überpersönlichen Hommage werden.

Der in Sofia lebende Schriftsteller Georgi Gospodinov ist seit seinem Erfolgsroman *"Physik der Schwermut"*, der in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt wurde, international bekannt. Der Autor wurde für sein Werk vielfach ausgezeichnet, darunter zwei Mal mit dem bulgarischen Buchpreis und 2023 mit dem International Booker Prize für seinen Roman *"Zeitzuflucht"*. Der Roman *"Der Gärtner und der Tod"* ist Gospodinovs persönlichstes Prosawerk.

Die SWR Bestenliste empfiehlt seit mehr als 40 Jahren jeden Monat zehn lesenswerte Bücher. Nicht die Verkaufszahlen bestimmen die Reihenfolge, sondern eine unabhängige Jury aus 30 namhaften Literaturkritikern. 2024 wurde erstmals ein *"Buch des Jahres"* gekürt.

www.swrkultur.de/app



Am 8. Januar ist die lang erwartete und heiß ersehnte 7. Staffel des Krimipodcasts *"Kein Mucks!"* in der ARD Audiothek gestartet. Mit launiger Expertise, wortreicher Freude und wertschätzendem Humor belebt Pastewka wieder Krimiklassiker aus den Archiven der Landesrundfunkanstalten. Jede Woche donnerstags präsentiert Pastewka ein neues Fundstück: Krimiklassiker aus den 1950er bis 2000er Jahren in voller Länge, dazu Bonusinformationen, Biografisches und ein wenig Nonsens. "Ein nahezu unbekannt gebliebenes Stück in einer Aufnahme aus dem Süddeutschen Rundfunk von 1961, das Sie bestimmt nicht vergessen werden", verspricht Pastewka. Diese Folge der legendären Studio 13-Reihe ist eine Hommage an Agatha Christie, die am 12. Januar 1976 vor 50 Jahren verstarb. Bastian Pastewka präsentiert in einer senderübergreifenden Kooperation die besten Hörspiel-Krimis aus den Archiven von BR, hr, MDR, NDR, Radio Bremen, rbb, SR, SWR und WDR. www.ardaudiothek.de



Alle *ZDF-Podcasts* werden künftig auch über *ARD Sounds* verfügbar sein. Mit der Neuausrichtung der bisherigen ARD-Audiothek finden Nutzerinnen und Nutzer dort unter anderem *"heute journal – der Podcast"*, *"Lanz & Precht"*, *"Aktenzeichen XY – Unvergessene Verbrechen"*. Damit setzen die beiden öffentlich-rechtlichen Sender ihre enge Zusammenarbeit fort, die bereits mit dem ARD-ZDF-Streaming-Netzwerk im Bereich der Videoinhalte die Grundlage für eine gemeinsame Plattformstrategie geschaffen hat.

Das ZDF verfolgt als öffentlich-rechtlicher Anbieter das Ziel, Inhalte für alle Nutzerinnen und Nutzer so einfach wie möglich zugänglich zu machen. Dies gilt auch für das sen-

dungsbegleitende Podcast-Angebot zu den starken ZDF-Programmmarken, die überall und jederzeit verfügbar werden, um aktuellen Nutzungsbedürfnissen zu entsprechen.

Florian Kumb, ZDF-Direktor Audience: "Unser Ziel ist es, gemäß unserem Auftrag ein ZDF für alle zu bieten. Mit der Ausweitung unserer Podcast-Verbreitung schaffen wir zusätzliche Kontaktpunkte, um noch mehr Menschen mit ZDF-Inhalten in Berührung zu bringen und Synergien zu stärken. Die Kooperation mit der ARD ist dabei ein wichtiger Schritt."

- "heute journal – der Podcast" – Nachrichten und Schlagzeilen kompakt
- "Lanz & Precht" – Fragen aus Gesellschaft, Kultur und Politik
- "Aktenzeichen XY – Unvergessene Verbrechen"
- "Terra X History" u.a.

www.zdf.de



Die Jury des Helmut Schmidt Journalistenpreises hat aus 240 Einreichungen die Preisträger 2025 ermittelt.

Zum 30. Mal würdigt die ING Deutschland mit dieser Auszeichnung herausragende publizistische Leistungen im Wirtschafts- und Finanzjournalismus - benannt nach Helmut Schmidt, dem ehemaligen Bundeskanzler und leidenschaftlichen Verfechter eines kritischen, unabhängigen Journalismus. Der Preis wurde 1996 erstmals vergeben und ist eine der renommiertesten Auszeichnungen im deutschsprachigen Wirtschaftsjournalismus. Die Jubiläums-Preisverleihung zum Helmut Schmidt Journalistenpreis fand am 11. November 2025 im Literaturhaus in Frankfurt am Main statt. Ausgezeichnet wurden:

- **“Inside Cum-Ex” von Sönke Iwersen und Volker Votsmeier (Handelsblatt):** Die Beitragsreihe “Inside Cum-Ex” der Handelsblatt-Journalisten Sönke Iwersen und Volker Votsmeier ist ein herausragendes Gesamtwerk investigativer Finanzberichterstattung und wird mit dem 1. Preis des Helmut Schmidt Journalistenpreis 2025 ausgezeichnet. Seit über einem Jahrzehnt beschäftigt der Cum-Ex-Komplex die Justiz. Das Handelsblatt Investigativ-Team bleibt über die Jahre kontinuierlich am Thema und liefert mit exklusiven Erkenntnissen immer wieder neue Impulse für die öffentliche Debatte. Die vielseitige, detailreiche und investigativ recherchierte Chronologie zum Rücktritt der federführenden Staatsanwältin Anne Brorhiler erweitert die Perspektive und macht aus dem Steuerskandal einen Justizskandal. Die Beiträge zeigen einen der größten Steuer- und Finanzskandale aller Zeiten aus einer bislang wenig beleuchteten Perspektive und liefern einen tiefen Einblick in die Verstrickungen von Cum-Ex-Tätern, Politik und Justiz.
- **“Wir wollen mehr - Arbeit ohne Barrieren” von Mareike Müller (Freie Filmemacherin für hr / rbb):** Der Film “Wir wollen mehr - Arbeit ohne Barrieren” der freien Filmemacherin Mareike Müller für Hessischer Rundfunk und Rundfunk Berlin-Brandenburg überzeugt als einfühlsame und bewegende Sozialreportage über die Lebensrealität von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben. Die Autorin rückt Menschen und Initiativen in den Mittelpunkt, die sich für Inklusion und angemessene Bezahlung einsetzen. Mit großer Nähe zu den Hauptpersonen und einer sensiblen Erzählweise zeigt die Reportage, wie freie Berufswahl, echte Teilhabe und faire Bezahlung oft durch strukturelle Hürden verhindert werden. Für seine Authentizität, Empathie und gesellschaftliche Relevanz wird der Film von der Jury mit dem 2. Preis des Helmut Schmidt Journalistenpreises 2025 ausgezeichnet.
- **“Wie Amazon die Preise steigen lässt” von Jörg Hommer (SWR):** Die Filmdoku “Wie Amazon die Preise steigen lässt” von SWR-Redakteur Jörg Hommer für das ARD-Magazin: plusminus deckt wettbewerbsfeindliche Praktiken der Online-Plattform auf. Mit Aussagen von Händlern und einer ehemaligen Amazon-Managerin erläutert die Doku eindrücklich, wie Händler und Hersteller unter Druck gesetzt werden: Mit stetig steigenden Gebühren und Kosten, immer höheren Margenforderungen an Hersteller, dem Entzug des “Kaufen”-Buttons und kostenpflichtigen Suchergebnisschaltungen - mit der Folge, dass Verbraucher durch versteckte Werbegebühren höhere Preise zahlen. Für diese gut recherchierte und verbrauchernah aufbereitete Enthüllungsgeschichte, die auf einen möglichen Missbrauch von Marktmacht hindeutet, wird der Beitrag von der Jury mit dem 3. Preis des Helmut Schmidt Journalistenpreises 2025 ausgezeichnet.
- **HSJP Fellowship 2025 an Christian Schwappe vergeben:** Das mit 15.000 Euro dotierte Fellowship zum Helmut Schmidt Journalistenpreis geht in diesem Jahr an den freien Investigativ-Journalisten Christian Schwappe. Er wird sich im kommenden Jahr in einer dreimonatigen Recherche kritisch-konstruktiv mit der Rüstungspolitik in Deutschland beschäftigen: Wie kann die sicherheitspolitische Aufrüstung verantwortungsvoll gestaltet werden - im Spannungsfeld zwischen der Wahrung militärischer Sicherheit und dem berechtigten Informationsinteresse der deutschen Öffentlichkeit? Das HSJP Fellowship verbindet ein Stipendium der ING Deutschland mit einem Mentoring-Programm durch das Medien-Startup Flip. Es richtet sich an junge Journalistinnen und Journalisten, die eine kritisch-konstruktive Recherche crossmedial umsetzen möchten.

Weitere Informationen und Impressionen: www.helmutschmidtjournalistenpreis.de

Drehschluss für "Unser Sandmännchen": Neue Folgen spielen in Berlin

Am 3. Dezember 2025 gingen die Dreharbeiten für drei neue Sandmann-Folgen zu Ende. Diese spielen an bekannten Berliner Schauplätzen: Erstmals besucht das Sandmännchen das Museum für Naturkunde Berlin und den Mauerpark. Im dritten Abenteuer geht es raus aus der Stadt und mit dem Stand-up-Paddle-Board an einen See. Produziert wurden die neuen Rahmengeschichten am Kaiserdamm in Berlin-Charlottenburg im gläsernen Studio mit der Stop-Motion-Technik. Regie führte Stefan Schomerus, der auch die Drehbücher schrieb.



Foto: rbb/Stefan Schomerus

Im Museum für Naturkunde erlebt das Sandmännchen einen aufregenden Nachmittag. Zusammen mit zwei Kindern gräbt es an einer Mitmachstation nach Fundstücken. Dabei entdecken sie einen Dinosaurierzahn, den das Sandmännchen mithilfe seines höhenverstellbaren Dino-Scherenlifts wieder an der richtigen Stelle anbringt. In der zweiten Episode ist der Traumsandbringer mit seinem Feuerwehrauto im Berliner Mauerpark unterwegs. Dort trifft er auf zwei Kinder, die gerade eine alte Mauer mit ihren Kreidezeichnungen verschönern. Plötzlich sehen sie eine Katze, die im Baum feststeckt. Das Sandmännchen kann sie über seine Feuerwehrlleiter retten. Danach versucht es sich auch als Mauermaler.

Im dritten Abenteuer besucht das Sandmännchen die Kinder mit dem Stand-up-Paddle-Board. Am See angekommen steht es Modell für ein Bild und hilft, ein selbstgebasteltes Schiff

zum Schwimmen zu bringen. Vor der Wende spielten immer wieder Sandmann-Folgen in Ostberlin, wie beispielsweise 1969 zur Eröffnung des Fernsehturms oder 1987 mit der 750-Jahrfeier der Stadt. Seit 2020 gab es in den Sandmann-Geschichten zwar vereinzelt Berliner Kulissen wie den Fernsehturm oder das rbb Fernsehzentrum an der Masurinallee zu sehen. Doch mit dem Museum für Naturkunde und dem Mauerpark rücken erstmals seit 1987 wieder Berliner Schauplätze ins Zentrum der Handlung.

Die neuen Sandmann-Folgen mit einer durchschnittlichen Länge von dreieinhalb Minuten umrahmen die Gute-Nacht-Geschichten. Sie werden in loser Reihenfolge voraussichtlich im Frühjahr 2026 in "Unser Sandmännchen" bei KiKA, im rbb Fernsehen und im MDR-Fernsehen ausgestrahlt. Zusätzlich sind die neuen Geschichten dann auch als Einzel filme auf verschiedenen digitalen Plattformen wie der ARD Mediathek, in der "Unser Sandmännchen"-App und in der Kikaninchen-App zu sehen. "Unser Sandmännchen" ist eine Koproduktion von rbb, MDR und NDR unter der Federführung des rbb.

www.rbb-online.de

Media:BRÜCKE geht an den Start

Im Zentrum Zweibrückens hat die Medienanstalt Rheinland-Pfalz am Samstag, 29. November 2025, die Media:BRÜCKE feierlich eröffnet.

Zweibrücken ist nach Speyer, Trier und Ludwigshafen der vierte Ort der medialen Teilhabe in Rheinland-Pfalz. Die Medienanstalt RLP verantwortet die Media:BRÜCKE mit Unterstützung der Stadt Zweibrücken und des MedienkompetenzNetzwerk Südwestpfalz. Der neue Begegnungsort in der Zweibrücker Fußgängerzone beheimatet den Offenen Kanal (OKTV Südwest-pfalz)



Foto: SWR/Wüste Medien/Tatjana Balzer

Nach dem erfolgreichen ersten Teil "Ein Sommer in Sommerby" wird das Winterbuch für die ARD verfilmt / vor der Kamera stehen Johanna Gastdorf, Rainer Bock, Katrin Wichmann, Denis Moschitto und Lotta Herzog. Es wird heimelig an der Schlei, denn "Weihnachten in Sommerby" steht an. Die Geschwister Martha, Mikkel und Mats haben sich gewünscht, das Weihnachtsfest bei ihrer verschroben-liebenswerten Oma zu verbringen. Doch dann wird erstmal alles anders als erhofft ... Mit "Weihnachten in Sommerby" verfilmen SWR, NDR und Radio Bremen den dritten Teil der Sommerby-Buchreihe von Kirsten Boie für die ARD, Teile des zweiten Romans fließen ebenfalls mit ein. *Bild (von links oben): Mia Spengler (Regie), Hanife Sylejmani (Rolle AYLIN), Konstantin Riesen (Rolle ENES), Lotta Herzog (Rolle MARTHA), Johanna Gastdorf (Rolle OMA INGE), Christiane Buchmann (Kamera) von links unten: Helene Salame (Rolle DILARA), Samuel Muller (Rolle MATS), Gregory Richters (Rolle MIKKEL).* Die Dreharbeiten dauern noch bis Mitte Dezember an. Die Ausstrahlung im Ersten und in der ARD Mediathek ist für Weihnachten 2026 geplant. www.swr.de



Foto: MedienanstaltRLP

und bietet eine breite Palette an Angeboten, bei denen Interessierte den Umgang mit Medien und digitalen Technologien erlernen und ihr Wissen vertiefen können. Mit 3D-Druckern und in den Podcast- und Videostudios können Bürger kreativ werden. In Sprechstunden der Digital-Botschafter können sie grundlegende Fragen zu Smartphone und Co. stellen. Dörte Schall, Ministerin für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung

des Landes Rheinland-Pfalz, sagt: "Digitalisierung ist sowohl Herausforderung als auch Chance: Sie verändert alle Lebensbereiche. Gleichzeitig bringt sie neue Teilteilungs- und Bildungschancen."

Der neue Hauptsitz des Offenen Kanals Südwestpfalz ermöglicht den Bürgern, selbst Produzent zu werden und eigene Beiträge für das Bürgerfernsehen zu drehen und auszustrahlen. Auch in dem Making- und Coding-Bereich mit 3D-Druckern und Lasercuttern können Bürger kreativ werden. Die offenen Sprechstunden der Digital-Botschafter richten sich an Erwachsene und speziell Senioren, die Unterstützung bei ihren ersten Schritten in die digitale Welt und Antworten auf Fragen rund um digitale Geräte und Anwendungen suchen. www.mediabruoecke.de

Foto: ZDF/Julie Roehr



Im ZDF-Hauptstadtstudio fand am 17. November 2025 die Verleihung des XY-Preises "Gemeinsam gegen das Verbrechen" statt. Bundesinnenminister Alexander Dobrindt zeichnete als Schirmherr der Veranstaltung fünf Preisträger in drei Fällen aus, die mit ihrer Zivilcourage Straftaten gestoppt oder verhindert haben.

• Paul Christoph Georg, Elias Christofer Linz und Emma Maria Tuscher aus Frankfurt verhinderten eine Vergewaltigung. Inna Rommelfanger aus Verden schaffte es, einen brutalen Mordversuch auf eine Frau zu stoppen, und Thomas Köpplin vereitelte die Entführung einer Frau, die zuvor schwer verletzt wurde.

ZDF-Programmdirektorin Dr. Nadine Bilke: "Mit dem XY-Preis schafft das ZDF einen würdigen Rahmen für die gesellschaftlich bedeutsamen Werte Zivilcourage und Mitmenschlichkeit – Werte, die unser Zusammenleben stärken und Hoffnung geben."

Durch die 24. Verleihung des XY-Preises führte ZDF-Moderator Rudi Cerne. Die Schauspielerinnen Picco von Groote und die Schauspieler Martin Gruber und Rainer Hunold standen Pate und hielten die Laudationen auf die Alltagshelden, die von einer zwölfköpfigen Jury ausgewählt wurden. Das ZDF und die "Aktenzeichen XY...Ungelöst"-Produktionsfirma Securitel loben den "XY-Preis – Gemeinsam gegen das Verbrechen" seit 2002 aus – mit dem Ziel, die vorbildlichen Verhaltensweisen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in mutiger und wohlüberlegter Weise für ihre Mitmenschen eingesetzt haben, öffentlich zu machen, zu ehren und zu belohnen. Ausgezeichnet werden jährlich drei Personen oder Gruppen. Der Preis ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Als Bestandteil der Programmreihe "Aktenzeichen XY...Ungelöst" leistet er einen wichtigen Beitrag zur Kriminalprävention.

Bild (von links): Rudi Cerne, Frank Zervos, Nadine Bilke, Paul Georg, Elias Linz, Emma Tuscher, Inna Rommelfanger, Thomas Köpplin und Bundesinnenminister Alexander Dobrindt. www.zdf.de/magazine/aktenzeichen-xy-ungeloest-110

Katrin Müller-Hohenstein moderiert ab Januar bei Absolut Oldie Classics

Katrin Müller-Hohenstein (bekannt unter ihren Initialen *KMH*) moderiert ab Januar 2026 die Morning Show des deutschlandweiten DAB+ Senders *Absolut Oldie Classics* und startet gemeinsam mit den Hörerinnen und Hörern in den Tag. Katrin Müller-Hohenstein gilt als eine der erfahrensten Moderatorinnen im deutschen TV- und Radiomarkt.

Mit ihrer Rückkehr ins Radio erfüllt Katrin Müller-Hohenstein ihren Fans einen großen Wunsch. Sie übernimmt die Moderation der Morning Show auf dem deutschlandweiten Radiosender *Absolut Oldie Classics* und wird die Hörerinnen und Hörer täglich von Montag bis Freitag von 6 bis 9

Foto: Antenne Deutschland



Uhr unterhalten und informieren. Ihre langjährige Erfahrung macht sie zu einer der profiliertesten Moderatorinnen Deutschlands: *KMH* hat über 200 Sendungen des aktuellen Sportstudios moderiert, begleitete neun Fußball-Welt- und Europameisterschaften sowie sechs Olympische Spiele beim ZDF und ist damit nicht nur bekannt, sondern auch außerordentlich beliebt beim Publi-

kum. Diese Expertise verbindet sie nun mit frischen Ideen und ihrem unverwechselbaren Stil für das Radio.

Der deutschlandweite Digitalradiosender *Absolut Oldie Classics* steht für Greatest Hits. Der Sender bietet einen sorgfältig ausgewählten Mix aus den besten Songs von Ende der 70er bis Anfang der 90er Jahre, mit klarem Schwer-

punkt auf den 80s, der Erinnerungen weckt und zeitlose Klassiker präsentiert, die bei allen Generationen beliebt sind. "Nein, früher war nicht alles besser. Die Musik aber schon, finde ich. Vor allem die Musik rund um die 80er, das ist ja genau meins. Ich glaube, ich würde jedes Lied aus dieser Zeit nach den ersten drei Sekunden erkennen. Und zwar Songtitel und Interpret. Da kann ich mich bei Antenne Deutschland und den *Oldie Classics* so richtig schön austoben", sagt Katrin Müller-Hohenstein zu ihrem neuen Engagement bei *Absolut Radio*.

"Mit *KMH* verbinde ich einige meiner schönsten Radiomomente", so die Programmleiterin von Antenne Deutschland, Tina Zacher.

<https://absolutradio.de/oldies>

• Das Forum neuer Musik im Deutschlandfunk feiert 25 Jahre. Der Ostseeraum stellt sich heute zunehmend als politischer Konflikttherd dar. Im Mittelpunkt des 25. Forum neuer Musik steht zeitgenössisches musikalisches Schaffen aus Polen, Finnland und den baltischen Staaten. Das Forum neuer Musik begann im Frühjahr 2000 zunächst als Konzertwochenende im Funkhaus des Deutschlandfunks. Ab 2002 von Frank Kämpfer kuratiert, entwickelte sich das Forum zu einem diskursiven Veranstaltungsgefüge, bei dem sich Projekte neuer Musik und gesellschaftsbezogenes Denken wechselseitig inspirieren. Charakteristisch für 25 Forums-Ausgaben sind unter anderem exklusive Projekte mit internationalen Künstlern, die intensive thematische Arbeit, pädagogische Kooperationen und eine interkulturelle Perspektive. An die 170 neue Werke wurden im Deutschlandfunk uraufgeführt, 88 davon wurden vom Deutschlandfunk eigens in Auftrag gegeben. www.deutschlandfunk.de



Foto: ZDF/Alpenblick

• Die Highlights der UEFA Champions League sind auch ab der Saison 2027/2028 weiter im ZDF zu sehen. Für den Rechtezeitraum bis 2030/31 bekam das ZDF dafür erneut den Zuschlag: Mittwochs um 23.00 Uhr bietet "sportstudio UEFA Champions League" im ZDF auch künftig ausführliche Zusammenfassungen der Spiele in der Fußball-Königsklasse. Bei "sportstudio UEFA Champions League" im ZDF, auf ZDF heute.de, in der ZDFheute-App und auf sportstudio.de gibt es mittwochs ab 23.00 Uhr Zusammenfassungen der Champions-League-Partien sowie Kompakt-Clips mit allen Toren und Highlights. www.zdf.de/sportstudio-live-livestream-100

Jubiläum: 35 Jahre Erfolgsgeschichte der BLW

Als vor über 40 Jahren der private Rundfunk in München, Berlin und Dortmund in die deutschen Haushalte einzog, stieg auch seitens der Wirtschaft der Bedarf, Werbebotschaften über den Äther an potenzielle Käufer zu schicken. Jeder Radiosender war auf sich gestellt und bearbeitete sein lokales bzw. regionales Gebiet. Allerdings gelang es den Sendern nicht, von den großen Budgets überregionaler Werbetreibender zu partizipieren.

In dem Bestreben, die Wirtschaftlichkeit der bayerischen lokalen Hörfunkstationen insgesamt zu verbessern, wurde schließlich die Idee geboren, eine zentrale Koordinationsstelle zu schaffen. Die Initiatoren waren unter anderem bekannte Persönlichkeiten wie Ulrich Clef, Eberhard Tackenberg, Herbert F. Schnaudt, Klaus Küber, Helmut Markwort, Alfons Döser sowie Adolf Silbermann. So wurde nach vielen Sitzungen, seitenweise Schriftverkehr und monatelangen Planungen die BLW Bayerische Lokalradio-Werbung GmbH mit Sitz in München gegründet.

Als Gesellschafter traten damals drei Unternehmen auf: die Mediengesellschaft der Bayerischen Tageszeitungen für Kabelkommunikation mbH & Co. – Radio 2000 KG, die Radio System und Service Handels- und BeratungsgmbH sowie die Studio Gong GmbH AV Produktionsgesellschaft. Zu den ersten Geschäftsführern der BLW wurden Herbert F. Schnaudt, Eberhard Tackenberg und Ulrich Clef bestellt. Damit begann die beeindruckende Erfolgsgeschichte der BLW, die inzwischen 35 Jahre zurückliegt.

Mit der Erkenntnis, dass die elektronischen Medien viel Potenzial bieten, wurden nach der Bedarfsklärung auch klare Unternehmensziele gesteckt. Für die BLW gilt noch heute das Ziel, der werbetreibenden



Foto: Joyn/Marc Rehbeck/Willi Weber

"Ich erinnere mich noch gut daran, dass die Leute im Dorf immer behauptet haben, dieser Ort würde dabei helfen, alte Wunden zu heilen. Früher habe ich darüber gelacht, aber heute hoffe ich, dass vielleicht doch etwas Wahres dran ist." Mit diesen Worten - und einem gebrochenen Herzen - kehrt Viktoria "Vicki" Raichinger (Juliane Fisch) in ihre Heimat Wiesenkirchen am wunderschönen Schliersee zurück. In der 4. Staffel der SAT.1-Vorabendserie möchte sich die Ärztin als Erstes mit ihrem Bruder, dem Bergretter Max (Alexander Koll), versöhnen, mit dem sie seit 15 Jahren keinen Kontakt hatte. Doch Max ist immer noch verletzt. Zumindest beruflich bietet sich schnell eine Chance für Vicki: Fabian Kroiß (Oliver Franck) sucht eine neue Ärztin für seine Praxis. Stellt er sie ein und fällt damit seinem besten Freund Max in den Rücken? "Die Landarztpraxis" läuft 2026 durchgehend ein ganzes Jahr lang! Filmpool Entertainment produziert 240 neue Serien-Folgen für Joyn und SAT.1 - zunächst mit neuen Geschichten aus Wiesenkirchen am Schliersee, bevor im Nachbarort Weilhausen eine weitere Landarztpraxis ihre Türen öffnet. Bild: Michael Raphael Klein, Diane Willems, Oliver Franck, Ben Braun, Juliane Fisch.

"Die Landarztpraxis", Staffel 4, ab Montag, 5. Januar 2026, um 19.00 Uhr in SAT.1. Die erste bis dritte Staffel verpasst? Alle Folgen sind kostenlos auf Joyn abrufbar. www.sat.1.de



BAYERISCHE LOKALRADIO-WERBUNG

Foto: BLW

Wirtschaft eine einheitliche, leicht handhabbare Buchungsmöglichkeit für überregionale Hörfunkwerbung über lokale bayerische Hörfunkstationen zu bieten. Anfangs bestand für die Hörfunkwerbung die Regelung, dass von der täglichen Sendezeit drei Minuten in der Zeit von 6 – 9 Uhr sowie mind. zwei Minuten in der übrigen Zeit verwendet werden durfte.

Aufgrund von Problemen mit der örtlichen Infrastruktur der BLW sprang kurzfristig der Gesellschafter "Gong" in Nürnberg mit einer dünnen Personaldecke ein. Diese hatten anfangs jedoch mit der Tatsache

zu kämpfen, dass sich sämtliche BLW-Unterlagen, wie beispielsweise Mailinglisten und Verträge, in München befanden. Doch es fanden sich Wege! So wurde im Januar 1991 der "Gong Verlag" als Vermarkter beauftragt, die Alleinvertretung und Alleinakquisition der großflächigen Verbreitung von Hörfunkwerbung bei überregionalen Werbetreibenden und Agenturen zu übernehmen.

Heute ist die BLW nach wie vor mit ihren Kombinationsangeboten eine unverzichtbare Institution, die für Lokalsender eine wichtige Säule zur Erschließung des nationalen Werbemarktes bildet.

Weitere Informationen: www.blw-online.de

Foto: Thomas Rafalzyk



Der Preis geht an... den Journalismus vor Ort! Medienanstalt Berlin-Brandenburg verleiht erstmals den Lokaljournalismus-Preis "Stadt_Land im Fluss"

Bewegende Momente erleben Nominierte und Gäste am 13. November 2025 im Palais der Kulturbrauerei bei der Premiere des neuen Lokaljournalismus-Preises "Stadt_Land im Fluss". Mit dem Preis, der von der Senatskanzlei Berlin und der Staatskanzlei Brandenburg gestiftet wird, macht die mabb in Kooperation mit dem Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) journalistische Leistungen sichtbar, die die lokale Öffentlichkeit stärken, neue Impulse setzen und unabhängige Berichterstattung sichern. Die Auszeichnung wird in drei Kategorien vergeben – Lokal_Pioniere, Lokal_Wandel und Lokal_Innovation. Für jede Kategorie wird im Rahmen der Veranstaltung je ein Preisträger aus Berlin und aus Brandenburg geehrt. Jeder vergebene Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

„Die Menschen interessiert, was vor der eigenen Haustür passiert. Was ist am Wochenende los? Was hat der Ge-

meinderat beschlossen? Seriös recherchierte Antworten liefert lokaler Journalismus“, betonte Kathrin Schneider, Ministerin und Chefin der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, auf der Verleihung. „Dieser ist in der heutigen medialen Welt unter Druck geraten, aber wir brauchen natürlich gute Berichterstattung vor Ort. Genau deswegen stellen die Länder Brandenburg und Berlin seit 2021 für die Medienanstalt zusätzliche Mittel zur Verfügung. Die mabb finanziert damit Programme zur aktiven Förderung lokaljournalistischer Angebote. Es ist eine tolle Idee der mabb, dazu noch einen Lokaljournalismus-Preis auszuloben. Der Preis ist eine wunderbare Würdigung für diejenigen, die sich im gesamten Land, dicht bei den Menschen, für lokale Berichterstattung engagieren. Der Preis macht Innovation und Qualität sichtbar. Denn ein starker und unabhängiger Lokaljournalismus ist die Grundvoraussetzung für eine gut informierte

Öffentlichkeit und für demokratische Teilhabe. Er schafft Orientierung und Transparenz.“ Dr. Eva Flecken, Direktorin der mabb, erläutert, warum es den neuen Preis genau jetzt braucht: „Mit Stadt_Land im Fluss setzen wir ein bewusstes Zeichen. Lokaljournalistischer Arbeit gebührt Anerkennung, und herausragendem Lokaljournalismus möchten wir mit dem Preis eine besondere Bühne geben. Qualitativ hochwertige Berichterstattung, kritisches Nachfragen und Einordnung des Geschehens im unmittelbaren Lebensumfeld der Menschen ist keine Selbstverständlichkeit, jedoch unverzichtbar für freie Meinungsbildung und eine demokratische Öffentlichkeit. Lokale Redaktionen in Berlin und Brandenburg leisten trotz wirtschaftlicher Herausforderungen täglich einen wichtigen Beitrag für das Gelingen unserer Demokratie. Die Anerkennung durch den Preis stärkt diese Arbeit und macht ihre Bedeutung sichtbar.“

Seit 2021 unterstützt die mabb aus Landesmitteln lokaljournalistische Projekte in Berlin und Brandenburg, um Informationslücken vor Ort zu schließen, neue Zielgruppen zu erreichen und den Menschen in der Region verlässliche, relevante Berichterstattung bereitzustellen.

Diese Förderung ist ein zentraler Baustein für den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit des Lokaljournalismus in beiden Bundesländern. Vor diesem Hintergrund hat die mabb den neuen Lokaljournalismus-Preis "Stadt_Land im Fluss" initiiert, der vom Land Berlin und vom Land Brandenburg gestiftet und in Kooperation mit dem MIZ Babelsberg verliehen wird. Bewerben konnten sich kommerzielle und nicht-kommerzielle Medienanbieter ebenso wie Einzeljournalisten aus beiden Bundesländern oder mit nachweisbarer Nähe zum jeweiligen Berichtsgebiet.

www.mabb.de

Susanne Schwarzbach

wird zum 1. April 2026 neue Chefredakteurin des Deutschlandfunks. Sie tritt die Nachfolge von Birgit Wentzien an, die in den Ruhestand geht.

Susanne Schwarzbach ist in Brandenburg geboren und aufgewachsen. Sie hat in Leipzig Journalistik und Politikwissenschaft studiert und beim WDR volontiert, wo sie zunächst als Nachrichten-Redakteurin arbeitete. Seit 2013 prägten dort verschiedene Leitungsfunktionen ihren Weg, unter anderem die Führung des Newsdesks und der Abteilung Audio Aktuell. Zuletzt war sie als stellvertretende Chefredakteurin mitverantwortlich für die publizistische Arbeit des cross-medialen Newsrooms.



Foto: WDR/Annika Fußwinkel

Unter Schwarzbachs Leitung wurden die Nachrichtenangebote des WDR-Hörfunks weiterentwickelt und stärker an der Nutzerperspektive ausgerichtet – ebenso wie die Informationsmagazine von WDR5. Gemeinsam mit ihrem Team und der Tagesschau hat sie einen der erfolgreichsten deutschen Nachrichtenpodcasts entwickelt.

Jona Teichmann, Deutschlandradio-Programmdirektorin: „Mit Susanne Schwarzbach gewinnen wir für den Deutschlandfunk eine erfahrende Politikjournalistin, die ganz besonders auf Dialog und die Abbildung vielfältiger Blickwinkel setzt. Hierbei ist ihr eine stärkere Sichtbarkeit von Perspektiven aus den ostdeutschen Bundesländern wichtig.“

www.deutschlandradio.de

Tahsim Durgun für die Beste Unterhaltung ausgezeichnet

Am 4. Dezember 2025 wurde im Loksuppen in Bielefeld erneut die 1LIVE Krone, Deutschlands größter Musik-Award, verliehen. Der Preis ging in der Kategorie „Beste Unterhaltung“ an den Autor und Creator Tahsim Durgun.

Die 1LIVE Redaktion würdigt Tahsim Durgun für sein außergewöhnliches Talent, mit dem er Brücken zwischen Kulturen, Genres und Generationen schlägt. Ob in seiner Präsenz in sozialen Medien, auf der Bühne oder in seinem Buch – Tahsim Durgun steht für Authentizität und einen klaren, unverwechselbaren kreativen Stil.

Das gelingt ihm unter anderem überzeugend in seinem funk-Format „TIF – Tahsims Interview Format“, in dem er prominente Gäste zu überraschenden Gesprächen empfängt. Er nutzt seine Reichweite, um gesellschaftliche Debatten anzustoßen und neue Perspektiven sichtbar zu machen. Mit seinem Bestseller-Buch „Mama, bitte lern Deutsch“ bietet Tahsim Durgun einem großen Publikum auf humorvolle Weise Einblicke in die Herausforderungen von Migration und dem Hin- und Hergerissenheit zwischen zwei Kulturen.

„Tahsim Durgun schafft es, die Stimmung der Gegenwart in Haltung und Diskurs zu übersetzen. Seine Arbeit spiegelt nicht nur seine persönliche Geschichte wider, sondern auch den Sound und die Themen einer ganzen Generation. Tahsim steht für Innovation, Authentizität und gesellschaftliche Verantwortung – und damit als Brückenbauer für genau die Werte, die die 1LIVE Krone auszeichnen“, so die Begründung der 1LIVE Redaktion.

Mit der Auszeichnung für „Beste Unterhaltung“ gehört Tahsim Durgun jetzt zum Kreis bedeutender Preisträgerinnen und Preisträger wie Felix Lob-



Foto: rbb/Stefan Schomerus

Seit mehr als 66 Jahren ist das Fernseh-Sandmännchen für unzählige Kinder fester Bestandteil des Abendrituals. *„Sandmännchen forever – Karriere einer Kultfigur“* ist eine Spurensuche, die dem Geheimnis einer Ikone nachspürt. Die Dokumentation taucht mit Prominenten und Wissenschaftlern, Ost- und Westdeutschen, Kindern von einst und Eltern von heute in das Leben und die Geschichte des Fernseh-Lieblings ein. 66 Jahre, 24.000 Abende, Millionen erwartungsvoller Kinderaugen. Selbst wenn sich die Welt stetig verändert, bleibt etwas seit mehr als sechs Jahrzehnten immer gleich: eine heilige, so gut wie nie gebrochene Routine. Jeden Abend erscheint das Sandmännchen, streut seinen magischen Sand und flüstert ohne Worte: „Jetzt ist Schlafenszeit.“ Das Sandmännchen ist kein gewöhnlicher Held unserer Kindheit. Erdacht und erschaffen im Kalten Krieg, spiegelt es damals das geteilte Deutschland wider: Die Idee ist eigentlich aus dem Westen. Doch der Osten schläft nicht und „adaptiert“ sie. So erscheinen 1959 innerhalb weniger Wochen gleich zwei Sandmännchen auf den Bildschirmen. Die Kinder in Ostberlin, Dresden und Rostock sehen ein anderes als Kinder in Hamburg, München und Aachen. Die Sandmännchen gleichen sich dabei auf verblüffende Weise: Weißhaarige Männlein mit Bart und Mütze, die den Kindern vor den Bildschirmen eine Geschichte mitbringen und ihnen danach eine gute Nacht wünschen. Die 70-minütige Dokumentation begibt sich auf eine Spurensuche und versucht herauszufinden, warum die Figur des Sandmännchens über Generationen hinweg eine so starke und ungebrochene Magie ausübt. Kinder, Prominente und Experten aus Ost- und Westdeutschland setzen sich in dem Film mit dem Phänomen des erfolgreichen Sandmännchens auseinander. Macher geben Einblick hinter die Kulissen der Familiensendung. Eltern und Kinder, Pädagogen, Psychologen und Fernsehhistoriker: Alle eint die Begeisterung für die Kultfigur. www.ardmediathek.de



Foto: WDR/Lina Tesch

recht, Carolin Kebekus sowie Bill und Tom Kaulitz.

www.1live.de
www.ardmediathek.de



Foto: Audiotainment Südwest

Ein Abend für Mut, Vielfalt und Zusammenhalt

Am 18. November 2025 hat bigFM die diesjährige Preisverleihung von "Projekt Vielfalt" gefeiert – eine Initiative, die Menschen sichtbar macht, die sich mit großem Herz für ein respektvolles Miteinander, junge Perspektiven und kulturelle Teilhabe einsetzen.

"Projekt Vielfalt" zeichnet jedes Jahr Menschen aus, die sich ehrenamtlich für eine offene, vielfältige und solidarische Gesellschaft engagieren.

Aus über 100 Bewerbungen bundesweit hat die Jury drei Preisträger ausgewählt, die in diesem Jahr herausragende Arbeit für Vielfalt, Empowerment und junge Zielgruppen leisten. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Manne Lucha (MdL), Minister für Soziales, Gesundheit und Integration in Baden-Württemberg.

Musikalisch wurde der Abend von Malik Harris begleitet. Für besondere Inspiration sorgte Talkgast Aleem Malik, der mit dem Fahrrad über 5000 Kilometer von Darmstadt bis zur Hajj gefahren ist – eine Geschichte über Mut, Glauben und Ausdauer.

Durch den Abend führte bigMF Moderatorin Kessy Schygulla.

1. Platz – Social BallerZ (NRW) – René Habersaat.

Ein Basketballprojekt, das Brücken baut: Social BallerZ schafft kostenlose und niedrigschwellige Begegnungsräume, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zusammenkommen, spielen und Vielfalt leben. Gründer René Habersaat entwickelte die Initiative aus einer persönlichen Krise heraus – heute ist sie ein starker Ort für Empowerment, Teilhabe und Gemeinschaft.

2. Platz – 0711 Benztown-stories (Baden-Württemberg) –

Brian Lauer.

Mit einer mobilen Musikbox und einem Mikrofon verwandelt Brian Lauer den Stuttgarter Schlossplatz in einen offenen Kulturraum. Junge Menschen können spontan performen, kreative Talente entwickeln und ein Netzwerk aufbauen. Bereits 50 Events im Jahr 2025 zeigen, wie sehr das Angebot bewegt und verbindet.

3. Platz – Das bunte Erzählsofa (Hessen) – Filiz Konur-Zech.

Ein Sofa als Symbol für Vielfalt: Gemeinsam gestalten Bürgerinnen und Bürger der Main-Spitze ein buntes Kunstobjekt, das später zum Erzählraum

wird. Menschen teilen dort ihre Geschichten – ein kreativer, niedrigschwelliger Beitrag zu Dialog, Gemeinschaft und gelebter Nachbarschaft.

Neben den drei Hauptpreisen wurden heute Abend weitere Projekte gewürdigt, die Herausragendes leisten. Die Evangelische Kirche der Pfalz überreichte die Sonderpreise an sieben weitere nominierte Projekte, die mit Engagement, Mut und Kreativität zeigen, wie vielfältig gesellschaftliche Arbeit in Deutschland ist.

Bild oben: Jury (von links): Anne-Sophie Grönnagel (Leiterin On Air Promotion bigFM); Rüdiger Stein: Regionsgeschäftsführer DGB Rheinland-Pfalz/Saarland; Malik Harris; Manne Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration; Kessy Schygulla; Professorin Dr. Mana Mojadadr, HTW Saar; Martin Rybak (AEJ (Arbeitsgemeinschaft evangelische Jugend); Aleem; Jil-Marie Brenner, Projektleitung Projekt Vielfalt.



Bild (von links): Filiz Konur-Zech, Brian Lauer, Björn Hansen und René Habersaat

Foto: Audiotainment Südwest

www.bigfm.de
www.audiotainment-suedwest.de

Deutscher Sozialpreis für Deutschlandfunk Kultur-Feature

Die Hörfunk-Autorin *Senta Höfer* hat mit ihrer Deutschlandfunk Kultur-Doku *„Nach der Arbeit hängen die Kleider ihre Menschen auf“* den deutschen Sozialpreis in der Kategorie Audio gewonnen.

In dem knapp einstündigen Feature schafft die Autorin einen Raum für die Stimmen von rumänischen Arbeiterinnen und Arbeitern in deutschen Schlachthöfen. Sie berichten von ihrem Leben in den Betrieben - und von ihrem anderen Leben, zu Hause. Dabei zeigen sich Menschen und Schicksale, nicht bloß Arbeitskräfte, über deren Lohn und Arbeitsstunden verhandelt wird.

Die Jury in ihrer Begründung: „Mit großer journalistischer Tiefe und Empathie gelingt es der Autorin, die Menschen hinter den Missständen der Fleischindustrie sichtbar zu machen - ein bislang kaum beleuchteter Blickwinkel. Die lange und sorgfältige Recherche trägt dazu bei, die Stimmen der Betroffenen authentisch und ungeschönt hörbar zu machen. Beispiele zeigen eindrücklich die prekäre Lebens- und Ar-

beitsituation der Beschäftigten. Die Protagonisten sprechen für sich - ehrlich, verletzlich, stark. Dieses Audio-Projekt berührt, klärt auf und gibt jenen eine Bühne, die sonst kaum Gehör finden.“

Senta Höfer, geboren 1971 in Bukarest, studierte nach der Ausreise in die Bundesrepublik (1988) Germanistik und Journalistik in London, Bamberg, Antwerpen und New York. Zunächst freie journalistische Tätigkeit; dazu Projektarbeit für die UN, Stiftungen und das Auswärtige Amt, v.a. im Kulturbereich, der internationalen Diplomatenausbildung und dem Holocaustgedenken.

Der Deutsche Sozialpreis

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) verleiht seit 1971 den Deutschen Sozialpreis für herausragende journalistische Arbeiten zu sozialen Themen. Dabei steht die Wirkung auf das gesellschaftliche Bewußtsein im Mittelpunkt. Ausgezeichnet werden Beiträge, die sich mit den besonderen Situationen oder Problemen Not leidender und sozial benachteiligter Menschen in Deutschland auseinandersetzen.

Erstmals gesendet wurde das Feature am 3. Juni 2023, Regie führte Cordula Dickmeiß. Die technische Umsetzung lag bei Hermann Lepich, zuständiger Redakteur war Ingo Kottkamp.

www.deutschlandfunkkultur.de
www.bagfw.de



Foto: NDR/Morris MacMatzen

Auch Elton feiert mit!

Es glitzert und blinkt, wenn Moderator Kai Pflaume kurz vor dem Jahreswechsel eine ganz besonders glanzvolle und extralange Jubiläumsausgabe seiner erfolgreichen Rateshow *„Wer weiß denn sowas?“* präsentiert.

Zum 10-Jährigen der Show legen sich die beiden Ratefüchse Bernhard Hoëcker und Wotan Wilke Möhring beim *„Wer weiß denn sowas XXL“* am Dienstag, 30. Dezember 2025, um 20.15 Uhr natürlich besonders ins Zeug, um ihre prominenten Mitspieler zu unterstützen. Als Gäste zum Jubiläum haben sich unter anderem Pop-Titan Dieter Bohlen, der österreichische Schauspieler Tobias Moretti, die Schauspielerin Mariele Millowitsch und der Gastgeber der *„ZDF heute-show“* Oliver Welke angesagt.

Über 1000 Folgen spielte Elton als Teamkapitän an der Seite der prominenten Ratefüchse. In der großen Jubiläumsausgabe darf der Rate-Routenier jetzt zum erstenmal als Gast im *„Wer weiß denn Studio?“* Platz nehmen. Gemeinsam mit seinem ewigen Gegenspieler Bernhard Hoëcker wird Elton versuchen, sich seinen Platz im Finale zu erspielen. Wird ihm dabei die Erfas-

sung von rund 15000 gespielter Fragen mit ebenso vielen verblüffenden Antworten zu Gute kommen?

Als besonderer Höhepunkt wird beim *„Wer weiß denn sowas XXL“* - Jubiläum die Live-Band *„Heavytones“* zur musikalischen Unterstützung aufspielen.

In drei spannenden und unterhaltsamen Runden raten die Prominenten wieder um Bares für ihre Unterstützer unter den Zuschauern, die zuvor auf das richtige Sieger-Team gesetzt haben. Der erspielte Gewinn wird am Ende jeder Runde aufgeteilt. Im Finale treten die Gewinner der ersten drei Runden an, um 50.000 Euro für einen guten Zweck zu erspielen.

www.ndr.de

Daniel Lutz

übernimmt am 1. April 2026 die Position des Programmdirektors bei Radio 7 und verantwortet damit die strategische und inhaltliche Ausrichtung des Senders.

Mit Daniel Lutz gewinnt Radio 7 einen erfahrenen Radiomacher, der seit über zwei Jahrzehnten erfolgreich in Führungs- und On-Air-Positionen tätig ist. Rund 17 Jahre prägte er Hitradio RT1, zunächst als Morgenmoderator und später als Programmdirektor sowie Geschäftsführer. Anschließend wechselte er im November 2020 als Programmdirektor zu ANTENNE BAYERN. Seit November 2023 ist er Programmdirektor bei Klassik Radio.

Lutz selbst betont die Bedeutung der Teamarbeit für erfolgreiches Radio und verweist auf seine Wurzeln im Lokalfunk. Er habe sein Handwerk nah am Hörer gelernt und freue sich darauf, nun eine Marke wie Radio 7 mitgestalten zu dürfen. Sein Ziel für den Standort Ulm sei es, gemeinsam mit der Mannschaft etwas zu bewegen.

www.radio7.de

GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

SPENDENKONTO: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de



Foto: SRF



Die SRF-Sendung "Tagesgespräch" sowie die "DOK"-Serie "Inside Kronenhalle – Luxus und Tradition im Kultrestaurant" haben den Zürcher Radio- und Fernsehpreis 2025 gewonnen. Die Verleihung fand am Montagabend, 24. November 2025, im Zunfthaus in Zürich statt. Seit 2001 wird das "Tagesgespräch" jeden Wochentag auf Radio SRF 1 und Radio SRF 4 News ausgestrahlt. Täglich vertieft die Sendung ein aktuelles Thema mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Sport, Gesellschaft – sachkundig, kritisch und fair. Die Radio-Stiftung hebt dabei die Arbeit der Gesprächsleiterinnen und Gesprächsleiter der Sendung hervor: "Sie haben diesen Anspruch über alle Jahre hinweg bis auf den heutigen Tag mit bemerkenswerter Konstanz und in journalistisch überzeugender Weise eingelöst", so die Stiftung in der Medienmitteilung. Angesichts des permanenten Aktualitätsdrucks und der oft nur kurzen Zeiten für Recherche und Gesprächsvorbereitung sei dies eine preiswürdige Parforceleistung. Die Jury würdigt die handwerkliche Qualität der "DOK"-Serie, die im April 2024 ausgestrahlt wurde: Die exemplarisch sorgfältige Gesamtinszenierung von Kamera, Ton, Schnitt und Musik ermögliche einen unverstellt-authentischen Blick in das laufende Betriebsgeschehen. Alle zwei Jahre schreibt die Zürcher Radio-Stiftung einen Wettbewerb zur Vergabe des Radio- und Fernsehpreises aus. Die beiden Preise gelten für die deutschsprachige Schweiz als kulturell bedeutendste Radio- und Fernsehauszeichnung und möchten herausragende, qualitativ wegweisende Medienleistungen fördern. [www.srf.ch](https://zuercherradiostiftung.ch/radio-und-fernsehpreis.html)
<https://zuercherradiostiftung.ch/radio-und-fernsehpreis.html>

Goldene Feder für SRF Nahost-Korrespondenten

Anita Bünster und Jonas Bischoff erhalten die *Goldene Feder für Journalismus 2025* des Schweizerischen Verbands für interne und integrierte Kommunikation (SVIK). Der Fachverband hebt den Einsatz der Korrespondentin und des Korrespondenten für einen möglichst neutralen, objektiven und einwandfreien Journalismus hervor. Gemäß Fachverband schaffen es die beiden, auch heikle Vorgänge im Mittleren Osten "in verständliche und konsistente Informationen zu verpacken". Das jährlich stattfindende SVIK-Rating und die

Preisverleihung zeigen den jeweiligen Stand der Unternehmens- und Organisationskommunikation auf und dienen als Massstab für die Unternehmens- und Organisationskommunikation in der Schweiz.

Der SVIK ist der älteste Kommunikationsverband der Schweiz und seit 80 Jahren aktiv. "In einer immer komplexeren Welt ist Auslandjournalismus, wie SRF ihn ermöglicht, wichtiger denn je", sagt Anita Bünster. "Vor Ort zu sein ermöglicht viel tiefere Einblicke als Berichterstattung aus der Ferne." Jonas Bischoff ergänzt: "Journalismus in Krisen- und Kriegsgebieten ist Teamarbeit.

Die Anerkennung gilt daher auch den lokalen Kolleginnen und Kollegen, welche unsere Berichterstattung unterstützen."

www.srf.ch



Foto: SRF/Gian Vaiti

Rolf Elsener

ist ab Dezember 2025 neuer Bereichsleiter Show der Abteilung Unterhaltung. Er übernimmt die Rolle von Yves Schifferle, der sich künftig auf seine Rolle als Head of Delegation des "Eurovision Song Contest" fokussieren wird.

Rolf Elsener absolvierte nach einigen Jahren im Printjournalismus 2003 den Stage-Lehrgang bei "Schweiz aktuell". Er arbeitete zehn Jahre lang in der Redaktion, zuletzt als stellvertretender Redaktionsleiter. Anschließend leitete Rolf Elsener die Kommunikationsabteilung der Stadt Zug, bevor er 2016 als Produzent für den Bereich Factual Entertainment zu SRF zurückkehrte. Seit 2021 ist er zudem als Formatentwickler für die Abteilung Unterhaltung tätig. Er entwickelte oder verantwortete Formate wie "Es geschah am...", "SRF bi de Lüt – Heimweh"...

Foto: SRF/Gian Vaiti



"Mein Ziel ist es, zusammen mit dem starken Show-Team diese Leuchttürme weiter zu pflegen und Formate zu etablieren, die linear und digital ebenso qualitativ hochstehend, schweizerisch und erfolgreich sind."

www.srf.ch

• Im Herbst 2026 werden zum ersten Mal alle Video- und Audioinhalte von RSI, RTR, RTS und SRF sowie Play Suisse auf einer einzigen Plattform zusammengeführt - live, zeitversetzt und on demand. Sie wird dem Publikum in der ganzen Schweiz eine neue digitale Heimat bieten. Der Name Play+ steht für das Versprechen der Plattform: ein Plus für mehr Inhalte, mehr Schweiz und mehr Service public. www.srgssr.ch



• *Klassik Radio* hat am 21. November 2025 seine UKW-Verbreitung in Salzburg eingestellt und setzt nun auch in Österreich konsequent auf digitale Empfangswege. Programme von Klassik Radio sind in Salzburg über DAB+ sowie per Streaming zu hören. Klassik Radio kann weiterhin über DAB+, die Klassik Radio App (iOS/Android) sowie per Webstreaming auf klassikradio.de und Klassik Radio Plus empfangen werden. Die freigewordenen Klassik Radio-Frequenzen werden vom Privatsender WELLE1 genutzt. Die früher von WELLE1 genutzten Frequenzen 106,2 MHz (Salzburg Stadt, Flachgau, Tennengau), 107,1 MHz (Zell am See und Pinzgau) und 107,5 MHz (St. Johann, Pongau, Teile des Pinzgau) werden nun vom bundesweiten Rocksender Radio 88.6 genutzt. www.klassikradio.de

• SAT.1 und Joyn setzen die erfolgreiche Zusammenarbeit mit *Daniel Boschmann* fort. Der Moderator verlängert seinen Exklusivvertrag um mehrere Jahre. Seit 2016 gehört Daniel Boschmann fest zum Team des "SAT.1-Frühstücksfernsehens" und ist seit 2023 regelmäßig als Moderator der Comedy-Show "Die besten Comedians Deutschlands" für SAT.1 im Einsatz. www.sat1.de www.joyn.de

"30 Jahre 0711"

am 23. Mai und Matinee mit der SWR Big Band am 24. Mai 2026 auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Der Bundespräsident und der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg werden erwartet. Die ARD überträgt das Konzert live. Das SWR Sommerfestival findet vom 22. bis 25. Mai 2026 auf dem Stuttgarter Schlossplatz statt.

SWR3 Event: 30 Jahre 0711
SWR3 holt das erste deutsche Hip-Hop-Startup "0711" auf die Bühne, das vor 30 Jahren mit dem legendären Album "Kopfnicker" der Stuttgarter Band "Massive Töne" die Szene aufmischte. Zum Geburtstag sind zahlreiche Weggefährten zu einer einmaligen Show eingeladen, den Anfang machen "Massive Töne", bevor sie das Mikro an ihre Wegbegleiter weiterreichen. Die Gästeliste ist ein Spiegel der deutschen Hip-Hop-Geschichte: Afrob, Clueso, Cora E, Das Bo, Harris, Jan Delay, Marteria, Max Herre, Stieber Twins, Toni L und die Stuttgart-Newcomerin Lucy Duffner. Die Festivalgäste erwartet kein Konzert im herkömmlichen Stil, sondern eine gemeinsame Show ganz im Stil der grandiosen "Kopfnicker Family Jam". Und das auch noch für einen guten Zweck: Drei Euro pro Ticket gehen als Spende an Herzenssache e. V., die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank.

Am 24. Mai findet im Rahmen des SWR Sommerfestivals das "Benefizkonzert des Bundespräsidenten" statt, an dem der Bundespräsident und Elke Bündenbender persönlich teilnehmen werden. Seit 2006 findet diese Konzertreihe reihum in den Ländern statt. Mit dem Benefizlös werden soziale oder kulturelle Zwecke unterstützt. Der Erlös des Benefizkonzerts 2026 ist der Kinderstiftung Die Arche und Herzenssache e. V. zugedacht, die ihn für Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzen werden.

Herzstück des Konzerts ist die renommierte SWR Big Band. Unterstützt wird sie von Max Mutzke, der seit vielen Jahren mit der Band zusammenarbeitet, zuletzt auf der gemeinsamen Tour "Soul viel mehr". Mit großer Stimmkraft ergänzt Fola Dada das Line-up. Mit dabei auch der Reutlinger Saxophonist Jakob Manz und der Jazztrompeter Joo Kraus aus Ulm. Die musikalische Leitung hat der schwedische Jazzmusiker Magnus Lindgren. Moderiert wird die Veranstaltung von Siham El-Maimouni.

www.swr.de

RADIOSIEGEL 2025 für 34 Privatsender

Am 5. Dezember 2025, wurde im Rahmen des 9. Radio NetzwerkTages in Frankfurt am Main das diesjährige RADIOSIEGEL an private Radiosender in Deutschland verliehen, die ihren Volontären eine besonders vorbildliche und fundierte Ausbildung bieten.

Das Besondere am RADIOSIEGEL: Die Volontäre selbst nominieren ihren Sender. Damit geben diejenigen ihre Stimme, die die Ausbildung unmittelbar erleben.



Eine unabhängige Jury, bestehend aus den erfahrenen Medienprofis Waltraud Riemer, Andreas Fauth, Jonathan Janoschka und Klaus Kranewitter, hat alle eingereichten Bewerbungen eingehend geprüft und sich entschieden, 34 Radiosender mit dem RADIOSIEGEL 2025 auszuzeichnen. Als Bonus dürfen alle prämierten Radiostationen jeweils eine Volontärin oder einen Vo-

lontär auf eine exklusive Medienexkursion nach Berlin entsenden. Dort erhalten die Teilnehmenden Einblicke in bundesweit tätige Medienhäuser, Redaktionen und medienpolitische Institutionen.

Mit der Verleihung des RADIOSIEGEL 2025 wird erneut sichtbar, wie lebendig, professionell und zukunftsorientiert die Radiobranche in Deutschland aufgestellt ist. Die ausgezeichneten Sender setzen Maßstäbe dafür, wie journalistische Ausbildung im privaten Hörfunk gelingen kann.

Das RADIOSIEGEL 2025 geht an:

- 94,3 RS2 (Berlin)
- 95.5 Charivari (München)
- Absolut Radio (Garching bei München)
- antenne 1 Neckarburg Rock & Pop
- Antenne Düsseldorf
- baden.fm (Freiburg im Breisgau)
- BERLINER RUNDFUNK 91.4
- BLR (Garching bei München)
- charivari (Regensburg)
- DIE NEUE 107.7 (Stuttgart)
- die neue welle (Karlsruhe)
- Hit Radio N1 (Nürnberg)
- HITRADIO OHR (Offenburg)
- HITRADIO RT1 (Augsburg)
- Radio 8 / Radio Galaxy Mittelfranken (Ansbach)
- Radio 91.2 (Dortmund)
- Radio Arabella (München)
- Radio BOB! (Kassel)
- Radio Berg (Kürten)
- Radio Bonn/Rhein-Sieg
- Radio Essen
- Radio Euskirchen
- Radio Herford (Bad Oeynhausen)
- Radio Hochstift (Paderborn)
- Radio Leverkusen
- RADIO REGENBOGEN (Mannheim)
- Radio RSG (Solingen)
- Radio Rur (Düren)
- Radio Sauerland (Meschede)
- Radio Seefunk (Konstanz)
- Radio Vest (Marl)
- ROCK FM (Mannheim)
- RPR1. (Trier)
- SUNSHINE LIVE (Berlin)

<https://radiosiegel.de>

Foto: Michael Kremer / SnapArt



10.000 Menschen haben am Samstagabend, 22. November 2025 bei der dritten Auflage von *ANTENNE THÜRINGEN – Das Konzert* in der ausverkauften Messe Erfurt gefeiert. Auf der Bühne standen die Stars *Sarah Connor*, Wincent Weiss, The BossHoss und Gestört aber Geil. Die Lieblingskünstlerinnen und -künstler der Hörerinnen und Hörer sorgten mit ihren größten Hits für Gänsehaut und pure Partystimmung. Schon am frühen Morgen campierten die ersten Fans bei eisigen Temperaturen vor der Halle, um sich später die besten Plätze in den ersten Reihen zu sichern. Dafür waren sie unter anderem aus Kiel und Wuppertal angereist. Pünktlich um 18 Uhr eröffneten Gestört aber Geil den Abend und brachten mit ihren Beats die Menge sofort zum Tanzen. Danach folgte geballte Country-Rock-Power von The BossHoss, die nicht nur mit ihrer Pyroshow die Stimmung weiter anheizten. Nach ihnen sorgte Wincent Weiss mit seinen Songs für ganz viele Gänsehautmomente und hatte das gesamte Publikum fest im Griff. Den krönenden Abschluss lieferte *Sarah Connor*, die die Halle endgültig zum Beben brachte und erst nach einer Zugabe die Bühne verlassen durfte. Moderiert wurde der Abend von Anna Großmann und Alex Küper von der *ANTENNE THÜRINGEN* Morningshow. Zwischen den Auftritten der Stars gestaltete das *ANTENNE THÜRINGEN* Team die Umbaupausen mit Minishows, Überraschungen und jeder Menge Spaß. Die vierte Auflage von *ANTENNE THÜRINGEN – Das Konzert* findet am 10. April 2027 in der Messe Erfurt statt. www.antennethueringen.de

“Neo Social Club” mit Laura Larsson – die neue Comedy-Show in ZDFneo

Laura Larsson startet 2026 mit dem “Neo Social Club” ihre eigene Comedy-Show in ZDFneo – eine pointierte, temporeiche Hommage an die Absurditäten der digitalen Welt. Die Adaption der erfolgreichen US-Formate “@Midnight” und seines Nachfolgers “After Midnight” stellt das Internet in den Mittelpunkt: von viralen Trends über absurde Memes bis hin zu den kuriosesten Ecken der sozialen Netzwerke.

In jeder Folge begrüßt Laura Larsson drei Gäste aus Comedy, Medien und Netzkultur, die in spielerischen Runden gegeneinander antreten. Statt klassischer Talkshow-Gespräche stehen spontane Reaktionen, kreative Pointen und schlagfertige Kommentare zum digitalen Wahnsinn im Fokus. Der “Neo Social Club” kommentiert das Internet nicht nur – er feiert es. Die deutsche Version bleibt dem Original treu, setzt aber mit Laura Larsson als Gastgeberin einen ganz eigenen, unverwechselbaren Ton. Bekannt wurde Laura Larsson

durch ihre Podcasts “Herrendeck” und “Zum Scheitern Verurteilt”, mit denen sie die deutsche Podcast-Landschaft maßgeblich geprägt hat. Auch mit ihrer ausverkauften Comedy-Live-Show “OKF – Ortskontrollfahrt”, begeistert sie ein großes Publikum und startet 2026 ihre Arena-Tour “Balaton97”.

Die erste Staffel “Neo Social Club” umfasst acht Folgen und ist ab dem 5. Februar 2026, immer donnerstags um 22.15 Uhr in ZDFneo zu sehen. Bereits ab Mittwoch, 4. Februar 2026, ist die Show im ZDF-Streamingportal abrufbar.

“Laura Larsson steht für eine neue Generation von Comedy. Sie prägt seit Jahren die deutsche Podcast-Landschaft und begeistert auch auf der Bühne ein breites Publikum. Wir freuen uns sehr, sie bei ZDFneo willkommen zu heißen – als starke Stimme, die unsere Comedy-Familie bereichert und neue Impulse setzt”, so ZDF-Unterhaltungschef Dr. Oliver Heidemann.

Produziert wird die Show von Constantin Entertainment, die Formatrechte liegen bei Paramount Global Content Distribution. Die Redaktion im ZDF haben Isa Ostertag und Nicole Sprenger.

www.zdf.de

Dr. Markus Spieker

übernimmt ab 1. März 2026 die Leitung des ARD-Studios in Neu-Delhi und löst damit Andreas Franz ab, der das vom MDR für die ARD verantwortete Studio seit 2023 führt. Im Berichterstattungsgebiet des ARD-Auslandsstudios Süd-asien leben rund 1,5 Milliarden Menschen – in Indien, Pakistan, Afghanistan, Bangladesch, Nepal, Bhutan, Sri Lanka sowie auf den Malediven.



Foto: MDR/Markus Geuther

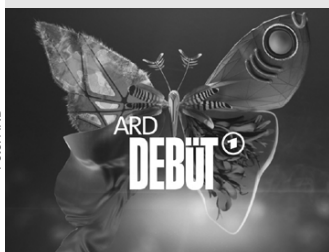
Markus Spieker ist seit 1999 für den Mitteldeutschen Rundfunk tätig. Seine publizistische Qualität hat er bereits im ARD-Hauptstadtstudio und als Chefkorrespondent für MDR Aktuell und ARD Aktuell unter Beweis gestellt. Von 2015 bis 2018 war Dr. Spieker schon einmal Leiter des ARD-Auslandsstudios Süd-asien und hat in dieser Zeit über die NATO-Mission in Afghanistan berichtet. Seit 2019 hat er mehrfach im Studio Süd-asien Vertretungen übernommen und kennt Studio und Berichtsgebiet ausgezeichnet.

www.mdr.de

Foto: ZDF/Niels Freidel



• „80 Jahre - Zuhause in Hessen“: 2026 steht im Zeichen direkter Gespräche und großer Nähe. Ein Höhepunkt ist dabei die Aktion *“80 Jahre Hessen, 80 Tage Onkel-Otto-Tour“*. Anlass ist der 80. Geburtstag des Landes Hessen. Bei der Tour ist der Hessische Rundfunk vom 10. Juni bis 28. August jeden Tag mit unterschiedlichen Formaten an einem anderen Ort im Bundesland. „Eine Reise entlang der Frage, was Hessen verbindet, zu Orten und Menschen, die Mut machen und Zukunft gestalten - auf allen Kanälen des Hessischen Rundfunks, zum Mitreisen, Mitfiebern und Mitmachen“ so Programmdirektorin Julia Krittian. www.hr.de



• Die Vielfalt des filmischen Nachwuchses 2026 zeigt die ARD an jedem ersten Sonntag im Monat mit einem *Debut*-Film, der auch in der ARD Mediathek abrufbar ist. Die Genres reichen von Mystery bis Thriller, von Drama bis Komödie. Die Filmemacherinnen und Filmemacher erzählen ihre Geschichten in ihrer ganz eigenen Handschrift und erkunden dabei unterschiedliche filmische Ausdruckswesen. Das ARD Debut präsentiert sich in der ARD Mediathek auf einer eigenen Editorial Page: eine Übersichtsseite mit allen Debutfilmen, die aktuell in der ARD Mediathek zur Verfügung stehen. Dazu kommen Behind the Scenes, Interviews, Berichte über einzelne Filme und eine große Auswahl an Kurzfilmen. - „Arthur & Diana“ (rbb) begibt sich im Januar auf eine Reise durch Frankreich, ein Film wie ein Sommerurlaub mit spontaner Rast an schönen Plätzen, neuen Mitreisenden und auch einer Familienkrise. ARD Debut Editorial Page: www.ardmediathek.de/ard-debut

ZDF/KiKA-Koproduktion mit Kinderserienpreis geehrt

Die neunteilige Animationsserie *“Im Labyrinth der Lügen”* (ZDF/KiKA) wurde bei der Tele Visionale in Weimar mit dem Kinderserienpreis ausgezeichnet. Mit der Preisverleihung am 5. Dezember 2025 fand die Tele Visionale erstmalig in Weimar ihren Abschluss. Zudem entschied in diesem Jahr eine Kinderjury über eine Preisträger-Serie. Anwesend waren unter anderem die Filmteams der nominierten Produktionen, zahlreiche Gäste sowie Bernd das Brot.

In der Kategorie „Kinderserienpreis“ konnte sich die neunteilige Animationsserie *“Im Labyrinth der Lügen”* über eine Auszeichnung freuen. Das historische Spionage- und Detektivabenteuer spielt im Jahr 1985 in Ostberlin, der Hauptstadt der DDR. Dort lebt der zwölfjährige Paul bei Oma Liese und Onkel Henri. Beim Versuch die DDR zu verlassen, wurden seine Eltern inhaftiert und in den Westen abgeschoben.

Das Urteil der Kinderjury: „Wir haben uns entschieden, dass *‘Im Labyrinth der Lügen’* den ersten Kinderserienpreis der TeleVisionale verdient hat. In der Serie geht es um die DDR, die Stasi und den Mauerfall. Wir finden diese Themen wichtig, weil diese Zeit ein großer und prägender Teil der deutschen Geschichte war. Die Serie hat es geschafft uns eine Vorstellung zu vermitteln, wie das Leben in der DDR aussehen konnte. Wir waren so gefesselt von der Geschichte, dass wir nicht mehr aufhören wollten. Besonders begeistert haben uns die vielen verschiedenen Rätsel, die sich am Ende als ein großes Geheimnis entpuppt haben. [...]“

Die Serie nach dem Roman von Ute Krause ist aktuell auf kika.de und in der KiKA-App zum Streamen verfügbar.

www.kika.de



Mit dem Projekt *“LEVEL UP! für Demokratie und Kinderrechte”* hat der Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin e.V. ein Bildungsprogramm gestartet, das Kinder und Jugendliche über den Zugang digitaler Spiele an demokratische Werte und Beteiligungsprozesse heranzuführt. Im Rahmen des Beteiligungsprojekts wird jungen Menschen zwischen 10 und 17 Jahren ermöglicht, digitale Games zu selbst gewählten Anliegen zu entwickeln. Mit der Unterstützung von professionellen Games-Entwickler:innen werden die Spiele umgesetzt und fertiggestellt. Inhaltlich bewegen sich die Spiele im Themenfeld Beteiligung und Kinderrechte. Um den Spielen maximale Reichweite zu verschaffen, werden diese von bekannten Streamern in Let's Play-Videoformaten auf YouTube präsentiert und ebenfalls über den 170.000 Abo-starken YouTube Kanal des Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin e.V. verbreitet. „Games ist die Mediengattung der jungen Generation und wir nehmen sie ernst. Wir helfen den Teilnehmenden dabei, Games als Ausdrucksmedium aktiv zu nutzen“, erklärt der Projektleiter Max Neu. „Neben dem Erwerb von Kompetenzen in der professionellen Medienproduktion sammeln die Jugendlichen erste Erfahrungen darin, ihre eigenen Interessen zu kommunizieren.“ Im Rahmen dieses Modellprojekts wurden drei sehr engagierte Gruppen aus Bayern, Brandenburg und Rheinland-Pfalz dabei unterstützt ein Spiel zu produzieren. Nach Evaluation der Projektergebnisse ist eine bundesweite Skalierung des Projekts geplant. Die entstandenen Spiele werden für die mobile Kinderrechte-Ausstellung des BMFSFJ auf eigens entwickelten, portablen Spielstationen nutzbar gemacht. www.kijufi.de



New Adult-Whodunit mit Gruseffekt: In der *Crime-Hörspielserie “Die Blender”* von Erfolgsautor Gregor Schmalzried planen Freunde einen Junggesellenabschied in einem Chalet im Schnee. Es sollte das perfekte Wochenende werden. Doch dann ist einer tot - und der Rest steckt ohne Verbindung zur Außenwelt im Schneesturm fest. Die Medizin-

studentin Bonnie muss in einer einzigen Nacht als Detektivin wider Willen den Mörder entlarven. Kann sie das Netz aus Lügen und Intrigen der rich kids durchdringen? Wie reagiert die Gen Z auf einen umgehenden Mörder? Der *“Whodunit”* wird zur Überlebensfrage. Denn was bringt schon Freundschaft, wenn man nicht füreinander töten würde... Alle acht Folgen der von der ARD Gemeinschaftsredaktion Hörspiel beauftragten Hörspielserie gibt es in der ARD Audiothek. Unter @die.blender gibt es zusätzlichen Content auf TikTok. www.ard.de

Der Sender, der nie zustande kam. Ein historischer Rückblick.

Es dauerte nicht lange, aber 1968 schien es doch wahr zu werden in Holland: ein Sender, der mit der Bauernpartei von *Hendrik Koekoek* verbunden war. Der Plan scheiterte jedoch an einem Konflikt zwischen Koekoek und *Hetty Bennink*, die zuvor als Moderatorin an den Sendungen von TV Noordzee vom REM-Insel beteiligt war. Hans Knot erzählt hier mehr darüber.

Ein Plan und ein Konflikt

Die Geschichte des Senders der Bauernpartei spielt im Jahr 1968 und hat zwei Hauptfiguren. Die erste war ein Mitglied der Zweiten Kammer (Das Parlament), das mit seiner Bauernpartei in den Jahren zuvor relativ häufig, wenn auch nicht immer positiv, in den Nachrichten war, als 'Bauer Koekoek' bekannt war, aber eigentlich *Hendrik Koekoek* hieß. Der Mann war fünf Jahre zuvor mit seiner Bauernpartei in die Zweite Kammer gekommen.

Die zweite war eine blonde Moderatorin, die zuvor kurzzeitig - aufgrund gesetzlicher Bestimmungen - für das Fernsehprojekt tätig war, das damals von der REM-Plattform vor der Küste der Niederlande ausgestrahlt wurde. Ihr Name ist *Hetty Bennink*. Sie war es, die zusammen mit einem Kollegen im Herbst 1964 die allererste Fernsehsendung für REM TV moderierte.

Bennink hatte ein frisches, blondes Gesicht, von dem Koekoek glaubte, dass es der Bauernpartei durch die Sendezeit für politische Parteien im Fernsehen noch mehr Glanz verleihen könnte. Außerdem hielt Koekoek es für eine gute Idee, sie auch bei Parteiversammlungen im Land als Moderatorin auftreten zu lassen, und so geschah es auch.

Aber es gab noch weitere

Pläne, die nach einer gewissen Zeit aufkamen: Wäre es nicht eine gute Idee, einen eigenen Bauernrundfunk zu gründen, dachte Koekoek. Koekoek beauftragte vor allem Hetty Bennink, darüber nachzudenken und einen Plan auszuarbeiten. Die Moderatorin machte sich hinter den Kulissen eifrig an die Arbeit. Aber das Projekt geriet offenbar schon nach wenigen Wochen aus den Fugen, denn am 2. Mai 1968 war in der Tagespresse zu lesen, dass Koekoek mit Bennink in Konflikt geraten war wegen der sogenannten "Vrije Omroep" (Freier Rundfunk).



Foto: Archiv Hans Knot

Der erbitterte Konflikt spitzte sich laut Tagespresse auf einen von Bennink entwickelten Plan für einen eigenen Sender für die Bauernpartei zu. Der Konflikt soll so eskaliert sein, dass eine Spaltung unvermeidlich schien. Informationen über die Auseinandersetzungen wurden bekannt, nachdem Hendrik Koekoek seine Beschwerden in der neuesten Ausgabe von *De Vrije Boer*, der Zeitschrift der BVL, der nationalen Vereinigung hinter der Bauernpartei, veröffentlicht hatte. Koekoek warf Bennink vor, als Verwalterin der im Aufbau befindlichen Rundfunkstiftung das Vertrauen von ihm und der Bauernpartei schwer enttäuscht zu haben.

Die Partei hatte unter ihren Mitgliedern und weiteren Anhängern eine Aktion ins Leben gerufen, um Mitglieder für den künftigen Rundfunk zu werben, womit Bennink hauptsächlich betraut war. Laut Hendrik Koekoek hatte Bennink ohne Grund eine Vorstandssitzung nicht besucht und außerdem einen Antrag auf Überprüfung der Mitgliederzahlen des künftigen Rundfunks, einschließlich der Buchhaltung, abgelehnt. Koekoek hielt es daraufhin für notwendig, die zukünftigen Mitglieder zu bitten, keine Geschäfte mehr mit Bennink zu tätigen, sondern die für seinen "freien Rundfunk" fälligen Barbeträge auf seine privaten Girokonten zu überweisen.

Eine kleine Beruhigung. Der Konflikt dauerte bereits seit einigen Wochen an, da Koekoek offensichtlich kein Vertrauen mehr in die Arbeit von Bennink hatte, was unter anderem zu einer Hetzkampagne gegen die Rundfunksprecherin führte. Auf die Frage des Journalisten der GPD zu den Problemen zeigte Bennink ein am 23. April 1968 von ihrem Anwalt (und Mitglied der Boerenkamer) H.C.J.M. Kroonenburg, an das Haus von Koekoek in Bennekom geschickt worden war, in dem nach dem Satz "die Einstellung ihrer Aktivitäten nach außen muss mit der Einstellung Ihrer Aktivitäten einhergehen" auf eine "gewisse Beruhigung" seitens des Parteivorsitzenden gedrängt wurde.

Aus dem Artikel in der genannten Ausgabe von *De Vrije Boer* ging jedoch hervor, dass Hendrik Koekoek keineswegs bereit war, seine Mitarbeiterin in die Arme zu schließen. In einem Interview erklärte Bennink, dass die Idee einer möglichen Rundfunkgesellschaft keineswegs von der Bauernpartei stammte, sondern dass sie selbst mit den Plänen ge-

kommen war. Sie hatte nichts gegen die linke Seite der Niederlande, war jedoch der Meinung, dass der durchschnittliche Niederländer, der ein Unternehmen führte, im Radio und Fernsehen nicht mehr zu Wort kommen konnte.

Sie konnte jedoch auch nicht leugnen, dass die Bauernpartei an dem Plan für den Sender beteiligt war. Als Koekoek davon erfuhr, wollte er diesen zukünftigen Sender jedoch ganz für sich und die Partei beanspruchen. Bennink: "Es war vereinbart worden, dass ich die Verwaltung übernehmen würde; alle Mitglieder und damit auch das gesamte Geld würden bei mir eingehen. Plötzlich bemerkte ich, dass ich weniger Briefe erhielt. Es stellte sich heraus, dass Koekoek den Briefkasten leerte und die Briefe an eine andere Person weiterleitete. Später veröffentlichte er noch drei eigene Kontonummern. Dann ging das Geld an ihn und er behielt es, was völlig gegen die Vereinbarungen verstieß und nach Unterschlagung roch."



Foto: Archiv Hans Knot

Hetty Bennink erklärte jedoch, dass sie sich nicht entmutigen lasse und trotz der Probleme die Aktion zur Beantragung einer Sendezeit fortsetzen werde. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich bei ihr 3.000 der da-

mals erforderlichen 15.000 Mitglieder für einen angehenden Rundfunkveranstalter angemeldet. Aber sie hatte langsam genug von Boer Hendrik Koekoek, denn, so sagte sie: "Er ist ein Diktator, und es gibt immer mehr Leute innerhalb der Partei, die genug von ihm haben. Innerhalb der Partei findet ein enormer Machtkampf statt, von dem zu erwarten ist, dass bald viel nach außen dringen wird."

Nirgendwo wurde am 2. Mai erwähnt, dass die Anschuldigungen noch ein Nachspiel haben würden. Bennink wurde von einem plötzlichen Besuch der Mitglieder des Parteivorstands überrascht, die am selben Tag eine offizielle Kassenprüfung der Verwaltung des "Vrije Omroep" im Haus von Hetty Bennink durchführen wollten. Nach Abschluss der Prüfung musste die Delegation, wie aus den Berichten in der Zeitung am nächsten Tag hervorgeht, zugeben, dass keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt worden waren. Die Kommission, bestehend aus den Mitgliedern der Bauernpartei Wijnia, Rommer und Vercraye, unterzeichnete anschließend eine Erklärung, dass die Kasse geprüft und für in Ordnung befunden worden sei.

Am frühen Morgen des 3. Mai wurde Frau Bennink erneut von einem Journalisten des Gemeinsamen Pressedienstes angesprochen. Sie erklärte, sie sei froh, dass sich alle schlimmen Anschuldigungen von Hendrik Koekoek als unwahr herausgestellt hätten. Sie berichtete jedoch, dass die Herren weiterhin versuchten, die Mitgliederverwaltung einzufordern, und fügte hinzu, dass sie, wenn sie diese nicht erhielten, sofort die Kriminalpolizei informieren würden. Als Hetty erklärte, dass sie dies dann eben tun sollten, beschlossen die drei, ihr Haus schnell zu verlassen, ohne die Verwaltung mitzunehmen.

Was den Ausgang betrifft, kann ich berichten, dass es

nie zu einem eigenen Sender für die Bauernpartei kam, und es kann auch erwähnt werden, dass eine andere Moderatorin des REM, Marianne Bierenbroodspot, nach der Schließung von REM Radio und TV von Hendrik Koekoek als Privatsekretärin eingestellt wurde, rein als Unterstützung seitens der Bauernpartei für das REM-Projekt, das von der niederländischen Regierung zu Fall gebracht worden war.

Hans Knot

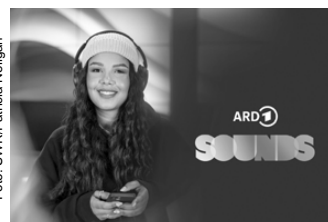


• **25 Konzerte zum 35. Jubiläum:** Vom 7. August bis 5. September 2026 ist der MDR-Musiksommer für sein Publikum wieder auf den schönsten Bühnen Mitteldeutschlands unterwegs. Mit dem Thema "Wald" setzt der MDR-Musiksommer in seiner Jubiläumsausgabe auf eine klare programmatische Ausrichtung, die Natur und Musik verbindet, Familien einbezieht und die Orte noch stärker mit den Konzerten verknüpft. Damit möchte der MDR das musikalische Erlebnis vertiefen und mit dem Musiksommer zu einer touristischen Entdeckungstour durch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einladen. Zu Gast ist das ARD-weit einzigartige Festival unter anderem in den waldreichen Nationalparks Harz und erstmals im Hainich. Neue Spielorte gibt es zudem in Bad Dübren, Blankenburg und Benneckenstein. Der Auftakt des kommenden MDR-Musiksommers findet in Ilmenau statt. Neben den drei MDR-Ensembles gehen auch namhafte Solisten wie Alena Baeva, Jazzsängerin Emma Smith und Tamara Stefanovich mit auf Festivalreise. Alle Informationen zum MDR-Musiksommer sind unter www.mdr-musiksommer.de abrufbar.

Aus ARD Audiothek wird ARD Sounds

Im März 2026 schlägt die ARD ein neues Kapitel ihrer digitalen Audio-Strategie auf: *Die ARD Audiothek wird in ARD Sounds umbenannt*. Dieser Schritt ist Teil einer umfassenden Neuausrichtung der ARD Audiothek, um aktuellen Nutzerbedürfnissen gerecht zu werden und jüngere Zielgruppen noch besser zu erreichen.

Ob Smartphones, Smart-speaker oder smarte Autoradios - immer häufiger sind bei Hörerinnen und Hörern digitale Geräte im Einsatz. Mit ARD Sounds schafft die ARD eine moderne Plattform für die veränderte Mediennutzung, die die Vielfalt der öffentlich-rechtlichen Audioangebote an einem Ort bündelt - von regionalem Live-Radio bis zu exklusiven Podcasts. So werden vorhandene Ressourcen effizient genutzt, die Auffindbarkeit aller Inhalte verbessert und die Reichweite digitaler Angebote erhöht.



Seit ihrem Start vor acht Jahren hat sich die Audio-Plattform der ARD von einer reinen "Bibliothek für Wortinhalte" zu einem digitalen Tagesbegleiter für Radio, Podcasts, Livestreams und Hörspiele weiterentwickelt. Diese inhaltliche Vielfalt und moderne Ausrichtung betont die ARD mit dem neuen Namen. *ARD Sounds* steht für alles, was Menschen hören wollen: vom Nachrichten-Update mit "11KM" und "0630" jeden Morgen über entspannten Talk am Vormittag mit "Baborie & Rakers" bis hin zu spannenden Dokus aus der Online-Welt bei "Wild Wild Web" sowie Fußball-Livestreams der Bundesliga und der Champions League nach Feierabend. Ein zentrales Element von

ARD Sounds ist die Integration der bislang eigenständigen Apps von mehr als vierzig Radiosendern. Das bedeutet für die Nutzerinnen und Nutzer, dass sie künftig alle Lieblingsprogramme und -inhalte auf einer einzigen Plattform finden, ergänzt durch personalisierte Empfehlungen, einen komfortablen Audio-Player und Echtzeit-Interaktion mit den Sendern.

Das Rollout von ARD Sounds beginnt im März 2026 als App-Update für die ARD Audiothek. Die Umstiege der Radio-Apps erfolgen schrittweise, um sicherzustellen, dass alle den Weg zu ihren Lieblingssendern finden. Mithilfe eines gezielten Onboardings werden Nutzende der bisherigen Apps nahtlos auf ARD Sounds umgeleitet. Die Produktentwicklung erfolgt ARD intern auf der gleichen technischen Basis wie die ARD Mediathek in größtmöglicher Synergie.

Die Plattform und ihr Mix aus Podcasts, Musik und Livementen lassen sich nicht nur digital erleben, sondern auch analog: *beim ersten ARD Sounds Festival vom 7. bis zum 10. Mai 2026 in Nürnberg*.

Der Schwerpunkt des Events liegt auf den ARD-Podcasts und ihren charismatischen Hosts. 25 Podcastshows in acht über die Stadt verteilten Spielstätten machen Nürnberg zur "City of Sounds". Zum abwechslungsreichen Programm gehören beliebte Formate wie "Kein Mucks", "Deutschland 3000", "Eat Read Sleep", "Eine Stunde History" (Deutschlandfunk Nova), "too many tabs", "11km", "Hateland", "Eltern ohne Filter", "Lachlabor", "Musste durch" und viele mehr.

Besonderes Highlight sind die exklusiven Studiokonzerte von Michael Schulte, Malik Harris, LNA und Cosby, die es ausschließlich im Rahmen einer Verlosungsaktion der teilnehmenden Radiosender der ARD und der ARD Audiothek zu gewinnen gibt.

<https://ardsoundsfestival.de>



Foto: MDR

Die unter Federführung des MDR gemeinsam mit dem WDR produzierte Animadok-Serie "Auf Fritzis Spuren – Wie war das so in der DDR?" wurde in der Kategorie Kids: Factual & Entertainment mit dem International Emmy ausgezeichnet. Der Gewinn des weltweit bedeutendsten Preises für nicht-amerikanische Fernsehproduktionen würdigt damit auch das Kinder- und Familienprojekt zum MDR-Programmschwerpunkt 2025 "35 Jahre Deutsche Einheit". In der Animadokserie "Auf Fritzis Spuren – Wie war das so in der DDR?" begeben sich Julian Janssen (bekannt als "Checker Julian") und Anna Shirin Habedank mit ihren Trickfilm-Avataren auf eine Zeitreise in die letzten Jahre der DDR. Auf den Spuren der preisgekrönten Animationsfigur Fritz ("Fritzi – Eine Wendewundergeschichte", "Fritzi und Sophie – Grenzenlose Freundschaft") treffen sie die Menschen hinter der Geschichte und tauchen als Avatare in die Zeit der friedlichen Revolution ein. Wie haben Kinder und Jugendliche in der DDR gelebt, welche Musik haben sie gehört, welche Klamotten getragen und was war überhaupt die Stasi? Auf diese und mehr Fragen suchen Julian Janssen und Nachwuchsschauspielerinnen Anna Shirin Habedank in einer sechsteiligen packenden Animadok-Zeitreise Antworten. Regisseur Ralf Kukula betont die Relevanz des Stoffes im Hinblick auf die gesellschaftliche Debatte: "Wir wollten keine nostalgische Rückschau, sondern ein Angebot für junge Menschen, die DDR und die Zeit der Umbrüche wirklich zu begreifen – mit allen Widersprüchen, Ängsten und Hoffnungen. Dass diese Herangehensweise jetzt mit einem Emmy gewürdigt wird, zeigt, wie wichtig eine differenzierte Beschäftigung mit deutscher Geschichte ist, gerade im Kontext des anstehenden Jubiläums der Wiedervereinigung." Der Emmy-Gewinn unterstreicht die überregionale Bedeutung der Auseinandersetzung mit ostdeutscher Geschichte und das Engagement mit Angeboten für die junge Zielgruppe.

Bild (von links): Sabine Scheuring, Andrea Gentsch, Ralf Kukula, Julian Janssen, Christina Herssebroick und Anke Lindemann. www.mdr.de www.iemmys.tv

nung zu verstehen. Wir freuen uns, dass Teresa Sickert das radioeins-Medienmagazin weiterführt, und wünschen ihr einen guten Start!"

Die letzte Ausgabe des radioeins-Medienmagazins mit Jörg Wagner wurde am 27. Dezember 2025 von 18.00 bis 19.00 Uhr live und mit Publikum aus dem Studio 14, der rbb Dachlounge ausgestrahlt.



Foto: rbb/Ralf Schuster



Foto: rbb/Gundula Krause

Ab 10. Januar 2026 wird Teresa Sickert das Medienmagazin als Moderatorin übernehmen: Die 37-jährige gebürtige Brandenburgerin ist eine versierte Journalistin mit den Schwerpunkten Medien und Digitales. Bei Fritz vom rbb moderierte Sickert unter anderem das Internet- und Netzweltmagazin "Trackback", für Deutschlandfunk Kultur "Breitband - das Magazin für Medien und digitale Kultur". Podcast-Hörern ist sie außerdem aus den rbb-Podcasts "Im Visier" und "Unter Mördern" (rbb/Tagesspiegel) bekannt.

Wiederkehrende Rubriken im Medienmagazin werden künftig ein Faktencheck mit Pascal Siggelkow vom ARD-Faktenfinder sowie ein Blick auf die aktuellen Podcast-Charts sein.

Das radioeins-Medienmagazin ist samstags von 18.00 bis 19.00 Uhr auf radioeins sowie sonntags und montags in kürzerer Fassung bei rbb24 Inforadio zu hören.

www.ardaudiothek.de

radioeins-Medienmagazin: letzte Sendung mit Jörg Wagner

Nach fast dreißigjähriger Tätigkeit als Redakteur und Moderator des radioeins-Medienmagazins hat der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) Jörg Wagner zum Jahresende in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1997 berichtete Wagner jede Woche für eines der wenigen Fachmagazine im Hörfunk aus der Welt der Medien. In Zukunft wird das radioeins-Medienmagazin von der Journalistin Teresa Sickert moderiert.

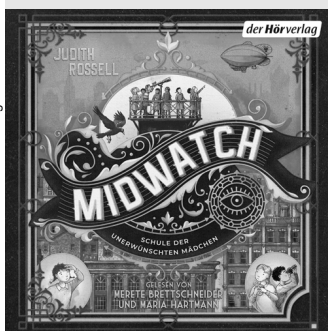


rbb-Programmdirektor Robert Skuppin: "Wir danken Jörg Wagner für seine Fachkenntnis und Leidenschaft, mit der er mediale Entwicklungen für

die Hörerinnen und Hörer erklärt und begleitet hat. Dass er dabei für den rbb selbst nicht immer bequem war, ist für ein Medienmagazin als Auszeich-

Hörbuch-Bestenliste

• E.T.A. Hoffmann – Die große Hörspiel-Edition (Mit Jens Wawrczek, Horst Tappert, Marie Gruber, Rudolf Wessely u.v.a.). E.T.A. Hoffmann, dessen 250. Geburtstag bevorsteht, ist einer der wichtigsten Autoren der Romantik. In dieser Box sind elf Hörspiele nach seinen Erzählungen und Romanen enthalten: "Ritter Gluck", "Don Juan", "Der goldene Topf", "Die Elixiere des Teufels", "Nussknacker und Mausekönig", "Das fremde Kind", "Das Fräulein von Scuderi", "Klein Zaches genannt Zinnober", "Der Baron von B", "Spielerglück" und "Die Königsbraut". - 12 CDs, 9 Std 21 Min. 39,00 Euro. ISBN 978-3-7424-3577-4. DAV / BR, DRA, ORF, rbb, SWR.



• Judith Rossell: Midwatch – Schule der unerwünschten Mädchen (Gelesen von Merete Brettschneider, Maria Hartmann). Maggie Fishbone ist auf dem gefürchteten Midwatch-Institut für unerwünschte Mädchen gelandet. Doch sie erkennt bald, dass das Institut viel besser ist als gedacht: Hier können alle Mädchen ihre jeweiligen Talente entwickeln und erlernen viele nützliche Dinge, die ihnen helfen, Kriminalfälle zu lösen. Die märchenhafte Geschichte in viktorianisch anmutender Kulisse wird mit Esprit von Merete Brettschneider gelesen. Maria Hartmann ergänzt mit Kurzhinweisen aus "Nützliche Dinge, die jedes Mädchen wissen sollte". - Digital / 1 mp3-CD. 6 Std. 49 Min. 16.00 Euro. ISBN 978-3-8445-5403-8. Hörbuch Hamburg / Silberfisch. www.hoerbuch-hamburg.de/kinderhoerbuecher

Achtung, Papa im Anmarsch: von Tiefkühlkost, Jogginghosen und zweiten Chancen

Was tun, wenn der 83-jährige Vater bei einem einzieht – mit seinen Excel-Dateien, Bofrost-Katalogen und jeder Menge skurriler Angewohnheiten? Genau das fragt sich Apothekerin Carmen, als ihr Vater Heinz nach einer Hochwasserkatastrophe bei ihr und ihrem Partner Frank vor der Tür steht. Prompt wirbelt Heinz ihren Alltag durcheinander und findet per Zufall seine erste Liebe wieder. Hilde, ihr Zwergpudel Sherry und Heinz vertreiben nicht nur Frank, sie haben auch ganz genaue Pläne für die Zukunft. Während Heinz sich für einen Marathon anmeldet, versucht Carmen herauszufinden, was sie eigentlich vom Leben will. Bis ein Klassentreffen ungeahnte Überraschungen bringt, auch in Sachen Liebe ... Ein turbulenter Roman mit liebenswerten Charakteren.

Ein leichtfüßiger und erfrischender Familienroma mit Tiefgang. großen Gefühlen und viel Humor!

Kristina Hortenbach wurde 1969 in Bonn geboren, wo sie auch ziemlich lange studierte. Durch ein Volontariat landete sie beim Südwestrundfunk in Baden-Württemberg. Als "Frl. v. Hochtentbach" brachte sie den Hörern Schwäbisch bei. Seit vielen Jahren ist sie als



26.158.736 Euro kamen am Samstagabend, 6. Dezember 2025, bei der 25. Jubiläumsausgabe der großen TV-Spendenshow "Ein Herz für Kinder" im ZDF für Kinder in Not zusammen. Wohin sind fast 100 Prominente verschwunden? Diesem kniffligen Fall musste sich ZDF-Privatermittler Wilsberg zu Beginn der Sendung stellen. Und ermittelte erfolgreich: Denn diese halfen im Studio in Berlin-Adlershof emsig an den Spendentelefonen, die Spenden der Anrufer entgegenzunehmen. Darunter auch Politiker wie Vize-Kanzler Lars Klingbeil, Bundesfamilienministerin Karin Prien sowie NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst, der zusammen mit ZDF-TV-Journalistin Sandra Maischberger und Moderator Johannes B. Kerner das Spendenergebnis auf einem roten Herz offenbarte. Ein zauberhaftes Ergebnis, das durch zahlreiche kleine wie große Spenden, wie auch von vielen großzügigen Promis live in der Sendung, zusammenkam. Vollkommen überrascht und verzaubert war Katrin Gärtner, als sie für die Arbeit mit "Wolfsträner Trauerkinder" mit dem "Goldenen Herz" der BILD-Hilfsorganisation ausgezeichnet wurde. Der von ihr gegründete Leipziger Verein unterstützt Kinder und Jugendliche, die einen Elternteil oder ein Geschwisterkind verloren haben, altersgerecht bei der Trauerarbeit. Musikalisch verzauberten Stars wie Sarah Connor oder Santiano. Schlager-Königin Andrea Berg sang mit "Die weißen Tauben" ein Friedenslied, das sie extra für "Ein Herz für Kinder" geschrieben hat. Roland Kaiser berührte mit seiner Interpretation des Elvis Presley-Klassikers "In the Ghetto". Besinnlich wurde es mit dem Weltstar der klassischen Musik Lang Lang, zu dessen zauberhaften Pianoklängen die 13-jährigen Ballerina Luise über die Bühne schwebte. Jeder Cent der Spenden kommt direkt und ohne Abzüge bei bedürftigen und in Not geratenen Kindern an, da Personal- und Verwaltungskosten von Axel Springer übernommen werden. Zudem ist die BILD-Hilfsorganisation "Ein Herz für Kinder" Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und durch das DZI-Spendensiegel zertifiziert. www.ein-herz-fuer-kinder.de

Promireporterin für Radio und Fernsehen unterwegs und jeden Freitag in der SWR-Sendung "Kaffee oder Tee" zu sehen. Seit ihrer ersten selbst gezogenen Möhre im Reihengarten liebt sie alles, was wächst und blüht. Obwohl sie eher die grüne Faust hat, begleiten sie seit Jahren ein Olivenbaum, ein Oleander und ein Hibiskus.

www.kristina-hortenbach.de

- Kristina Hortenbach: Pleiten, Pech und Papa. Roman, Taschenbuch, Broschur. Originalausgabe, 400 Seiten. 13,00 Euro. eBook 9,99 Euro. ISBN 978-3-453-44266-5. Erschienen am 14. Januar 2026 Heyne. Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH. www.penguin.de



Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis für Sophie von der Tann und Katharina Willinger

Für ihre journalistische Arbeit wurden die ARD-Korrespondentinnen *Sophie von der Tann* (Studio Tel Aviv) und *Katharina Willinger* (Studio Istanbul/Teheran) zu gleichen Teilen mit dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis 2025 ausgezeichnet. Der Sonderpreis geht an "Reporter ohne Grenzen". Mit dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Förderpreis wird der WDR-Journalist *Borhan Akid* geehrt.

Die Auszeichnungen versteht die Jury als Statement für Qualitätsjournalismus mit Blick auf medienpolitische Debatten. In diesem Jahr richtet sich der Fokus auf den Vormarsch totalitärer und autokratischer Regime, die die Meinungs- und Pressefreiheit als eine der tragenden Säulen demokratischer Ordnung zerstören wollen, so die Jury unter dem Vorsitz von Sandra Maischberger. Diesem Thema widmet sich auch der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Andreas Voßkuhle, in seinem Vortrag "Presse im Visier, Demokratie in Gefahr" bei der Verleihung.

Gastgeber der Preisverleihung am 4. Dezember 2025, im Funkhaus Köln ist der Westdeut-

sche Rundfunk. In diesem Jahr feiert der Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis sein 30-jähriges Jubiläum. WDR-Intendantin und Schirmherrin des Preises, Dr. Katrin Vernau, unterstreicht die Bedeutung der Auszeichnung: "Der Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis erinnert uns daran, was guten Journalismus ausmacht: Unabhängigkeit und Distanz – selbst gegenüber Themen, die uns nahestehen, und kritische Wachsamkeit gegenüber Macht und Einfluss. Gerade in Zeiten von Desinformation und Polarisierung brauchen wir unabhängigen, mutigen und verantwortungsvollen Journalismus, wie ihn die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger repräsentieren – mehr denn je."

Als die Terror-Miliz Hamas am 7. Oktober 2023 ihren bestialischen Angriff auf jüdische Siedlungen durchführt, ist *Sophie von der Tann* seit zwei Jahren im Land und die einzige TV-Korrespondentin im ARD Studio Tel Aviv. Von einem Augenblick zum nächsten steht Sophie von der Tann in einem der massivsten Waffengänge der Geschichte des Heiligen Landes an der Berichterstattungsfront. Sie stützt sich auf die Erfahrung der ers-

ten zwei Jahre im Job vor Ort, auf die Erinnerung an mehrere Aufenthalte dort und auf ein auf diese Aufgabe perfekt zugeschnittenes Studium in Deutschland, Großbritannien und den USA. Sie spricht hebräisch und arabisch.

Katharina Willingers Berichtsbereich ist ein Testgelände für Berichterstattung unter einem totalitären Regime und einer zunehmend autoritären Regierung – eine Kunst also, die in immer mehr Ländern gebraucht wird. Ihre Arbeit fällt auf durch Professionalität, Empathie und fundierte Kenntnis der Länder, aus denen sie berichtet: Iran, die Türkei und Zypern. Sie berichtet unaufgeregt und kenntnisreich im klassischen Sinn unseres Namensgebers. Ihre Reportagen beeindrucken durch Besonnenheit und kenntnisreiche Einordnungen. Willinger scheut sich nicht, undifferenzierte Bilder zurechtzurücken, gängige Klischees zu hinterfragen und die Welt auch einmal anders als durch die westliche Brille zu sehen. Dabei nimmt sie die Zuschauer mit, bleibt in einer unverschnörkelt verständlichen Sprache. Bei ihr stehen oft Menschen und Einzelschicksale im Vordergrund. So auch

in ihrer Berichterstattung über die israelisch-amerikanischen Angriffe auf den Iran.

Ihr Studium der Islamwissenschaft an der Universität Bamberg bot der aus Unterfranken in Bayern stammenden Preisträgerin eine solide Grundlage zum Verständnis der Region. Ihre Ausbildung zur Journalistin absolvierte sie beim Bayerischen Rundfunk. 2016 ging sie als freie Journalistin in die Türkei, ein Jahr, das vor allem vom Putschversuch gegen die Erdogan-Regierung geprägt war. 2017 übernahm sie eine der beiden TVKorrespondentenstellen im dortigen ARD-Studio (BR). 2020 übernahm sie die Leitung des ARD-Büros in Teheran, Studioleiterin in Istanbul wurde sie 2023. Im Jahre 2024 erhielt sie den Grimme-Preis in der Kategorie "Information und Kultur".

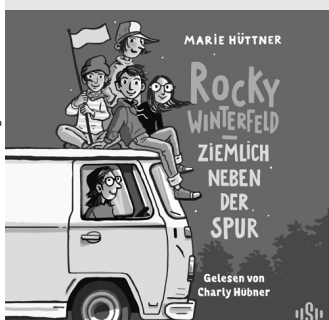
Borhan Akid fiel in diesem Jahr besonders durch zwei herausragende Leistungen auf: Er gestaltete und moderierte das Format "Danke, aber... 10 Jahre nach Merkels Versprechen", ein einstündiges Gespräch zwischen ehemaligen Geflüchteten und Angela Merkel. Akid moderiert. Er weiß, worum es geht, ist selbst vor zehn Jahren aus Syrien nach Deutschland geflohen. Da konnte man über eine Stunde lang eine authentische Begegnung erleben zwischen Politik und den Menschen, deren Leben sie unmittelbar verändert hat. Eine Stunde, in der das Thema "Migration" mal nicht als Problem behandelt wird.

Der Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis würdigt seit 1995 herausragende Leistungen des kritischen Fernsehjournalismus. Die Jury umfasst die Gründer und bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger. Die Intendanten von NDR und WDR sind Schirmherren des Preises. Die jährliche Verleihung findet wechselnd beim NDR in Hamburg und beim WDR in Köln statt.

<https://hanns-joachim-friedrichs.de>

Hörbuch-Bestenliste

• Walter Moers: *Qwert* (Gelesen von Andreas Fröhlich). Das jüngste Werk von Walter Moers ist wieder ein wunderbar komischer Trip in eine Fabelwelt, die ihresgleichen sucht. Der Gallertprinz aus der 2364. Dimension ist durch ein Dimensionsloch in eine fremde Welt gefallen. Dort muss er 43 Aventiuren bestehen, was gar nicht so leicht ist, denn er hat sich in eine Schönheit verliebt, die nicht das ist, was sie scheint. Die Aventiuren sind (fast) abgeschlossene Geschichten, die sich im Verlauf des Romans zusammenfügen. Andreas Fröhlich zieht alle Register seines großen Könnens.
- Digital / 2 mp3-CDs. 19 Std. 8 Min. 42 Euro. ISBN 978-3-8445-5534-9. Der Hörverlag. www.hoerbuch-hamburg.de



• Marie Hüttner: *Rocky Winterfeld – Ziemlich neben der Spur* (Gelesen von Charly Hübner). Dem elfjährigen Rocky, der sich vor allem für Astrophysik interessiert, fällt es sehr schwer neue Freunde zu finden. Umso trauriger ist er, als sein Freund Marek wegzieht. Doch dann bekommt er eine geheimnisvolle Einladung zu einem wissenschaftlichen Wettbewerb in Danzig. Mit dem lebhaften Kadir, der stillen Tess, der Weltenretterin Leyla und der Physiklehrerin Popov macht er sich in einem klapprigen VW-Bus auf den Weg. Charly Hübner liest das spannende und berührende Roadmovie lebendig und empathisch.
- Digital / 3 CDs. 3 Std. 33 Min. 14 Euro. ISBN 978-3-8449-4385-6. Ab 10 Jahren. Hörbuch Hamburg / Silberfisch. www.hoerbuch-hamburg.de

Jahres-LUCHS 2025

Der LUCHS des Jahres 2025 geht an den Autor *Will Gmehling* und den Illustrator *Jens Rasmus* für die Novelle *„Der Sternsee“*. Das Buch ist im Peter Hammer Verlag erschienen und empfohlen ab 9 Jahren. Der Kinder- und Jugendbuchpreis von der ZEIT und Radio Bremen wurde am Vorabend der Leipziger Buchmesse verliehen.

Eine Hochhaussiedlung, vier Kinder und ein rätselhafter kleiner See: *„Der Sternsee“* erzählt vom Leben am Stadtrand und wie die Menschen dort plötzlich weltweite Aufmerksamkeit erhalten. Denn eines Winters friert der kleine See zu und taut auch im Hochsommer nicht wieder auf. Journalisten, Wissenschaftler und Touristen reisen an, eine Erklärung findet niemand. Eines Tages verschwindet das Eis auf ebenso rätselhafter Weise, wie es entstanden ist. Und die vier Kinder leben weiter wie zuvor – oder nicht?

Die LUCHS-Jury urteilt: *„Will Gmehling erzählt in Sätzen, die so schlicht wie eindringlich sind – mitunter auch komisch und nachdenklich. Ein Text, der für Kinder geschrieben ist, aber eine ebenso bereichernde Lektüre für alle jugendlichen und erwachsenen Leserinnen und Leser ist. Gerade durch die zurückgenommene Sprache lässt der Autor viel Raum für das Nicht-Erzählte, für das, was zwischen den Zeilen liegt. Er stellt das Große neben das Kleine und richtet den Scheinwerfer auf einen Ort, der sonst im Schatten liegt. Vor allem ist es eine Erzählung vom großen Glück der Freundschaft – vom Füreinanderdasein, von Loyalität und der Erkenntnis, dass sich vieles gemeinsam einfach besser aushalten lässt. Was dieses Buch auch optisch zu einem Juwel macht, sind die Illustrationen von Jens Rasmus, der die Tiefe und Gravität perfekt in Schwarz-Weiß-Blau eingefangen hat. Es sind Bilder, die Zuversicht, Geschlossenheit und manchmal auch*



Er hopst, er winkt, er trötet und das genau dort, wo kleine Elefantfans ihn sich hin wünschen: Mithilfe einer neuen Augmented Reality-Anwendung (AR) wird der beliebte *WDR-Elefant* anlässlich seines 50. Geburtstags digital erlebbar. Der kleine Freund der Maus erscheint als animierter 3D-Charakter in der realen Umgebung z.B. mitten im Kinderzimmer und ermöglicht es Kindern und Erwachsenen, mit dem Elefanten zu interagieren – und das ohne App-Installation. Kinder können um den Elefanten herumlaufen, mit ihm hopsen, ihn ein Fähnchen schwenken lassen und seine Größe oder Position im Raum anpassen. Zusätzlich gibt es eine Facefilter-Funktion, die es Nutzerinnen ermöglicht, sich mit Rüssel und großen Ohren selbst als Elefant zu „verkleiden“. Fotos und Videos vom großen Elefantenspaß können in der Anwendung unkompliziert erstellt und so mit Familie und Freunden geteilt werden. *So funktioniert's:* Die Anwendung ist plattformunabhängig und benötigt keine separate App-Installation. Der Zugang erfolgt über einen QR-Code oder einen Web-Link, der die Elefantfans direkt zur AR-Umgebung auf einer WDR-Website führt. Die Web-AR-Anwendung startet direkt im mobilen Browser. Über die Gerätekamera wird die Umgebung erfasst. Der animierte 3D-Elefant erscheint perspektivisch korrekt abgebildet in der realen Umgebung. Der Elefant kann verschiedene vordefinierte Animationen ausführen, die seinem Charakter entsprechen. Eine Auswahlfunktion ermöglicht es, zwischen den verschiedenen Animationen zu wechseln. <https://www.wdrmaus.de/diemausin3d>



Sehnsucht verströmen. Selten findet man eine solche ästhetische Harmonie zwischen Text und Bild, feinfühlig komponiert und voller poetischer Melan-

cholie. Der Sternsee ist zugleich realistisch und fantastisch, Gmehling und Rasmus erzählen vom Alltag in der Ausnahme-situation, von Außenseitern, die plötzlich Aufmerksamkeit bekommen, vom Großwerden unter nicht ganz einfachen Bedingungen, und sie zeigen, wie vermeintlich kleine Dinge das Leben beeinflussen können. Nur 56 Seiten hat dieses Büchlein, man wünschte, es ginge immer weiter, aber nein, Autor und Illustrator setzen auch mit dem Schluss das schönste Zeichen: Im Bild mit zwei Kindern auf einer Parkbank, im Text mit dem letzten Wort: *„Miteinander.“*

www.radiobremen.de/luchs

Foto: MDR/Marco Prosch



Ob auf Schlittschuhen, auf der Tribüne oder vor den Kameras – die Stimmung war ausgelassen, herzlich und festlich. Schierke stand am 5. Dezember 2025 ganz im Zeichen von *“Hol dir deine Show!”*. Die 7. Ausgabe des beliebten MDR-Formats *“Hol dir deine Show!”* hat die Feuerstein-Arena in eine funkelnde Winterkulisse verwandelt und zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland, Polen, Tschechien und Ungarn angelockt. Auch Ortsbürgermeister Mario Kühn aus dem vorherigen Austragungsort Neustadt machte sich mit 50 Fans auf den Weg nach Schierke, um dort die Show weiterzufeiern und mitzuerleben, wie Schierke für einen Abend zum strahlenden Mittelpunkt Mitteldeutschlands wurde. Bereits am Nachmittag hatte das MDR-Fernsehen sein Programm vollständig nach Schierke verlegt: *“MDR um Vier – Der starke Osten”* mit Moderator *Peter Imhof* sendete live aus der Arena. Reporterinnen und Reporter erzählten in kurzen Filmen die besonderen Geschichten des Ortes. Außerdem begeisterte Science-Entertainer Jack Pop mit dem schnellsten Silvester-Feuerwerk der Welt – nur mit Haushaltszutaten! Und Sternekoch *Robin Pietsch* zauberte gegrillte Entenbrust mit Harzer Knödeln. Am Abend folgte das große Live-Finale: 20.15 Uhr hieß es *“Hol dir deine Show! – Die Party auf dem Eis in Schierke”*, moderiert von *Julia Krüger* und *Peter Imhof* – stilecht auf Schlittschuhen. Sie präsentierten eine Winterchallenge auf dem Eis und ein hoch emotionales Erbsensuppen-Duell zwischen einer *“legendären”* Harzer Rezeptur und der Interpretation von Robin Pietsch. Ein besonderes Highlight war die Suche nach der Eisprinzessin des Abends. Die fünfjährige Marie Szofi war gerade erst vor vier Tagen mit ihren Eltern zurück von Berlin nach Schierke gezogen. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Schierker Jagdhornbläser. Aber auch Stereoact, Anna-Carina Woitschack, Ramon Roselly und der berühmte *“Lichterzauber”* fanden ihren Platz in der Show – stimmungsvoll und emotional ins Gesamtprogramm eingebettet. Das Publikum war eingeladen, dem MDR seine persönliche Botschaft über Schierke zu hinterlassen. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, ihre Gedanken vor der Kamera festzuhalten. Die schönsten Statements gibt es auf www.mdr.de/holdirdeineshow.

Stephanie Müller-Spirra

wird ab 2026 mehrere Folgen der beliebten Reisesendung *“Wunderschön!”* moderieren. Im Wechsel mit Tamina Kallert, Judith Rakers, Ramon Babazadeh und André Gatzke entführt die Moderatorin die Zuschauer an attraktive deutsche und vor allem europäische Reiseziele.

Müller-Spirra zählt seit Januar 2019 zu den Moderatorinnen der Sportschau. Hier wird sie

Foto: WDR/Annette Elges



im Februar 2026 zusammen mit Esther Sedlacek die Hauptmoderation von den Olympischen Winterspielen in Italien übernehmen. Seit März 2022 präsentiert sie zusammen mit drei weiteren Hauptmoderatoren *“MDR um vier”* im Programm des Mitteldeutschen Rundfunks. Und wer bei der Fußball-EM 2024 lange genug wach blieb, kennt Müller-Spirra auch vom EM-Kneipenquiz der Sportschau.

Mit *“Wunderschön!”* geht Müller-Spirra jetzt neue Wege. So führt sie die Zuschauer im kommenden Jahr nach Marokko (Erstausstrahlung im Juli 2026), nach Budapest und an den Plattensee, an die Feldberger Seen (beide im Spätsommer), nach Istrien und an die Kvarner Bucht (Spätsommer oder Herbstferien) sowie nach Slowenien (Herbst). *“Hier bin ich geritten, geflogen, durch Höhlen gewandert und Rad gefahren”*, berichtet Müller-Spirra von ihren Erlebnissen beim Dreh.

Der WDR produziert die Reiserereportage *“Wunderschön!”* bereits seit 2008, ab 2026 ist das Format ein Kooperationsprojekt von WDR, MDR und SWR – letzterer ist bereits seit längerem Kooperationspartner. *“Wunderschön!”* ist Sehnsuchtsfernsehen für touristisches Reisen. Im Mittelpunkt stehen traumhafte Landschaften, Menschen, die in der Region verwurzelt sind und kulturelle sowie kulinarische Highlights.

Die Sendung wird in der Regel sonntags um 20.15 Uhr im WDR Fernsehen ausgestrahlt. MDR und SWR senden *“Wunderschön!”* staffelweise auf ihren Reisesendeplätzen (So, 20.15 bzw. Fr, 20.15 Uhr).

Alle verfügbaren Folgen von *“Wunderschön!”* gibt es darüber hinaus auch in der ARD Mediathek sowie auf ARD Reisen bei YouTube.

www.wdrfernsehen.de
www.ardmediathek.de
www.youtube.com/@ARDReisen

• Nutzer von Zattoo in Deutschland können jetzt direkt die Inhalte des ZDF-Streaming-Portals abrufen. Mit der neuen Direkt-Verlinkung von Zattoo zum ZDF-Angebot reagiert das ZDF auf die wachsende Nachfrage nach flexiblen, jederzeit und überall abrufbaren Inhalten. Zattoo schafft für seine Kundinnen und Kunden dabei ein ebenso nahtloses wie komfortables Streaming-Erlebnis. www.zattoo.com

• Fans der "Nachtstreife" dürfen sich auf einen neuen Schauplatz freuen. Die erfolgreiche ARD-Dokuserie, die bisher mit vier Staffeln aus Mainz (SWR) sowie einer Staffel aus Hamburg (NDR) die nächtlichen Einsätze der Polizei begleitet, wird um einen Drehort erweitert. Die insgesamt achte Staffel wird Polizeibeamte aus Ludwigshafen auf "Nachtstreife" begleiten. Drehstart war am 8. Dezember 2025. Bevor die Staffel aus Ludwigshafen veröffentlicht wird, geht es 2026 außerdem mit Staffel 6 und Staffel 7 weiter - die sechste Staffel (Veröffentlichung im Februar) stammt wieder aus Hamburg (NDR), die siebte aus Mainz (SWR). Die Dokuserie bietet einen exklusiven und authentischen Einblick in die Arbeit der Polizei bei ihren nächtlichen Einsätzen. Das Format ist rein dokumentarisch. Es gibt keinen Off-Text, einzig die Beamten selbst kommentieren ihre Einsätze, klären auf und geben Einblicke. So ist das Publikum hautnah dabei. www.ardmediathek.de

• Deutschlands aktuell meist-gestreamter Künstler kommt nach Schwaben: Luciano gastiert am Samstag, 1. August 2026, beim DONAU 3 FM Wiley Open Air in Neu-Ulm. Mit seinem unverwechselbaren Stil, massiven Beats und einer Live-Show, die regelmäßig die größten Festivalbühnen des Landes füllt, zählt Luciano zu den prägendsten Künstlern des modernen Deutschrap. Mehr dazu auf: www.donau3fm.de

rbb stellt um auf ARD-Text

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) hat aus Kostengründen rbbtext, den Teletext des rbb Fernsehens, als eigenständiges redaktionelles Angebot beendet.

Über die Teletext-Taste der TV-Fernbedienung und über die rote HbbTV-Taste gibt es künftig im rbb Fernsehen im 300-er Magazin des Teletextes weiterhin die Programmvorschauen für das rbb Fernsehen sowie einen Nachrichten-Überblick von rbb24 Inforadio. Auf den anderen Seiten nutzt der rbb den ARD Text mit seinem kompletten Angebot - Tagesschau-Nachrichten, bundesweitem Sport, Wetter, bis hin zu Wirtschaft, Kultur und Börse. Auch nach der Umstellung werden wie gewohnt die Untertitelungen für Hörbehinderte auf Seite 150 weitergeführt. Die Internetversionen des Fernsehtextes rbbtext.de, rbbtext.mobi sowie die rbbtext-App entfallen.

Der bisherige Textdienst hat in Berlin und Brandenburg in den Dritten Programmen seit 1992 das Fernsehen als Zusatzservice begleitet. Im März 1992 ging ORBtext in Brandenburg auf Sendung, im Oktober 1992 BerlinText im SFB. 2004 fusionierten die Angebote zum rbbtext. Viele Service-Inhalte aus den Anfangsjahren, wie Abfahrtszeiten der Regional- und Fernzüge sowie Start- und Ankunftszeiten für die Flughäfen der Region... sind heute einfacher und leichter zugänglich über Internet und Apps zu erreichen. Hintergrund der Umstellung sind umfangreiche Einsparmaßnahmen im gesamten rbb, die auch die redaktionelle Ausstattung des rbb-Textes betreffen. Ziel ist, die Mittel innerhalb des rbb so neu zu verteilen und die Strukturen so verändern, dass er auch künftig mit seinen Angeboten möglichst viele Menschen erreicht und seinem Auftrag gerecht wird.

www.rbb-online.de



Foto: ARD/ITV Studios

Seit seinem Start am 26. Oktober 2015 fasziniert das "Quizduell-Olymp" das Publikum - inzwischen über elf Staffeln lang, mit rund 350 Duellen und mehr als 15.000 Fragen. Ob im Ersten, in der ARD Mediathek oder in der ARD Quiz App: Überall können Rätselfans live mitraten. Moderatorin *Esther Sedlacek*: "Das 'Quizduell-Olymp' verbindet Generationen von Zuschauenden am Vorabend und fasziniert mit seiner einzigartigen Mischung aus kluger Unterhaltung, kniffligen Fragen und dem - beinahe - allwissenden Olymp. Auf zehn weitere Jahre voller Spannung und Ratespaß!" Wer miträtseln und gewinnen möchte, kann sich die ARD Quiz App in den App Stores kostenlos herunterladen. Die aktuelle elfte Staffel des Quizduell Olymp erreicht durchschnittlich 2,16 Mio. Zuschauende sowie einen Marktanteil von 12,7 Prozent beim Gesamtpublikum. "Quizduell-Olymp" ist eine Produktion von ITV Studios Germany im Auftrag der ARD-Werbung und der ARD für Das Erste. Die Redaktion liegt beim Norddeutschen Rundfunk. www.facebook.com/QuizduellimErsten



Foto: rbb/Markus Heinrich

Das Erfolgsformat "Raus aufs Land" von rbb, hr, BR, SWR und MDR startet am 27. Januar 2026 mit zehn neuen Folgen in der ARD Mediathek. Auch die sechste Staffel der Doku-Soap begleitet erneut Menschen, die den Mut fassen, ihr vertrautes Leben in der Stadt hinter sich zu lassen und ihren Traum vom Glück auf dem Land zu verwirklichen. Abschiede, Neuanfänge und jene besonderen Momente, in denen aus einem Ort ein Zuhause wird, stehen im Mittelpunkt. Acht sehr unterschiedliche Heldenreisen, verbunden

durch einen gemeinsamen Wunsch: die Sehnsucht nach Weite, Natur und Freiheit. Große Sehnsucht, unerwartete Rückschläge und mutige Neuanfänge - die sechste Staffel von "Raus aufs Land" zeigt authentisch, wie Menschen sich aufmachen, ihr Glück auf dem Land zu suchen und welche Herausforderungen sie dabei meistern müssen. Die neuen Episoden sind ab 31. Januar auch in den koproduzierenden Dritten Programmen zu sehen.

www.ardmediathek.de

Foto: Radio Potsdam



Berlin hat einen, Hamburg hat einen, Bochum hat einen und sogar Delmenhorst hat einen eigenen Song. Es wird Zeit, dass Potsdam auch eine eigene Hymne bekommt! Pünktlich zum 13. Sendergeburtstag am 12.12. um 12.12 Uhr schenkt Radio Potsdam der schönsten Landeshauptstadt Deutschlands den Song "Es ist so schön". "Wer jetzt vermutet, dass wir schnell mal was mit KI zusammengeschustert haben, der irrt gewaltig", so die Geschäftsführerin *Juliane Sönnichsen*. „Wir wollten nur die Besten für diesen Song und sind in den legendären Berliner Hansastudios fündig geworden.“ Dort, wo schon Legenden wie Depeche Mode, David Bowie, U2 oder Coldplay ihre Songs aufgenommen haben, entstand der neue Song für und über Potsdam. "Bei der Entwicklung des Songs war uns besonders wichtig, das viele Gute und Einzigartige dieser Stadt sichtbar zu machen – Dinge, die so selbstverständlich wirken, obwohl sie Potsdam jeden Tag besonders machen. Weil wir alle uns im Alltag oft über kleine Dinge ärgern und dabei das Große, Schöne und Verbindende leicht vergessen, wollten wir einen Song schaffen, der genau daran erinnert," so Sönnichsen weiter. Der Text wurde schließlich von *René Rennefeld* und *Pascal Putzker* geschrieben. Marketingdirektor Frank Smyrek erinnert sich: "Ich habe René bei einer Veranstaltung im Kongresshotel Potsdam kennengelernt, als er mit seiner Firma einen Song fürs Hotel produziert hatte. Da kam uns die Idee, die Sache größer zu denken. Potsdam hat noch keinen eigenen Song und wir sind ein Radiosender, das heist wir können "Es ist so schön" jederzeit zu einem Hit machen. Pascal alias LILA hat mit seiner rauchigen Stimme dem Song schließlich den perfekten Vibe verpasst." Die Musik stammt von keinem geringeren als Alex Wende. Er ist als Produzent für unzählige Nummer 1 Alben von Roland Kaiser oder Maite Kelly verantwortlich. Das Team von Radio Potsdam ist natürlich auch zu hören. Bei einem Besuch in den Hansastudios in Berlin wurde der Refrain eingesungen. "Dieser Tag wird uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben. He, ich habe beim Singen auf dem gleichen Teppich gestanden wie Chris Martin von Coldplay! Wann darf man das schon mal erleben?", so Jan Lohan von den Wachermachern von Radio Potsdam.

www.radio-potsdam.de/song

Julia Engelmann gewinnt Ehrenpreis

Höhepunkt des Poetry Slam Days in der Hamburger Elbphilharmonie am 3. Januar 2026 ist die Verleihung des wichtigsten deutschsprachigen Poetry Slam Preises. Wer den Ehrenpreis bekommen wird, wurde bereits im Vorfeld entschieden. Die Gewinnerin ist Julia Engelmann.

Julia Engelmann ist Schauspieler, Autorin und Sängerin. Sie wurde 2014 mit einem Poetry-Slam-Video bekannt,

das einen großen Hype auslöste und die Kunstform auch Menschen näherbrachte, die vorher noch keine Berührungspunkte mit Poetry Slam hatten. In dem Text ging es darum, seine Träume in die Tat umzusetzen und nicht seine Lebenszeit zu verschenken. Dieses Jahr ist ihr Debütroman "Himmel ohne Ende" erschienen. In den Texten von Julia Engelmann finden sich viele junge Menschen wieder. Sie demonstriert, wie wertvoll und berührend das geschriebene, gesungene und gesprochene Wort sein kann.



Foto: 10 Punkte GmbH Fabian Raabe

"Mit 17 war Poetry Slam für mich ein Ort, an den ich plötzlich gehört habe. Mein erster 'Auswärts-Slam' war in Hamburg bei Kampf der Künste im Bunker - und ich weiß es zu

schätzen, dass sie auch fast 17 Jahre später noch an mich denken", freut sich Julia Engelmann.

"Julia Engelmann hat sich um unsere Kunstform verdient gemacht und in vielen Talk Shows des Landes unermüdlich erklärt, was Poetry Slam eigentlich ist. Wir gratulieren herzlich zur Auszeichnung!", sagt Jan-Oliver Lange, Gründer und Geschäftsführer von Kampf der Künste.

www.kampf-der-kuenste.de/best-of-poetry-slam-day

Foto: SR/Pasquale D'Angiolillo



SR-„Gesellschaftsabend“ bleibt bestehen

Mit der letzten Sendung von *„ALFONS und Gäste“* am 16. Dezember im SR Fernsehen ging eine kleine Ära im Saarländischen Rundfunk zu Ende. Nahezu 20 Jahre lang war der Kultreporter mit Puschelmikro und orangefarbener Trainingsjacke nicht nur prominentes Aushängeschild des Saarländischen Rundfunks. Vielmehr ist *„der Deutschen liebster Franzose“* (FAZ) mit seiner Biografie und seinem Einsatz für Menschlichkeit, Völkerverständigung und insbesondere die deutsch-französische Freundschaft längst auch zu einem Gesicht des Saarlandes selbst geworden.

„Au revoir, lieber SR, und danke für die tolle Zeit. Danke für die Freiheit, all das machen zu können, was wir so gemacht haben – und das war so einiges! Wir haben den ganzen Sender genutzt, buchstäblich von oben bis unten: Wir haben nicht nur im Studio gedreht, sondern genauso in staubigen Winkeln des Funkhaus-Kellers oder oben auf dem Dach – zwischen Schornsteinen und Antennen mit wunderbarem Blick vom Halberg aus auf ganz Saarbrücken. Und natürlich waren wir im Saarland unterwegs: Schulbesuche, Gastvorlesungen an der Uni, Drehs – viele beson-

dere Momente, die ich im Herzen mitnehme. Doch auch die tollste Zeit muss einmal enden, um neue wichtige Dinge angehen zu können. Und das sind für mich vor allem die Projekte der Grand-Mère Stiftung, meine Stiftung für Menschlichkeit und Demokratie. Die verrückte Zeit, in der wir gerade leben, braucht unser aller Engagement“, erklärte Emmanuel Peterfalvi.

Zukünftig wird Emmanuel Peterfalvi vermehrt mit seinen vielfach ausgezeichneten Bühnenprogrammen in den Theatern der Republik unterwegs sein. Vor allem aber wird er sich seinem gesellschaftlichen Engagement widmen, für das er bereits 2021 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt wurde. Seit 2023 besucht er regelmäßig Schulen, um mit jungen Menschen über Demokratie und Toleranz zu diskutieren. Aus diesem Projekt ist jüngst seine „Grand-Mère-Stiftung für Menschlichkeit und Demokratie“ erwachsen, benannt im Andenken an Peterfalvis Großmutter (Französisch: *„Grand-Mère“*), die Auschwitz überlebte und sich bis an ihr Lebensende gegen Hass und für Toleranz, Völkerverständigung und Demokratie engagierte.

ALFONS begann 2006 seine Zeit beim SR als *„Franzose vom Dienst“* in *„Richard Roglers rasendem Kabarett“*. Ne-

ben seiner Show *„ALFONS und Gäste“*, in der er seit 2008 einmal im Monat Kolleginnen und Kollegen aus dem Kabarettfach auf dem Halberg begrüßte, schuf Emmanuel Peterfalvi anschließend auch die SR-Kultsendung *„Puschel-TV“*, für die er viele seiner mittlerweile legendären Reportagen und Straßenumfragen drehte. Sowohl dieses gemeinsam mit dem WDR produzierte Format als auch *„ALFONS und Gäste“* war nicht nur im SR/SWR Fernsehen, sondern regelmäßig auch im ARD-Hauptprogramm *„Das Erste“* zu sehen. Zudem moderierte Emmanuel Peterfalvi mehrfach die gemeinsam von SR und SWR ausgerichtete Spengdengala *„Herzenssache“*. Auch im SR-Radio war ALFONS ein fester Bestandteil des Programms: Neben seinen wöchentlichen Kolumnen *„Dans la tête von ALFONS“* und *„ALFONS à la maison“* für SR 2 KulturRadio (heute: SR kultur) war er seit 2008 Gastgeber des legendären, von Hanns Dieter Hüsch begründeten SR-„Gesellschaftsabends“, der ältesten Kabarettreihe im Hörfunk der ARD. www.sr.de

Carmela de Feo wird neue Gastgeberin des SR-„Gesellschaftsabends“

Ab März 2026 wird die Kabarettistin *Carmela de Feo* durch die Abende führen und der Veranstaltung mit ihrer Erfahrung, ihrem Esprit und ihrer sympathischen Persönlichkeit neue Impulse verleihen. Carmela de Feo hat eine enge Ver-

bindung zum SR-„Gesellschaftsabend“, da sie schon mehrere Male in der Live-Sendung zu Gast war.

Carmela de Feo ist als Kabarettistin, Musikerin und Entertainerin bekannt. Mit ihrer Bühnenfigur *La Signora* begeistert sie seit vielen Jahren mit scharfzüngigem Kabarett und musikalischer Kreativität. Sie steht regelmäßig auf renommierten Kleinkunst- und Kabarettbühnen, war in zahlreichen Radio- und Fernsehsendungen zu Gast und wurde für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet. So zum Beispiel mit dem Deutschen Kleinkunstpreis. Mit ihrem unverwechselbaren Stil verbindet sie italienisches Temperament und den rauen Charme des Ruhrpotts mit jeder Menge Wortwitz und schafft so Nähe zu ihrem Publikum. Qualitäten, die sie auch in ihre neue Rolle als Gastgeberin des *„Gesellschaftsabends“* einbringen wird.

Ihre Qualitäten als Moderatorin hat sie viele Jahre in ihrem eigenen Comedy Club (*La Signoras Comedy Club*) in Oberhausen, auf der Kulturbörse in Freiburg, bei der Leipziger Lachmesse und vielen Gala-Veranstaltungen unter Beweis gestellt.

Die *„Gesellschaftsabende“* finden 2026 am 22. März, 17. Mai, 18. Oktober und 22. November statt - erstmals jeweils an einem Sonntag ab 18.00 Uhr. www.sr2.de
www.sr3.de
www.ardmediathek.de

Foto: SR/Pasquale D'Angiolillo





Besuch bei Welle 1 music radio in Salzburg Welle 1 wieder terrestrisch in Tirol empfangbar!

Im Rahmen der FM Kompakt-Radiotour Kärnten war auch ein Besuch des kleinen Welle 1-Studios in Klagenfurt eingeplant, jedoch wurden wir in die Welle 1-Zentrale in Salzburg eingeladen. Daher besuchten wir auf der Rückfahrt von Kärnten nach Deutschland noch die Welle 1-Studios im Salzburger Greentower.

Die Redakteure und Moderatoren **Reginald Kallinger** (links) und **Stefan Sturm** empfingen uns im zentralen Welle 1-Studio. Hier werden neben der bundesweit über DAB+ empfangbaren Variante auch regionalen Inhalte für Welle 1 Salzburg, Oberösterreich, Wien, Kärnten und bald auch Tirol produziert. Stefan Sturm ist seit zwei Jahren dabei und schwärmt von seiner Arbeit: Das kleine und junge Team ermöglicht schnelle Entscheidungswege und es werden viele Freiheiten gelassen. Stefan moderiert unter anderem "Trending Tuesday" mit Songs, die gerade auf TikTok viral

gehen. Reginald Kallinger ergänzt: "Wir setzen hier auf Personalities statt KI-Modерatoren." "Regi", wie er von seinen Freuden genannt wird (gesprochen wie die Musikrichtung Reggae), ist Reggae Artist unter dem Namen "RE-KALL". Auf der Welle 1-Playlist sind auch Titel von ihm zu finden.

Für ein Hot AC-Format sendet Welle 1 eine verhältnismäßig große Rotation und berücksichtigt auch österreichische

Künstler. Abends laufen Special-Sendungen wie die "Welle 1 World-Charts", "LitWoch" mit HipHop und Rap oder die "Dance50"-Show.

Zwischen 6 und 18 Uhr werden stündlich Nachrichten und auch lokale Beiträge aus den jeweiligen Bundesländern gesendet. GoodNews, Gewinnspiele und Musikwünsche kommen auch nicht zu kurz.

Welle 1 ist noch eine der wenigen verlegerfreien Radiosta-

tionen in Österreich. Gesellschafter und Geschäftsführer ist Mag. Stephan Prähauser, ein Pionier des Privatradios in Österreich. Prähauser startete bereits 1997 sein Privatrado in Salzburg, zunächst allerdings nur im Kabelnetz und im Internet.

Peter Faust durfte 1997 das damalige Welle Salzburg-Studio im Airport-Center in Wals-Himmelreich besuchen. Geschäftsführer Stephan Prähauser und die damalige Werbechefin Clarissa Hillebrand zeigten stolz die nagelneuen Studios und erzählten von den Plänen.

In den fast 30 Jahren ist viel passiert. Am 1. April 1998 ging "106,2 Welle 1 MusicRadio in Salzburg" auf UKW auf Sendung. Weitere Welle 1-Stationen im Verbund waren unter anderem Welle 1 alpin im Pinzgau/Pongau und Lungau, Welle 1 Music Radio in Linz, 106,5 Stadtradio in Innsbruck und Welle 1 Oberland in Imst.





Stationen, Konzepte und Frequenzen änderten sich. Heute ist Welle 1 music radio in folgenden Gebieten zu hören:

- Welle 1 music radio digital im bundesweiten DAB+ Mux Austria
- Welle 1 Salzburg über UKW im Großraum Salzburg, Pongau, Pinzgau, Zell am See
- Welle 1 Oberösterreich über acht UKW-Frequenzen in und um ganz Oberösterreich
- Welle 1 Kärnten über vier UKW-Frequenzen zwischen Klagenfurt, Villach Spittal und Brückl
- Welle 1 Wien über UKW 102,1 MHz in Wien



Eine tolle Neuigkeit hat uns Geschäftsführer Mag. Prähauser noch verraten: Viele Hörer meldeten sich nach der Einstellung des Welle 1 Radios Tirol und wollten ihr Radio zurück. Seit dem Start der bundesweiten Variante von Welle 1 auf DAB+ sind viele Tiroler Hörer zu Welle 1 zurückgekehrt. Daher ist am 1. Juli 2025 Welle 1 Tirol gestartet und wieder auf UKW über

die folgenden UKW-Frequenzen zu hören:
- INNSBRUCK 6 95,5 MHz,
INZING 2 95,1 MHz und
WATTENS 4 88,0 MHz.

Welle 1 gibt's bald auch im Fernsehen: Einem Fernsteam der ARD-Krimiserie "Watzmann ermittelt" haben die Welle 1-Studios wohl auch gefallen. Das TV-Team dreht in diesem Jahr einige Szenen im Sendestudio der Welle 1.

Peter Faust

<https://welle1.at>
www.facebook.com/WELLE1musicradio/

Jan Cmejla ist "SWR Kultur New Talent 2026"

Der tschechische Pianist *Jan Cmejla* wird ab Januar 2026 drei Jahre lang als "SWR Kultur New Talent" mit Konzertengagements, Studioproduktionen und Medienpräsenz gefördert. Das entschied eine Jury aus Redakteuren von SWR Kultur. Der 2003 in Prag geborene Musiker studiert seit 2022 an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und hat in seiner noch jungen Karriere bereits mehrere Auszeichnungen erhalten - zuletzt gewann er im März 2025 den Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig. Die Auszeich-

nung als "SWR Kultur New Talent" fördert seit 2013 Musiker wie den Cellisten Lionel Martin, den Trompeter Simon Höfele, das vision string quartet oder den Pianisten Robert Neumann.



Foto: SWR/Alena Borlova

Auszeichnungen und Konzerttermine

Im Jahr 2023 war Jan Cmejla Preisträger der vom gleichnamigen Cellisten gegründeten Stiftung Fondation Gautier Capuçon und 2022 jüngster Sieger in der Geschichte des Concours International de Piano d'Epinal. Er war zudem Preisträger bei weiteren internationalen Wettbewerben wie Santa Cecilia, Dvorák International Piano Competition, Concertino Praga sowie dem Kern Foundation Prize, den die russische Pianistin Olga Kern verantwortet. Beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig gewann der junge Pianist 2025 neben dem Titel Bachpreisträger auch den Publikumspreis.

SWR Kultur wird Jan Cmejla im April 2026 zu einer Studio-

produktion einladen. Auch ist er 2026 bei den Ettlinger Schlosskonzerten mit einem Recital zu hören. Im Programm SWR Kultur war Jan Cmejla erstmals am 14. Januar in der Sendung "Treffpunkt Klassik" in einem Interview zu hören. Am 2. Februar ist er im "SWR Kultur Mittagskonzert" mit Werken von Johann Sebastian Bach, Leos Janáček und Adam Skoumal.

Pianistische Leidenschaft und Energie

Martin Roth, Musikchef von SWR Kultur: "Jan Cmejla habe ich erstmals im Finale des Bach-Wettbewerbs erlebt. Sein zurückhaltendes, bescheidenes Auftreten hat nicht vermuten lassen, was sich anschließend an pianistischer Leidenschaft und Energie ereignen sollte. Technische Souveränität, ein klarer, äußerst differenzierter und kraftvoller Anschlag sind für ihn selbstverständliche Voraussetzungen, seine musikalischen Visionen eindrucksvoll und ergreifend in Klänge umzusetzen. Ich bin sehr froh, dass wir Jan Cmejla nun drei Jahre intensiv auf seinem Weg begleiten dürfen."

www.swr.de

- Die Nachrichtenkompetenz-Initiative #UseTheNews und der Deutsche Lehrerverband engagieren sich für Demokratie- und Medienbildung an den Schulen und gehen eine Partnerschaft zur gegenseitigen Unterstützung ein. Die Zusammenarbeit soll dazu beitragen, die Nachrichtenkompetenz von Schülerinnen und Schülern in einer digitalisierten Welt zu fördern. Als Basis für eine funktionierende Demokratie müssen Kinder und Jugendliche den Umgang mit Medien und Informationen einüben und den Unterschied zwischen Nachrichten und Desinformation erkennen lernen. "Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Lehrerverband ist dabei von herausragender Bedeutung", begrüßt Meinolf Eilers, Geschäftsführer der Use TheNews gGmbH die Kooperation. www.usethenews.de

Foto: ZDF



Wechsel in der Moderation des "auslandsjournal": *Shakuntala Banerjee* und *Alica Jung* präsentieren künftig das Magazin der Auslandskorrespondentinnen und -korrespondenten des ZDF. Das erste "auslandsjournal" im neuen Jahr moderierte am 14. Januar, 22.20 Uhr im ZDF, Shakuntala Banerjee, das zweite am Mittwoch, 21. Januar, 22.15 Uhr Alica Jung. Zuvor war mehr als zehn Jahre lang Antje Pieper das Gesicht des "auslandsjournal".

Shakuntala Banerjee, Jahrgang 1973, leitet seit November 2024 die ZDF-Hauptredaktion Politik und Zeitgeschehen und ist als Moderatorin von ZDF-Wahlsendungen und "ZDF spezial"-Ausgaben tätig. Im vergangenen Jahr moderierte sie bereits fünfmal das "auslandsjournal" in Vertretung von Antje Pieper. Shakuntala Banerjee war von 2019 bis 2024 stellvertretende Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios in Berlin und hatte zuvor vier Jahre als Korrespondentin im ZDF-Europa-Studio in Brüssel gearbeitet. Für das ZDF ist die im nordrhein-westfälischen Rheydt geborene Journalistin seit 2003 aktiv.

Alica Jung, Jahrgang 1989, ist seit vier Jahren als Moderatorin von "ZDFheute live" und als Reporterin in der ZDF-Hauptredaktion Aktuelles tätig. Zuletzt war sie für das ZDF mehrfach in Kriegs- und Krisengebieten im Einsatz und hat als Korrespondentin unter anderem aus der Ukraine und Israel berichtet. Als Reporterin und Redakteurin arbeitet sie seit 2015 für das ZDF, erst für ZDFheute, nach ihrem ZDF-Programmvolontariat unter anderem im "auslandsjournal", als Studiovertretung in Rom und als erste crossmediale Korrespondentin des ZDF im Studio Washington. Seit Oktober 2023 bietet das "auslandsjournal" im ZDF seinen Zuschauern packende Geschichten aus aller Welt, verständliche Analysen komplexer Zusammenhänge sowie gezielte Blicke in Regionen, aus denen selten berichtet wird. Seit 2014 hatte Antje Pieper das "auslandsjournal" moderiert – seit Januar 2026 leitet sie das ZDF-Auslandsstudio in Rom.

www.zdf.de/auslandsjournal-366

und mit seinen Lieblingsbands – darunter Deep Purple, Led Zeppelin, Queen, Metallica, AC/DC, Iron Maiden, Judas Priest, Lynyrd Skynyrd und Helloween – ist er bei Frankens Classic Rock Sender in den besten Händen.

www.gong971.de

Zwischen Adrenalin und Emotion: Die zweite Staffel von "Die Notärztin"

Ab 24. Februar 2026 zeigt die ARD die zweite Staffel der erfolgreichen Dienstagabendserie mit *Sabrina Amali*. In 13 neuen Folgen steht sie erneut als außergewöhnliche Ärztin Dr. Nina Haddad im Mittelpunkt. Mit medizinischer Präzision, unerschütterlicher Hingabe und großer Menschlichkeit kämpft sie um jedes Leben. Staffel zwei taucht dabei noch tiefer in die beruflichen und privaten Herausforderungen der Notärztin ein und rückt zugleich die Geschichten des gesamten Teams der Wache stärker in den Fokus. Dramatische Rettungseinsätze und intensive emotionale Momente zeigen, wie "Die Notärztin" und das Team der Feuerwache anderen helfen und dabei ihr eigenes Leben riskieren.



Foto: SVR/Jens Koch/Platzbay/VP&P/Pelex&Kanal D

Foto: Radio Gong 97.1



Neue Morgensendung bei Gong 97.1

Seit 7. Januar gibt es den

"Gong 97.1 Morgen Rock mit Claudio". Täglich von Montag bis Freitag sorgt *Claudio Großner* zwischen 6 und 10 Uhr mit

guter Laune, spannenden Themen und dem besten Classic Rock Frankens für einen gelungenen Start in den Tag.

Für den neuen Morgenmoderator ist es eine freudige Rückkehr. Nachdem er erkannte, dass ein Lehramtsstudium nicht sein Ding ist, entdeckte Claudio Großner seine Leidenschaft fürs Radio, die ihn unter anderem Ende 2000 erstmals zu Gong 97.1 führte. In Sachen Musik weiß er als Bassist bei den Electric Goats genau, wovon er redet

Neben Sabrina Amali in der Rolle der Notärztin Dr. Nina Haddad gehören in der zweiten Staffel erneut Paul Zichner als Rettungssanitäter Paul Raue, Max Hemmersdorfer als Feuerwehrmann Markus Probst, Anna Schmirgk als Feuerwehrfrau Billy Johannes und Johannes Kienast als Wachleiter Patrick Köster zum Ensemble.

• "Die Notärztin" - Staffel 2, ab 24. Februar 2026, immer dienstags um 20.15 Uhr im Ersten. www.ardmediathek.de

- Den Zuschlag für die bayernweite DAB-Kapazität bekommt egoFM - ein zentraler Punkt für diese Entscheidung war das außergewöhnliche Musikprogramm abseits des klassischen Formatradios. Die Kapazität im zusammenhängenden DAB-Verbreitungsgebiet Unterfranken, Oberfranken, Mittelfranken, Oberpfalz, Niederbayern sowie Oberbayern-Schwaben wird ab dem 1. Januar 2026 befristet bis zum 31. Dezember 2035 vergeben. www.blm.de

- In Krisensituationen zählt jede Sekunde – und DAB+ Radio kann dann zur lebenswichtigen Informationsquelle werden. Das neue Sicherheitssystem Automatic Safety Alert (ASA), das aktuell erprobt wird, ist in der Lage, zertifizierte DAB+ Radios automatisch einzuschalten und sofort Handlungsempfehlungen für die betroffene Region zu übermitteln. Als weiterer Schritt auf dem Weg zur Einführung von ASA ist es nun möglich, die Technologie live zu erleben: Wer bereits ein ASA-zertifiziertes Gerät besitzt oder eines im Fachhandel testet, kann sich selbst ein Bild machen. Der neue Funktionstest wird über die erste nationale Programmplattform ausgestrahlt und lässt sich exemplarisch über den Deutschlandfunk-Kanal "Dokumente und Debatten DokDeb" empfangen. Mehr Informationen zu ASA finden sich unter: www.dabplus.de/asa

- Die NRW-Lokalradios sind auf DAB+ Regio gestartet – ein Meilenstein in der 35-jährigen Radio-Historie des Lokalfunks in NRW und ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Lokalradios in Nordrhein-Westfalen. Am 21. Dezember 2025 hat Media Broadcast an 20 Standorten in fünf Regionen die Sender frei geschaltet. 40 Lokalradios sind jetzt auf DAB+ zu hören. Fünf Sender im Münsterland werden erst im Laufe des kommenden Jahres auf DAB+ aufgeschaltet. <https://radionrw.de>

Klang trifft Sicherheit – das neue Digitalradio Albrecht DR 760 mit ASA-Gefahren-Warnsystem

Das Albrecht DR 760 vereint zeitgemäße Audiotechnologie mit praktischen Alltagsfunktionen. Dank DAB+ und UKW-Empfang bietet das Radio eine breite Senderauswahl sowie eine glasklare Klangqualität. Die automatische Sendersuche sorgt für eine schnelle und übersichtliche Programmierung. Ideal für Personen, die Wert auf vielseitigen Empfang, klare Tonqualität, umfangreiche Einstellmöglichkeiten und intuitive Bedienung legen – sei es im Wohnzimmer, der Küche oder im Büro. Mit DAB+ und UKW-Empfang, der neuen ASA-Funktion sowie Bluetooth-Funktionalität positioniert sich das Modell als zukunftsicherer Alltagsbegleiter.

Das neue kompakte Digitalradio Albrecht DR 760 ist zum UVP von 129,00 Euro Online und im Fachhandel erhältlich.

Automatic Safety Alert (ASA) ist ein Warnsystem, das die Bevölkerung in Not- und Krisensituationen mit verlässlichen Sicherheitsmeldungen über das DAB+ Radio informiert. Das neue Digitalradio DR 760 verfügt bereits über die neue ASA-Funktion. Wenn das Radio eine Warnmeldung im Hintergrund empfängt, schaltet es auf den entsprechenden Sender um.

Selbst wenn sich das Radio im Standby-Modus befindet, überwacht das Radio auftretende Warnmeldungen und schaltet dann das Gerät automatisch ein. So erhalten alle Personen im Haushalt sofort sicherheitsrelevante Meldungen und schützt sie vor potenziellen Gefahren.

Kraftvoller Klang, klare Darstellung

Mit einem 5-Watt-RMS-Lautsprecher und Bassreflex-System liefert das DR 760 eine eindrucksvolle Klangleistung

Foto: NDR/ Paula Winkler/ Hans-Florian Hopfner



Als "Checker Tob" erklärt er Millionen Kindern die Welt. Doch über sich selbst hat Tobias Krell bislang wenig erzählt. In der neuen Folge des N-JOY Podcasts "Deutschland3000 mit Eva Schulz" spricht der 39-Jährige über seine Vaterschaft, aufdringliche Eltern und sein berufliches Selbstverständnis. Im Gespräch mit Eva Schulz erzählt Tobias Krell, dass er 18 Jahre lang geturnt hat – und dabei auch erlebt hat, wie hart Kinder sein können. "Mit 13 ist Turnen kein cooler Sport mehr." Obwohl er beleidigt worden sei, habe er nicht aufgehört mit dem Turnen: "Ich glaube, dass das tatsächlich eine große Lektion in meinem Leben war, dass ich halt bei mir und bei meiner Leidenschaft geblieben bin." Politisch sieht Krell Kinder systematisch übergangen. "Kinder in Deutschland haben kaum eine Lobby", sagt er. "Es gibt so viele Stahl- und Automobil-Gipfel im Kanzleramt. Aber den Kinder-Gipfel gab es nicht bisher und den vermisse ich sehr." Seine Einschätzung: "Wenn wir nicht nur bis zur nächsten Wahl gucken würden, sondern mal darüber hinaus, dann würde man doch sehen und kapieren, dass diejenigen, die jetzt Kinder sind, in 10 bis 15 Jahren berufstätige oder studierte Leute sind, die dann wiederum Innovationen schaffen sollen." Auf die Frage, wie man ein Leben lang neugierig bleibt, antwortet Krell: "Ich bin interessiert daran, wie unser Zusammenleben funktioniert, deswegen habe ich Soziologie studiert. Ich habe Interesse an ganz vielen verschiedenen Themen und muss auch dazu sagen, dass ich erst mit dem Beruf als 'Checker Tob' gemerkt habe, wie neugierig man auf die kleinsten Kleinigkeiten auf der Welt sein kann." www.ardaudiothek.de



Foto: Albrecht

im kompakten Format. Das 4,3-Zoll große Farbdisplay ermöglicht eine gut lesbare Anzeige und eine übersichtliche Menüführung.

Vielseitige Funktionen für individuellen Musikgenuss

Neben DAB+ und UKW bietet das DR 760 eine Streaming-Funktion für kabelloses Abspielen von Musik und Pod-

casts direkt vom Smartphone oder Tablet aus. Der integrierte Equalizer erlaubt individuelle Klangeinstellungen, während der Sleep-Timer ein automatisches Ausschalten nach Wunsch ermöglicht. Zudem unterstützt das Display 14 Sprachen und eine anpassbare Display-Helligkeit.

Das DR 760 bietet 40 Speicherplätze je für DAB+ und UKW, damit sich Lieblingssender bequem dauerhaft speichern lassen. Die integrierte Teleskopantenne sorgt für optimalen Empfang.

Weitere Informationen: www.albrecht-midland.de

Foto: MDR/Marco Prosch



Im Hörfunkprogramm *“MDR Sachsen-Anhalt – Mein Radio. Mein Zuhause”* gab es einen Moderationswechsel: *Julia Rosebrock* moderiert jetzt die Morningshow. Julia Rosebrock arbeitet seit 2019 beim MDR in Sachsen-Anhalt als Redakteurin und Moderatorin für verschiedene Hörfunkstrecken, wie *“Der Feierabend”*, die Musiksendung *“Handgemacht”* und seit 2025 *“Am Nachmittag”*. Julia Rosebrock: *“Ich freue mich auf die neue Herausforderung gemeinsam mit unserem Team bei MDR Sachsen-Anhalt. Und ich starte gern mit Ihnen in den Tag – mit den Infos aus der Region und den Hits unseres Lebens. Ich bringe gute Laune und viel Neugier auf Ihre Geschichten mit!”* Die bisherige Moderatorin Antonia Kaloff möchte sich nach 23 Jahren als Redakteurin, Sprecherin und Moderatorin in den Hörfunk-Angeboten von MDR Sachsen-Anhalt beruflich verändern und für die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt im September 2026 kandidieren. www.mdr.de

HARTZ UND HERZLICH wird 10

Vor zehn Jahren, am 20. Februar 2016, startete RTLZWEI mit HARTZ UND HERZLICH ein Format, das die deutsche TV-Landschaft nachhaltig geprägt hat. Seitdem gewährt die von UFA Show & Factual produzierte Sozialdokumentation einen authentischen Einblick in das Leben von Menschen, die in Armut leben - über Monate und Jahre hinweg. Respektvoll, nah und ohne Script: Das echte Leben schreibt die Geschichten - von großen Herausforderungen bis zu kleinen Glücksmomenten. Immer wieder zeigt das Format, wie viel Herzlichkeit und Zusammenhalt selbst unter schwierigen Bedingungen möglich ist.

Die Sozialdokumentation kann eine beeindruckende Bilanz vorweisen: Insgesamt wurden mehr als 700 Folgen produziert, die zusammen über 37.000 Sendeminuten umfassen. In dieser Zeit haben die Kamerateams der UFA Show & Factual mehr als 500 Menschen begleitet - in 20 verschiedenen Städten quer durch ganz Deutschland. Begleitet wurden alle Höhen und Tiefen des Alltags, viele bewegende Momente und auch immer wieder ganz besondere Ereignisse: So wurden bei HARTZ UND HERZLICH bereits zwölf Hochzeiten und die Geburten von vierzehn Kindern gefeiert.

Auch im zehnten Jahr performat HARTZ UND HERZLICH sehr erfolgreich. Die letzte

Primetime-Staffel *“Rückkehr nach Magdeburg”*, die vom 9. bis 23. September 2025 ausgestrahlt wurde, erreichte im Schnitt 5,6 Prozent Marktanteil bei den 14- bis 49-Jährigen - das sind 47 Prozent über dem Senderschnitt von RTLZWEI. Die Daily-Ausgabe HARTZ UND HERZLICH - TAG FÜR TAG BENZ-BARACKEN hat in KW 47 mit starken 7,9 Prozent Marktanteil einen neuen All Time Wochenrekordschnitt bei den 14- bis 49-Jährigen erreicht. In diesem Jahr sahen bereits 10,11 Millionen Zuschauende mindestens eine der in der Primetime ausgestrahlten Folgen von HARTZ UND HERZLICH oder HARTZ UND HERZLICH - TAG FÜR TAG. Das entspricht 15 Prozent aller Fernsehzuschauenden.

www.rtl2.de

Foto: SRF/Gian Vaili



Philipp Burkhardt

stößt ab Januar zum Moderatorenteam der SRF-Gesprächssendung *“Samstagsrundschau”*. Er ersetzt Eliane Leiser, die sich künftig auf die Moderation der Sendung *“10 vor 10”* und ihre Rolle als Inlandredaktorin der Chefredaktion Audio/Digital konzentriert.

Mit Philipp Burkhardt ergänzt ein äußerst erfahrener und profilierter Bundeshausjournalist das vierköpfige Team der *“Samstagsrundschau”*. Seit bald 30 Jahren arbeitet er für die SRG, die meiste Zeit davon im Bundeshaus. Seit über 15 Jahren ist er zudem Leiter der fünfköpfigen Bundeshausredaktion der Chefredaktion Audio/Digital und wird auch weiterhin in dieser Rolle tätig sein. Philipp Burkhardt hat

sich als profunder Kenner der Bundespolitik einen Namen gemacht. Regelmäßig ordnet er das politische Geschehen für SRF ein und befragt Politiker in kritischen Interviews.

Dominik Meier, Teamleiter bei der *“Samstagsrundschau”*: *“Mit Philipp Burkhardt als Gesprächsleiter profitieren wir noch stärker von seinem Wissen und seiner Erfahrung, und schärfen unser Profil als kritische Politik-Talksendung weiter.”*

www.srf.ch/samstagsrundschau

“Mensch Meyer! Hans, der Fußballphilosoph“

Der MDR-Film *“Mensch Meyer! Hans, der Fußballphilosoph”* begleitet den erfolgreichen Fußballtrainer Hans Meyer zu Trainingsplätzen und Stadien, wo er viele seiner Erfolgsgeschichten geschrieben hat. Dabei schaut der für Selbstironie und Sarkasmus bekannte Meyer auf seine besondere Laufbahn im Fußball-Geschäft.

MDR-Autorin Marion Tetzner und MDR-Autor Eik Galley reisten mit Hans Meyer zu zehn Drehorten, an denen er die Vertrauten seiner Trainerlaufbahn wiedertraf. Sie begleiteten den Fußballtrainer, der von der strengen DDR-Fußballscheule genauso geprägt wurde wie von der niederländischen Leichtigkeit aus seiner Zeit bei Twente Enschede. Entstanden sind 90 Minuten voller Vitalität und skurriler Wendungen – mit neuen lockeren Sprüchen. Meyer präsentiert sich – wie gewohnt – mal selbstironisch, mal sarkastisch, nie langweilig. Er ist auch mit 83 Jahren der wache Geist, den seine Fans geliebt haben.

Foto: MDR/Eik Galley



www.ardmediathek.de

Foto: RTL

HARTZ10 JAHRE
UND HERZLICH



Foto: LFK

LFK-Projekt THE FEED gewinnt TOMMI 2025

Das Serious Game THE FEED der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) ist beim renommierten Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI 2025 prämiert worden. Mit dem ersten Platz in der Kategorie "Jugendpreis Bildung" setzt sich THE FEED gegen elf nominierte Mitbewerberinnen durch und überzeugt sowohl die Fach- als auch die Kinder- und Jugendjury. Der TOMMI wird seit 2002 jährlich an herausragende digitale Medienprodukte für Kinder und Jugendliche vergeben. Die Auszeichnung würdigt sowohl die pädagogische Qualität als auch eine innovative und kindgerechte mediale Umsetzung.

THE FEED ist ein kostenfreies Serious Game für Jugendliche ab der Sekundarstufe I. Das Spiel sensibilisiert für die Funktionsweise und Wirkung algorithmischer Systeme in Sozialen Medien. In der Rolle eines Mitarbeitenden eines fiktiven Social-Media-Konzerns gestalten die Spielenden die Feeds unterschiedlicher Nutzerprofile und erleben unmittelbar, wie algorithmische Logiken Wahrnehmung, Entscheidungen und Verhalten beeinflussen können.

Zentrale Themen des Spiels sind unter anderem Filterblasen, mentale Gesundheit, Aufmerksamkeitsökonomie und digitale Souveränität. Für den Einsatz im Unterricht stehen umfangreiche Begleitmaterialien zur Verfügung.

Entwickelt wurde THE FEED von der LFK in Zusammenarbeit mit den Studios Playing History und Suspicious Games. Seit der Veröffentlichung im September 2024 erfährt das Spiel eine große Resonanz in schulischen wie außerschulischen Bildungskontexten.

"Die Auszeichnung mit dem TOMMI-Award 2025 ist für uns ein starkes Signal, dass unser Ansatz, den wir mit THE FEED verfolgen, aufgeht: Gesellschaftlich relevante Inhalte werden über ein vertrautes Medium direkt in den Alltag junger Menschen integriert und in eine spannende Geschichte eingebettet. Das entspricht unserem Verständnis von zeitgemäßer Medienbildung, die sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich funktioniert" freut sich LFK-Präsident Dr. Wolfgang Kreißig über die Prämierung.

Auch die Kinder- und Jugendjury des TOMMI-Wettbewerbs zeigte sich vom Spiel überzeugt: "THE FEED gewinnt den TOMMI, weil wir damit checken, was hinter Social Media so steckt. Wir arbeiten für eine Social-Media-App, wählen Posts aus und unsere Aufgabe ist es, Menschen möglichst lange online zu halten. Wir fanden es ganz schön erschreckend, wie leicht wir andere Menschen beeinflussen können. THE FEED ist darum ein spannendes und realistisches

Spiel, besonders, weil es sehr aktuell ist. Es wirkte an keiner Stelle belehrend, trotzdem werden wir jetzt Social Media mit anderen Augen sehen."

Die Fachjury hob insbesondere den innovativen medienpädagogischen Ansatz hervor: "In THE FEED übernehmen Jugendliche die Rolle eines Algorithmus und entscheiden, welche Inhalte ihre Nutzer zu sehen bekommen. Dabei erleben sie hautnah, wie soziale Netzwerke Aufmerksamkeit binden, Trends verstärken und Meinungen beeinflussen. Die App macht Mechanismen von Filterblasen, Personalisierung und Suchtfaktoren verständlich und regt zur kritischen Reflexion der eigenen Medienutzung an. Durch die spielerische Auseinandersetzung lernen Jugendliche, wie digitale Plattformen funktionieren, und entwickeln ein Bewusstsein für Chancen und Risiken sozialer Medien - ein innovativer Zugang zu Medienbildung und digitaler Mündigkeit."

Die Bekanntgabe der TOMMI-Auszeichnung erfolgte im Rahmen des Medienmagazins "Team Timster" am 14. Dezember 2025 um 20.00 Uhr live im KiKA, auf kika.de und in der KiKA-App. Während eine ausgewählte Fachjury aus den Bereichen Journalismus, Bildung und Wissenschaft die Vorauswahl traf, entschied final eine Kinder- und Jugendjury über die Platzierungen. Jährlich beteiligen sich 3.000 bis 4.000 Kinder und Jugendliche in rund 50 Bibliotheken in Deutschland, Österreich und der Schweiz an der Juryarbeit. Herausgeber des TOMMI ist das Büro für Kindermedien FEIBEL.DE (Berlin). Partner des Preises sind die biblioplay, der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv), Dein Spiegel, Deutschlandfunk Kultur, Familie & Co, die Frankfurter Buchmesse, Gaming ohne Grenzen, KiKA, Partner & Söhne und das ZDF-Kinder- und Jugendprogramm.

<https://tommi.kids/kindersoftwarepreis>

Fachjury vergibt Medienpreis Tiergesundheit

Der Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) und der Bundesverband für Tiergesundheit (BfT) haben die Gewinner des Medienpreises Tiergesundheit 2025 bekanntgegeben. Die Fachjury würdigte Beiträge, die in besonderer Weise zur Aufklärung über Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit beitragen und komplexe Themen einem breiten Publikum verständlich vermitteln.

Der Medienpreis in Gold geht an einen TV-Beitrag aus der KiKa-Serie "Nina und die Haustiere". Im Mittelpunkt stehen Kaninchen: Der Beitrag erklärt anschaulich und fachlich fundiert die artgerechte Haltung und beleuchtet die Gesundheitsvorsorge von Impfungen bis zur Zahnbehandlung. Damit gelingt es, sowohl Kinder als auch Erwachsene gleichermaßen zu erreichen.

Mit Silber wird ein Printbeitrag im Tagesspiegel ausgezeichnet. Die Journalistin verbindet den Erfahrungsbericht einer Katzenhalterin mit praxisnahen Empfehlungen zu Anschaffung, Haltung und Vorsorge. Die humorvolle und zugleich veterinärmedizinisch fundierte Darstellung überzeugte die Jury durch ihre Nähe zum Alltag vieler Leserinnen und Leser.

Der Medienpreis in Bronze wird zwei Mal vergeben. An einen Beitrag des Formats BR24 vor Ort über die medizinische Versorgung von Streunerkatzen sowie einen kompakten Artikel in der Oberhessischen Presse, der die Bedeutung einer wichtigen Impfung bei Pferden hervorhebt.

Die Auszeichnung der Preisträger erfolgt am 28. Februar 2026 im Rahmen des Fortbildungskongresses bpt-INTENSIV Kleintier in Bielefeld.

www.bft-online.de
www.tieraerzteverband.de



Am 30. November 2025 wurde an den 79jährigen Radiomacher *Otto Ganzer* der diesjährige Ehrenamtspreis der Stadt Bornheim verliehen. Für seine Verdienste seiner über drei Jahrzehnte währenden Radioarbeit beim *Bürgerradio Studio Merten* wurde er vom Bornheimer Bürgermeister Christian Mandt mit einer Urkunde und einer Ehrenamtsmedaille gewürdigt sowie mit einem Geldpreis bedacht. Die Laudatio hielt die Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Bornheim und zeigte eindrucksvoll auf, welche Verdienste sich der Geehrte erworben hat. Zitat: "...steht für Otto Ganzer der respektvolle und wertschätzende Umgang mit den Studiogästen an erster Stelle. Dabei schafft er durch seine ruhige und besonnene Art eine unnachahmliche entspannte Gesprächsatmosphäre." Das Bürgerradio Studio Merten ist mit seinem Programm jeden 2. Donnerstag über die Frequenzen von Radio Bonn-Rhein/Sieg zu hören. Aktuelle Infos in der Studio Merten-Homepage: www.studiomerten.de

"37" im ZDF: Therapie durch Magie mit den Ehrlich Brothers erfolgreich?

Ein Jahr ist es her, dass zehn halbseitig gelähmte Kinder mit den Magiern Andreas und Chris Ehrlich, den "Ehrlich Brothers", und spielerischer Zauberei ihre Hirnareale trainiert haben. Durch den besonderen Therapieansatz konnten die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten und ihre Selbstständigkeit verbessern. Nun beleuchtet die "37"-Reportage "Mut durch Magie – Zaubern als Therapie", ob die Kinder das Erlern

halten konnten und wie sie heute durchs Leben gehen.

*Erlern*te Fähigkeiten erhalten, sich neuen Herausforderungen stellen

Radfahren, Fleisch schneiden, einen Zopf binden – einige Alltagsziele erreichten die Kinder bereits im Zaubercamp "Magic Moves". Da die neu erworbenen Bewegungsabläufe wieder verlernt werden können, hat die Reportage-Reihe "37" vier der Kinder besucht, um zu sehen, wie selbständig sie inzwischen ihren Alltag meistern. Konnten sie das Gelernte

erhalten, eventuell sogar darauf aufbauen? Sind sie bereit, sich neuen Herausforderungen zu stellen? Ein wissenschaftlich-medizinisches Team hat die Entwicklung der Kinder verfolgt, auch um herauszufinden, ob der Therapie-Effekt im Gehirn sichtbar ist.

Zum Hintergrund:

Bis zu zwei von 1000 Kindern in Deutschland haben eine Hemiparese, eine halbseitige Lähmung, verursacht durch eine angeborene oder erworbene Erkrankung des Gehirns. Studien lassen vermuten, dass gezieltes intensives Training Netzwerke im Gehirn aktivieren und so den Arm-Hand-Einsatz und die Selbstständigkeit im Alltag verbessern kann. Diese Annahme war der Ausgangspunkt für das "Magic Moves"-Camp im Sommer 2024. Das Therapiekonzept, entwickelt von Dr. Michaela Bonfert, Dr. Alexandra Sitzberger und Maïke Marx, iSPZ Hauner MUC & LMU Klinikum München, kombiniert alltagsorientierte Ergotherapie, Neurostimulation und Gruppenaktivitäten sowie ein maßgeschneidertes Zaubertraining, das in Zusammenarbeit mit den Ehrlich Brothers entwickelt wurde. Das ZDF zeigte dazu den Vierteiler "Magic Moves".

Bild (von links): Jule und Anna haben durch die Zaubertherapie mit den Ehrlich Brothers nicht nur ihre motorischen Fähigkeiten verbessert, sondern auch mehr Mut und Selbstbewusstsein erhalten.

www.zdf.de/shows/ehrlich-brothers-diamonds-movie-100

"80 Jahre - Zuhause in Hessen" - hr feiert ein Jahr lang den Geburtstag "seines" Bundeslandes

1946 wurde das Land Hessen gegründet. Der Hessische Rundfunk - selbst nur zwei Jahre später von den Amerikanern in die Selbstständigkeit entlassen - nimmt dies zum Anlass, den 80. Geburtstag Hessens im Rahmen eines Jubiläumsjahres mit umfangreichen Programmangeboten und Aktionen zu feiern. Vom 2. Januar an macht der hr unter dem Motto "80 Jahre - Zuhause in Hessen" Geschichte, Gegenwart und Zukunft Hessens lebendig.

Am 5. Januar ist eine Reihe gestartet, die auf hr1, hr2, hr3 und hr4 sowie als Podcast zu hören ist: "Hessen in 80 Sekunden". In jeder der wöchentlich erscheinenden Folgen geht ein Reporter oder eine Reporterin das ganze Jahr über einer kuriosen Begebenheit, einer Anekdote oder einer Einzigartigkeit aus Hessen nach, die weitgehend unbekannt, aber sehr unterhaltsam ist. Auch hr-info widmet sich dem 80. Geburtstag des Bundeslandes mit vertiefenden Berichten, Interviews und Themenschwerpunkten über das ganze Jahr hinweg. Ebenso begleitet der hr den Hessengeburtstag auf seinen Social-Media-Kanälen. Die großen Hauptaktionen gehen im Frühjahr und Dezember 2026 an den Start, denn der exakte Geburtstag des Landes ist der 1. Dezember 1946.

www.hr.de



“Entertainment des Jahres”

Das für die ARD Mediathek produzierte Hochglanz-Doku-Format “Am Pass - Geschichten aus der Spitzenküche” ist mit dem diesjährigen Schlemmer Atlas-Award “Entertainment des Jahres 2025” ausgezeichnet worden.

Die Film-Reihe wurde nach einer Idee von Autor und Produzent Christoph Heymann entwickelt und von seiner Produktionsfirma Heyfilm Bewegt-bild realisiert, in Zusammenarbeit mit und beauftragt durch den Saarländischen Rundfunk.

Visuell sehr ästhetisch porträtieren die Dokumentationen Sterne-Köchinnen und -köche in Deutschland, erzählen von ihrem anstrengenden, durchgetakteten Alltag und ihrem Leben mit 16-Stunden-Tagen. An den mittlerweile 32 Folgen in fünf Staffeln sind auch der Norddeutsche Rundfunk und der Südwestrundfunk beteiligt.



Der Schlemmer Atlas, bekannter Restaurantführer der Busche Verlagsgesellschaft, erscheint einmal jährlich und zeichnet jedes Jahr Restaurants und Küchenchefs oder -chefinnen aus; aber auch herausragende Online-, Streaming- oder TV-Formate wie “Am Pass - Geschichten aus der Spitzenküche” die auf innovative und zeitgemäße Weise zeigen, wie soziale Medien und digitale Plattformen zur Unterhaltung und Wissensvermittlung eingesetzt werden können. Gewürdigt werden kreative Konzepte, die mit frischen Ideen, hoher Relevanz und starker Publikumsresonanz überzeugen. Besonders hob die Jury die Tiefgründigkeit hervor, mit der die porträtierten Köchinnen und Köche dargestellt wurden. www.sr.de
www.ardmediathek.de

Radio SRF 3: “Hitparade” wird aufgefrischt

Ab Sonntag, 11. Januar 2026, präsentiert Radio SRF 3 die offizielle Schweizer Hitparade mit überarbeitetem Sendungskonzept. Die aufgefrischte “Hitparade” fokussiert sich künftig auf die Top 30 der aktuellen Schweizer Single-Charts. Bislang wurden die Top 50 präsentiert. Mit Rückblenden in “Hitparade”-Sendungen vergangener Jahre wird die lange Tradition der offiziellen Schweizer Hitparade gepflegt. Im Musikspiel “5 von 10” kann das Publikum weiterhin sein Popmusik-Wissen unter Beweis stellen. Neu müssen fünf vergangene Top-10-Hits erkannt werden statt wie bisher aktuelle Chart-Songs. Moderiert wird die “Hitparade” weiterhin von *Stephanie Brändle* und *Vincenz “Visu” Suter*.

Neuer Ablauf des “Hitparade”-Nachmittags

Mit den inhaltlichen Überarbeitungen verändert sich auch der Ablauf des “Hitparade”-Nachmittags auf Radio SRF 3. Ab 12.00 Uhr startet die Moderation ein “Warm-up” mit Einblicken ins “Hitparade”-Archiv, in die aktuellen Album-Charts und in das Schweizer Musikgeschehen der vergangenen Woche sowie mit dem Musikspiel. Die aktuellen Top-30-Singles folgen von 14.00 bis 16.00 Uhr (neu zwei statt drei Stunden).

Anpassungen entsprechen dem heutigen Publikumsbedürfnis

Mit diesen Neuerungen rückt SRF das Interesse des Radio SRF 3-Publikums an einer ausgewogenen Mischung aus musikalischen Neuheiten und bekannten Titeln ins Zentrum der Sendung. Der Anteil an unbekannten Titeln wird dadurch reduziert. Gleichzeitig setzt SRF mit dem neuen Sendungskonzept den im Zusammenhang mit SRF 4.0 bereits angekündigten Sparauftrag der “Hitparade” um.

www.srf.ch/hitparade



Foto: DOMRADIO

Mit dem Schritt auf DAB+ setzt DOMRADIO.DE einen Meilenstein in seiner 25-jährigen Geschichte: Der Sender macht sein vielfältiges Programm und seine Kernbotschaft jetzt noch mehr Menschen zugänglich. “Über DAB+ bieten wir den Menschen im Südwesten von Nordrhein-Westfalen eine echte Alternative zu kommerziellem Radio”, betont Gerald Mayer, Geschäftsführer der DOMRADIO.DE gGmbH. “Egal ob klassisch über ein Radiogerät mit DAB+-Empfang oder über das Autoradio: Von der Eifel bis nach Krefeld und von der belgischen Grenze bis ins Oberbergische macht unser Programm Menschen glücklich.” Das werbefreie Programm zeichnet sich durch gesellschaftsrelevante Themen mit einem katholisch-christlichen Werteprofil, Infos, Unterhaltung und einem frischen Musikmix aus. Mit der Ausstrahlung über DAB+ setzt DOMRADIO.DE ein klares Signal für eine moderne, zugängliche und glaubensnahe Medienlandschaft in NRW.

www.domradio.de



Foto: BR/megahertz gmbh/Philipp Thurmleier

Petra Sollmann aus Mittelfranken begeisterte ihre Mitstreiterinnen mit ihrem Wettbewerbs-Menü am meisten und gewann die 17. Staffel. In der Finalsending am Montag, 22. Dezember verkündete Starkoch und Biolandwirt Lucki Maurer das Ergebnis und blickte mit allen sieben Landfrauen auf ihre gemeinsame Zeit in der “Landfrauenküche” zurück.

Zum großen Finale trafen sich die sieben Landfrauen der 17. Staffel “Landfrauenküche” in Niederbayern bei Starkoch und Landwirt Lucki Maurer in dessen Restaurant “Stoi”. Er hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Siegerinnen zu verkünden. In der Kategorie “Beste Haupt-

speise” überzeugte *Petra Sollmann* vom Schluckerhof in Thalmässing (Landkreis Roth). Mit ihrem “Boeuf Bourguignon” ebenso sicherte sie sich in der Kategorie “Beste Nachspeise” mit dem “Beerenparfait mit glasierter Aprimira” die meisten Punkte. Den Sieg in der Kategorie “Gruß aus der Küche” errang die Oberfränkin Franziska Herzing mit ihrem “Fisch-Dreierlei”.

An diesem Tag musste keine der Landfrauen in der Küche stehen – bekocht wurden sie von Lucki Maurer und seinem Team. Der Starkoch hat sich die Siegergerichte genau angeschaut und interpretierte sie für das Finale neu. Gemeinsam lassen die Frauen den Sommer Revue passieren, feiern den Sieg von Petra Sollmann und stoßen darauf an, was sie verbindet: Leidenschaft für ihre Höfe und die Landwirtschaft. www.br.de

Foto: ARD Das Erste



Große und kleine Dramen sowie schwere Delikte - und ein neuer Wachhabender: In den neuen Folgen des "Großstadtrevier" gehen die Zivilermittler Harry Möller (Maria Ketikidou) und Nils Sanchez (Enrique Fiß), die Streifenpolizisten Bente Hinrichs (Sinha Melina Gierke) und Lukas Petersen (Patrick Abozen) unter der Leitung von Frau Küppers (Saskia Fischer) wieder unablässig und engagiert Verbrechen auf dem Kiez nach. Mit Tarkan Yildiz (Özgür Karadeniz) als neuem Teamplayer. Besonders und relevant - die zehn neuen Folgen des "Großstadtrevier" greifen aktuelle Themen auf: Für eine junge Frau ist nach einer Vergewaltigung in der ersten Folge "Nichts mehr, wie es war": Doch der mutmaßliche Täter, der Chef ihres Mannes, kommt wieder auf freien Fuß, weil die Justiz den Prozess während der Untersuchungshaft nicht rechtzeitig anberaumen konnte. Es kommt zu dramatischen Szenen, auch auf dem Polizeirevier, denn Bente Hinrichs leidet mit dem Opfer und verzweifelt an einem zu langsamen Justizsystem. Emotional geht es weiter: Wenn der gute Ruf der neuen Marketing-Chefin eines Wohlfahrtsverbandes mit Fake-Postings zerstört wird, ein Arzt auf St. Pauli mit sich und seinem verschuldeten Bruder zu kämpfen hat und der Konkurrenzdruck im Ruderverein an der schönen Außenalster lebensbedrohlich wird. Ein brisantes Thema greift auch die Episode "Asphalt-Piraten" auf, die Frachtdiebstähle von LKW begehen. Die betroffene Truckerin liegt schwer verletzt und bewusstlos an einem kaum auffindbaren Ort - für Harry Möller und Nils Sanchez drängt die Zeit ...

"Großstadtrevier" - zehn neue Folgen ab Montag, 2. März, um 18.50 Uhr im Ersten und anschließend in der ARD Mediathek. www.daserste.de www.ardmediathek.de

Tausende Stimmen: "Weltrekord Lesen 2026" in der MEWA Arena Mainz

Am 10. Juni 2026 wird Mainz zum Zentrum eines außergewöhnlichen Leseereignisses: Der Leserattenservice lädt gemeinsam mit dem 1. FSV Mainz 05, SWR1 Rheinland-Pfalz und dem renommierten Kinder- und Jugendbuchautor Stefan Gemmel zum "Weltrekord Lesen 2026" in die MEWA Arena ein. Schulen, Lehrkräfte, Kindergruppen und Familien aus ganz Rheinland-Pfalz und darüber hinaus sind herzlich eingeladen, gemeinsam ein starkes Zeichen für Lesefreude, Kreativität und gesellschaftliche Teilhabe zu



Foto: SWR

setzen - mitten im Stadion. Der "Weltrekord Lesen 2026" ist mehr als eine Rekordjagd. Das große Lese-Gemeinschaftsereignis macht erleb-

bar, was Lesen auszeichnet: zuhören, mitfühlen, sich ausdrücken und miteinander verbinden. Lesen wird hier als gemeinschaftliches Erlebnis

sichtbar, das Menschen jeden Alters zusammenbringt.

Das größte Vorlesen in La-Ola-Formation

Gemeinsam wird der Versuch unternommen, den Weltrekord für das größte Vorlesen in La-Ola-Formation aufzustellen. Anerkannt und überprüft wird der Rekord vom Rekord-Institut für Deutschland. Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen an einem wellenförmig durch die MEWA Arena ziehenden Vorleseereignis teilnehmen, bei dem Gruppen nacheinander einzelne Worte laut vorlesen - ganz im Sinne einer La-Ola. Die Veranstalter freuen sich darauf, gemeinsam mit allen Teilnehmenden, insbesondere mit den Schülerinnen und Schülern, Geschichte zu schreiben.

Alle, die sich für eine Teilnahme am Weltrekordversuch interessieren, können sich unter www.swr1.de/rtp anmelden.

Arno Müller sucht Nachfolger für die Morgengcrew

104.6 RTL stellt die Weichen für die Zukunft: Im Sommer 2026 wird Arno Müller, Programm- und Morgenmoderator des Senders, die Moderation von "Arno und die Morgengcrew" an seine Nachfolge übergeben - nach 35 Jahren an der Spitze seiner gattungsprägenden Morgensendung.

Marc Haberland, Geschäftsführer RTL Audio Center Berlin: "Arnos Entscheidung ist ein Aufbruch ins nächste Kapitel von 104.6 RTL. Die offene Ausschreibung der Nachfolge ist strategisch gewollt. Wir kommunizieren so, wie wir Radio machen: Mutig, selbstbewusst und innovativ. Die Nachfolge-Suche startet ab sofort innerhalb der Radio-, Audio- und Medienbranche."

Arno bleibt der Sendung bis zur Übergabe im Sommer 2026 erhalten und begleitet den Prozess aktiv.

www.104.6rtl.com



Foto: NDR/Anna Haifisch

Siegfried Lenz zum 100. Geburtstag: Der NDR veröffentlicht Hörspiel-Schätze

Zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz (1926–2014) veröffentlicht der NDR eine große Auswahl seiner Hörspiele neu. „Lenz berührt bis heute die Herzen der Menschen. Er schrieb nicht nur fesselnde Romane und Erzählungen, sondern war auch ein produktiver und vielseitiger Hörspielautor. Das Jubiläum ist ein wunderbarer Anlass, diese Hörspiel-Schätze neu zu entdecken“, so NDR Kulturchefin Anja Würzburg.

Die 16 Hörspiele, die jetzt in der ARD Audiothek verfügbar sind, stammen aus verschiedenen Schaffensperioden des Autors. Sie reichen von der Mitte der 1950er Jahre bis zum Jahr 2020 und umfassen sowohl Originalhörspiele, die exklusiv für den Hörfunk entstanden, als auch Adaptionen erzählerischer Werke.

Lenz und der NDR

Einen Großteil der Hörspiele, die Siegfried Lenz schrieb, verfasste er für den NDR, zu dem er eine besondere Verbindung hatte. Bereits ab 1947 arbeitete er beim damaligen Nordwestdeutschen Rundfunk (NWDR) in Hamburg und veröffentlichte bald erste eigene Beiträge. Seine Tätigkeit als freier Mitarbeiter trug wesentlich zur Sicherung seiner Existenz bei, als er sich als junger Schriftsteller etablierte. „Lenz war dem NDR insgesamt mehr als 30 Jahre eng

verbunden. Dies spiegelt sich in der großen Zahl an Hörspielen und Radioessays, die das Archiv des NDR bereithält“, sagt Christoph Bungartz, Leitender NDR Redakteur bei NDR Kultur.

Ein Höhepunkt der nun veröffentlichten Auswahl sind die zusammengehörigen Produktionen „Zeit der Schuldlosen“ und „Zeit der Schuldigen“ von 1960/1961. Die beiden Polit-dramen setzen sich eindringlich mit der Kollektivschuld in Diktaturen auseinander und greifen damit ein Schlüsselthema von Lenz auf. „Zeit der Schuldlosen“ erlangte große Bekanntheit, wurde für die Bühne adaptiert sowie verfilmt – und zuerst als Hörspiel veröffentlicht.

Ein weniger beachtetes, aber nicht weniger faszinierendes Werk ist „Das Labyrinth“ (1967): Eine Gruppe von Frauen lässt Männer, die ihre Ehefrauen schlecht behandeln, in einem magischen Gartenlabyrinth verschwinden.

Das Hörspiel ist eine ungewöhnliche Mischung aus absurder Erzählung, Krimi und Sozialkritik. Lenz nutzte den Rundfunk inhaltlich wie formal als Experimentierfeld und verfasste zum Beispiel auch Essays und Rezensionen. Einige Dialoge in seinen Hörspielen lesen sich wie Vorläufer der Gesprächsszenen seiner großen Geschichten und Romane.

Lenz - heute so aktuell wie damals

Eine neuerliche Aktualität bietet „Der Überläufer“: Das zweiteilige Hörspiel von 2020 ist eine Adaption des gleichnamigen, posthum veröffentlichten Antikriegs-Romans, den Lenz 1951 schrieb. Es erzählt die Geschichte eines jungen Wehrmachtsoldaten, der 1944 an der Ostfront gegen Russland kämpft, am Sinn des Krieges zweifelt und sich eindringliche Fragen stellt: Was ist wichtiger, Pflicht oder Gewissen? Wer ist der wahre Feind? Kann man handeln, ohne schuldig zu werden?

Exklusiv: Anna Haifisch illustriert Hörspiele von Lenz

Für die 16 Hörspiele gestaltete die renommierte Comiczeichnerin Anna Haifisch individuelle Illustrationen. Sie sind beim Abruf der Audios in der ARD Audiothek als Cover zu sehen. Anna Haifischs klare Linienführung und die charakteristische Mischung aus Humor und Melancholie haben ihr große Anerkennung eingebracht. Haifisch arbeitete bereits für Institutionen wie das MoMA in New York sowie für Publikationen wie Le Monde diplomatique. Mit ihrem Webcomic The Artist, der 2015 auf Vice.com startete, gelang ihr der internationale Durchbruch.

Weitere Informationen:
www.ndr.de/lenzhoerspiele

Das Orakel spricht Hörspielserie

Sei gesund, sei glücklich, sei ganz du selbst! - Wieso ei-

gentlich? Das fragt der neue Anti-Ratgeber der bekannten Graphic-Novel-Autorin Liv Strömquist. In „Das Orakel spricht“ knüpft sich die schwedische Bestsellerautorin Influencer von der Antike bis Instagram vor. Die gleichnamige Pop-Hörspiel-Serie fragt, welche Ideen hinter den Tipps zur Selbstoptimierung stecken, die uns online begegnen. Alle sieben Folgen sind in der Deutschlandfunk App und im Podcast Hörspiel abrufbar.

Die schwedische Comicautorin Liv Strömquist nimmt in ihrem neuen Werk das Publikum mit auf einen „deep dive“ in gesellschaftliche Abgründe und hoffnungsvolle Ideenwelten. Das Publikum begegnet unterschiedlichen Influencern, Tippgeberinnen und Gurus - von der Antike bis Instagram, von Popkultur bis Religion, von Astrologie bis Adorno, von Meghan Markle bis zum Orakel von Delphi. Dabei tun sich grundsätzliche Missverständnisse im Wesen der Ratgeberkultur auf.

Liv Strömquist, geboren 1978 in Lund, Schweden, ist eine der einflussreichsten feministischen Comiczeichnerinnen. Ihre Bücher befassen sich mit sozialen Fragen, die sie mit Referenzen von der Popkultur bis zur Antike humorvoll und überraschend beleuchtet.

„Das Orakel spricht“
Nach der Graphic Novel von Liv Strömquist. Übersetzung aus dem Schwedischen: Katharina Erben. Bearbeitung und Regie: Nele Stuhler.

www.deutschlandfunk.de



Foto: Liv Strömquist

Foto: Studio Merten



Am 1. Adventssonntag fand die feierliche Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Bornheim im Bornheimer AVH-Gymnasium statt. Drei Preisträger wurden auserkoren, um diesen stellvertretend für viele andere Ehrenamtler mit einer Medaille und einem Geldpreis entgegenzunehmen. Im Studio waren dazu *Sabine Hübel*, die Ehrenamtskordinatorin der Stadt Bornheim und die diesjährigen Preisträger *Gabriele Eusterholz*, Mitglied der Dorfgemeinschaft Widdig und Teamsprecherin der KfD Widdig, sowie *Günter Dumjahn*, der sich über viele Jahrzehnte als Jugendleiter, Jugendtrainer und 1. Vorsitzender des Turn- und Sportvereins Germania Hersel verdient gemacht und *Otto Ganzer* als Leiter des Bürgerradios Studio Merten. Der Radiomacher hat über 33 Jahre ca. 1500 Sendungen gestaltet oder mitbetreut. Sie waren im Gespräch mit *Dietmar Ballner*, dem Moderator der Sendung. Das Programm wurde am Donnerstag, 18. Dezember ausgestrahlt. Wie immer ist das Bürgerradio Studio Merten mit dem Vorgebirgsmagazin über Radio Bonn/Rhein-Sieg auf UKW 97,8 und 104,2 sowie auf weiteren Frequenzen zu hören. Aktuelle Infos auch hier zu in der Studio Merten-Homepage: www.studiomerten.de

“Alle Wetter!“ feiert 25-jähriges Jubiläum

Seit 25 Jahren gibt es “Alle Wetter!“ im hr-fernsehen. Die Sendung legte 2001 den redaktionellen Grundstein für das ARD-Wetterkompetenzzentrum, das 2020 im Hessischen Rundfunk angesiedelt wurde. Zum Geburtstag am 15. Januar blickt die Wetter-sendung auf die Highlights der vergangenen rund 6.520 Sendungen zurück.

“Alle Wetter!“ ging 2001 mit acht Minuten Sendezeit an den Start. Wichtiges Element war schon damals, das Wetter live zu erleben. Zuerst auf dem Dach des Main Tower, seit Juni 2015 auf dem höchsten Dach des hr-Funkhauses am Dornbusch.

Wegen der großen Publikumsresonanz wurde 2006 das Format, das seit vielen Jahren von *Thomas Ranft* präsentiert

wird, auf 15 Minuten verlängert und vor die “Hessenschau“ platziert. Mit Erfolg: “Alle Wetter!“ ist seit rund zwei Jahrzehnten die zweiterfolgreichste Sendung im hr-fernsehen. Sie erreichte im vergangenen Jahr im Durchschnitt 200.000 Menschen und einen Marktanteil von 15,0 Prozent. “Alle Wetter!“ ist heute Teil des ARD-Wetterkompetenzzentrums und dadurch Mitglied einer starken Familie. Allein für

das Fernsehen werden im Kompetenzzentrum täglich bis zu 100 Sendeminuten für die gesamte ARD produziert – vom Tagesschau-Wetter im Ersten, über tagesschau24 bis hin zu Wetterberichten im Hessischen Rundfunk und anderen Dritten Programmen. Hinzu kommen Radio-Auf-sager und Vorhersagen für Onlineseiten und Videotext-Angebote der ARD-Anstalten. “Wir haben mit dem Wetter-



Foto: hr/Jörg Puchmüller

kompetenzzentrum die großartige Möglichkeit, Wetter in vielen verschiedenen Formen zu zeigen“, sagt die Leiterin des ARD-Wetterkompetenzzentrums, *Silke Hansen*. “In kompakter, sachlicher Form wie beim Wetter der Tagesschau, etwas ausführlicher im ‘Wetter vor acht’ im Ersten und vielseitig, informativ, unterhaltsam und ausführlich bei ‘Alle Wetter!’ im hr-fernsehen“, fügt sie hinzu.

Seinen 25. Geburtstag feiert am 15. Januar auch “Maintower“. Das Boulevardmagazin des hr-fernsehens wurde 2001 zusammen mit “Alle Wetter!“ aus der Taufe gehoben. Heute ist das Magazin Teil des Programmbereichs Hesseninformation und erreichte 2025 durchschnittlich rund 139.000 Zuschauer.

www.hr.de

Digital fit im Alter!

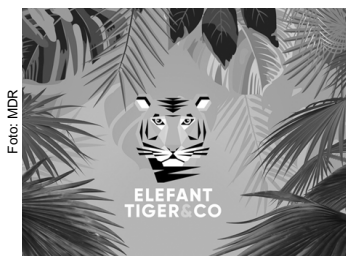
Das Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in Gera (TMBZ Gera) hat den Medienbildungskalender für das 1. Halbjahr 2026 veröffentlicht. Mit einer Vielzahl an praxisnahen Angeboten, die sich an die ältere Generation vor Ort und darüber hinaus wendet, unterstützt das TMBZ Gera Seniorinnen und Senioren dabei, digitale Kompetenzen zu stärken und den Alltag selbstbewusst online zu gestalten.

Von Smartphone-Einsteigerkursen über Workshops zu Online-Bezahlsystemen, digitaler Gesundheit und Videoschnitt bis hin zu kreativen Projekten wie Podcast- und Videoproduktion reicht das Programm. Ein besonderes Highlight ist die Seniorenakademie 2026 zum Thema “Zwei Seiten der KI“, die Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz beleuchtet und den gesellschaftlichen Wandel in den Blick nimmt.

Der Medienbildungskalender steht zum Download bereit: www.tlm.de

Premiere für mehr Barrierefreiheit

„Elefant, Tiger & Co“ lebt von der einzigartigen Kommentierung – die Tiere und ihre Reaktionen werden pointiert und freundlich-ironisch beschrieben. Die besondere Atmosphäre entsteht dabei vor allem durch das Zusammenspiel der Kommentare mit dem Bild. Eine besondere Herausforderung für die Audiodeskription: Denn nur, wenn sie richtig „sitzt“ wird der Humor für blinde Menschen überhaupt erlebbar. Damit das gelingt, hat das AD-Team des MDR für „Elefant, Tiger und Co“ ein auf das Format angepasstes Konzept für die Hörbeschreibung entwickelt.



46,8 Prozent der Sendungen, die beim MDR in der Prime-time laufen, waren bis November 2025 bereits mit Audiodeskription ausgestattet. Im gesamten Tagesverlauf kam das Programm auf einen AD-Anteil von 27,6 Prozent. Mit den besonderen Audiodeskriptions-Fassungen können Videoinhalte für Menschen mit Sehbehinderung oder Erblindung zugänglicher gemacht werden. Dafür wird in einer separaten Tonspur dem Publikum erklärt, was gerade im Bild zu sehen ist. Genutzt werden dafür Sprechpausen im Originalvideo. So können auch Menschen mit einer Sehbehinderung dem Inhalt besser und mit weniger Informationsverlust folgen. Die Audiodeskription kann in der ARD-Mediathek über die Schaltfläche „Sprache und Barrierefreiheit“ direkt im Video zugeschaltet werden.

„Elefant, Tiger & Co“ gibt es bereits seit 2003 im MDR-Programm, sie gilt als „Mutterserie“ vieler Zoo-Doku-Soaps

im deutschen Fernsehen. Das Format nimmt das Publikum mit in den Leipziger Zoo. Erzählt werden Geschichten von Mensch und Tier, ganz direkt und aus nächster Nähe. Mit über 1000 Folgen ist „Elefant, Tiger & Co“ bis heute eine der erfolgreichsten Angebote des MDR. Mit seinen barrierefreien Angeboten ermöglicht der MDR allen Menschen mit Sinnesbehinderung oder Menschen mit Lernschwierigkeiten den Zugang zu seinen Programmen. Bereits heute bietet der MDR 95 Prozent seiner Streamingangebote in der ARD Mediathek untertitelt an. Zudem gibt es täglich ca. sieben Stunden mit Hörbeschreibung im MDR-Fernsehen. Hinzu kommen etwa 40.000 Sendeminuten im Jahr, die der MDR mit Gebärdensprache ausstattet. Ergänzt wird das barrierefreie Angebot durch Nachrichten in Leichter Sprache zum Lesen und Hören. Damit informiert der MDR Menschen mit Lernschwierigkeiten sowie funktionale Analphabeten tagesaktuell über die wichtigsten Ereignisse im Sendegebiet.

Alle barrierefreien Angebote bündelt der MDR im Web: www.mdr.de/barrierefreiheit

ZDF-Podcasts jetzt auch bei RTL+ abrufbar

ZDF-Podcasts sind jetzt auch in der Streaming-Welt von RTL+ zu finden. Mit der Einbindung von „heute journal – der Podcast“, „Lanz & Precht“, „Aktenzeichen XY – Unvergessene Verbrechen“ und weiteren informativen ZDF-Podcasts im Angebot von RTL+ wird das Versprechen verstärkt: ZDF-Podcasts sind überall dort zu finden, wo es Podcasts gibt. Die Kooperation von ZDF und RTL fördert den wechselseitigen publizistischen Austausch zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern.

Das ZDF verfolgt als öffentlich-rechtlicher Sender das Ziel, seine Inhalte so leicht wie



Foto: hr/Jochim Frach

Im Sendegebiet von Nord- bis Südhessen profitieren zahlreiche Regionen von einer deutlich besseren Empfangsqualität bei weiter verbesserter Digitalradio-Versorgung. Folgend die neuen Senderstandorte im Überblick.

Hohes Lohr (Kellerwald): Vom Fernmeldeturm auf dem Hohen Lohr startet in Kürze der Sendebetrieb. Damit wird sich im Nordosten Hessens - insbesondere im Wohratal, dem Kreis Waldeck-Frankenberg rund um den Edersee sowie der Stadt Korbach die Mobilversorgung spürbar verbessern. Aber auch in Gebäuden gewinnt die Versorgung mit hr-Programmen über DAB+ hinzu.

Driedorf (Lahn-Dill-Kreis): Der neue Senderstandort Driedorf verbessert die Versorgung im Westen Hessens - vom Dietzhölztal über Haiger und Dillenburg bis nach Ehringshausen bei Aßlar. Auch Weilburg und umliegende Gemeinden profitieren von einem besseren Empfang in Gebäuden und Tallagen.

Wippershainer Höhe (Osthessen): In Bad Hersfeld und besonders in Bebra und Umgebung sorgt der neue Sender auf der Wippershainer Höhe für deutlich besseres Radiohören in Gebäuden. Auch östlich von Hünfeld bis Bebra verbessert sich der mobile Empfang spürbar, die gesamte Region profitiert vom neuen Sender.

Hoherodskopf (Vogelsbergkreis): Der Fernmeldeturm auf dem Hoherodskopf - ein beliebtes Ausflugsziel - wird künftig ebenfalls für die DAB+ Verbreitung genutzt. Dadurch profitieren die Landkreise Vogelsberg und Main-Kinzig sowie die Städte Nidda und Büdingen (Wetteraukreis) von einer verbesserten Indoor-Versorgung.

Krehberg (Südhessen): Auch im topografisch anspruchsvollen Odenwald wird der DAB+ Empfang noch einmal verbessert. Vom Senderstandort Krehberg aus werden die hr-Programme künftig ebenfalls digital ausgestrahlt - mit Vorteilen für Fürth, Lindenfels, Groß-Bieberau sowie entlang der Bergstraße, insbesondere in Bensheim und Heppenheim.

www.dabplus.de/Empfang



Foto: ZDF

möglich und auf verschiedenen Plattformen verfügbar zu machen. Kooperationen mit privaten Medienunternehmen fördern die Diversifikation der ZDF-Inhalte, die möglichst viele Menschen erreichen sollen. Zudem sind auch diese

aktuell nicht weiter produzierten ZDF-Podcasts in der Streamingwelt von RTL+ zu finden: „Global Deep Dive – Außenpolitik anders denken“ mit Katrin Eigendorf und Jagoda Marinic, „Lösch alles, Bro!“ mit Kyo Jung und Hakan Tanriverdi, „Pitch – der plan b-Podcast“ mit Salwa Houmsi und „Terra X – Der Podcast“.

www.zdfheute.de/thema/heute-journal-der-podcast-100.html



Foto: KiKA/Stefan Becker

“Die beste Klasse Deutschlands” (KiKA) startet 2026 mit einem überarbeiteten Konzept. Von Januar bis Pfingsten erlebt das Publikum eine spannende Quizreise - von interaktiven “Schulbattles” direkt aus den Klassenzimmern über eine neue Zwischenrunde in Kooperation mit “KiKA LIVE” (KiKA) bis hin zu den beliebten “Wochenshows” und dem großen “Superfinale” im KiKA-Studio in Erfurt. Mehr als 300 Klassen der 6. und 7. Jahrgangsstufe haben sich über eine Vorab-Qualifikation in der KiKA-Quiz App für die 23. Staffel beworben. 32 Schulklassen konnten sich dort für die Schulbattles qualifizieren. In acht “Schulbattles” (KiKA) treten jeweils vier Klassen im Livestream gegeneinander an - zu sehen ab dem 14. Januar 2026, immer mittwochs um 15:00 Uhr auf kika.de, in der KiKA-App und auf dem KiKA-YouTube-Kanal. Zusätzlich sind die Live-“Schulbattles” ab dem 4. März 2026 um 20.10 Uhr in konfektionierter Form im KiKA-Programm zu sehen. Die Besonderheit: Die Klassen beantworten alle zeitgleich Quiz- und Rätselfragen oder stellen sich in 1:1-Duellen zusätzlichen Aufgaben an ihren Schulen vor Ort. Wissen, Schnelligkeit und Teamwork werden so erstmals in einem hybriden Wettkampfformat miteinander verknüpft. Moderiert werden die “Schulbattles” live aus dem neuen Kölner Livestream-Studio von Dilara Colak und Content Creator Lukas White im Team mit den “KiKA LIVE”-Moderatoren Sarah Parvanta und Ben Blümel jeweils in ihren Rollen als Quiz - oder Community-Master. Denn auch die Zuschauenden können direkt und unmittelbar an den Livestreams im zeitgleichen KiKA-Chat teilnehmen - mit Fragen und Kommentaren an die Hosts im Studio und die Klassen. Ab 1. Mai 2026: “Wochenshows”, immer freitags um 19.30 Uhr bei KiKA, auf kika.de und in der KiKA-App. 29. Mai 2026: “Superfinale” um 19.30 Uhr bei KiKA, auf kika.de und in der KiKA-App.

Walter-Serner-Preis 2025 an Tina Schneider

Der Walter-Serner-Preis, vergeben von radio3 vom rbb und dem Literaturhaus Berlin, geht in diesem Jahr an *Tina Schneider* für ihre Erzählung *“Löwe”*.

In *“Löwe”* erklärt der Junge Sammy seiner Familie, dass er in der Schule absurde Aufträge annimmt. Wenn er zum Beispiel rückwärts läuft oder die Stinkesocken eines Mitschülers anzieht, bekommt er von anderen Kindern ein paar Euro dafür. Vor allem seine große Schwester Selma ist



Foto: rbb/privat

entsetzt. Doch Sammy spart auf einen Stift mit Löwenkopf, den gerade alle haben. Tina Schneider porträtiert subtil die Dynamiken einer Familie, die Bürgergeld bezieht und bei

jeder Ausgabe rechnen muss. *“Löwe”* hat die Jury begeistert: eine temporeiche und überzeugend gebaute Kurzgeschichte über Statussymbole, Mut und Träume und eine Familie, die zusammenhält.

Tina Schneider, geboren 1975 in Hamburg, hat Soziologie in Hamburg und Rom studiert, eine Ausbildung an der Hamburger Henri-Nannen-Journalistenschule absolviert, für GEO, die ZEIT, Brigitte und andere große Magazine geschrieben und arbeitet momentan in der Kommunikation eines kommunalen Unternehmens.

radio3 vom rbb und das Literaturhaus Berlin vergeben den mit 5.000 Euro dotierten Preis jährlich. Gastjurorin 2025 ist die Autorin Marlen Hobrack, die auch die Laudatio auf die Preisträgerin gehalten hat. In der Jury waren außerdem Sonja Longolius und Janika Gelinek, die Leiterinnen des Literaturhaus Berlin, sowie Nadine Kreuzahler und Anne-Dore Krohn vom rbb.

Der Preis wurde am 2. Dezember 2025 um 19.00 Uhr im Studio 14, der rbb Dachlounge, verliehen.

Walter Serner wurde 1889 in Karlsbad geboren und lebte in Wien, Berlin und Zürich. Er schrieb unter anderem *“Letzte Lockerung. Ein Handbrevier für Hochstapler”* und *“Die Tigerin”*. 1942 wurde er aus Prag nach Theresienstadt deportiert und von dort weiter in den Wald von Bikernieki bei Riga, wo er am 23. August 1942 mit seiner Frau Dorothea ermordet wurde. Der Walter-Serner-Preis für Kurzgeschichten soll an sein Leben und Wirken erinnern. Es gibt ihn seit Mitte der 1970er Jahre. Seit 1996 ist der Preis dotiert und wird gemeinsam von radio3 vom rbb und dem Literaturhaus Berlin ausgeschrieben und verliehen.

www.radio3.de/walter-serner-preis
www.li-be.de

www.rbb-online.de



Foto: planet radio

• „Das neue planet radio“ mit Yella und Leander am Morgen. *Yella Köhler* sorgt jetzt von 6 bis 10 Uhr für gute Laune am Morgen. Mit dabei ist Leander. Er ist neu in der planet-Crew und On Air an Yellas Seite zu hören sowie auf allen Social Media-Kanälen von planet radio zu sehen. www.planetradio.de

SR Radiospaß der frühen Saarlandwelle: SR 3 bringt Kult-Hörspiele zurück

Das war ein großer Radiospaß auf der noch jungen Saarlandwelle, damals, vor über vier Jahrzehnten. Echte saarländische Hörspiele, spannend-witzige Geschichten, produziert auf dem Halberg.

Da sind die Abenteuer des selbstgebastelten Raumschiffs "Lyoner I". Von Cap Ensheim ins Weltall gestartet, trifft die Crew um einen Elversberger Grubenschlosser auf saarländisch schwätzende Außerirdische. "Lyoner II" erweitert dieses Saar-Enterprise sogar um eine Zeitmaschine und beweist: Mit Mundart kommt man durch alle Epochen und die Galaxis.

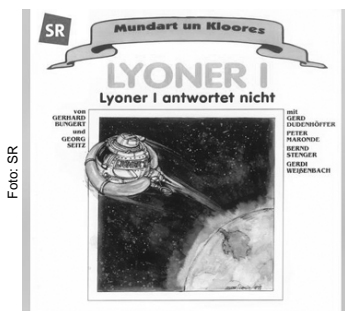


Foto: SR

Die Hörspiele von SR 3 Saarlandwelle, entstanden in einer Zeit, als das Wort Comedy noch nicht inflationär von jedem Erzähler lauer Witze benutzt wurde. Produziert von Humoristen, die später bundesweit für Furore sorgen sollten, allen voran Gerd Dudenhöffer. Daneben gibt es ein Wiederhören mit Schorsch Seitz, Gerdi Weißenbach oder Peter Maronde. Regie führte Radio-Legende Manfred Sexauer, in erster Linie gelernter Schauspieler und dann erst Musik-Experte und umjubelter Hitparaden-DJ.

Den Dreiklang saarländischen Humors macht schließlich die Reihe "Unser Keenich" komplett. Welch tolle Vorstellung, es würde an der Saar einen echten König geben. Ein Reich zwischen Saarschleife und Einöd könnte seinen Untertanen ein wahres royales Lebensgefühl

schenken. Die 1980er Jahre Produktionen von SR 3 Saarlandwelle sind allesamt handgemacht, lange vor unserer Gegenwart mit Computerticks, KI und ähnlichem Schnickschnack. Deswegen sei - alles verjährt - diese Anekdote aus der Produktions-Werkzeugkiste gestanden: Wie erzeugt man das Geräusch eines Raketenstarts? Man hänge ein Mikrofon kopfüber in einen Blecheimer und aktiviert einen Gasfeuerlöscher, der in die kleine Metallkammer "hineinrauscht". Regisseur Sexauer war von der Idee des Toningenieurs angetan und vom Ergebnis begeistert. Das Geräusch wurde aber noch in einer längeren Fassung gebraucht. Kein Problem: Feuerlöscher gab es im Studio genug. Der zweite rote Lebensretter allerdings, war statt Gas mit Schaum gefüllt. Die Sauerei im SR-Hörspiel-komplex und die Reinigung desselben haben danach die Aufnahmen zu einer längeren Pause gezwungen. So entstehen Produktionen für die Ewigkeit.

Alle Folgen gibt es jetzt in der ARD Audiothek zum Nachhören. www.ardaudiothek.de

- Der Musiksender "Beats Radio" wird seit Kurzem über das landesweite DAB+-Netz der Rundfunkanstalt Südtirol (RAS) ausgestrahlt. "Mit Beats Radio nutzen wir freie Kapazitäten im bestehenden DAB+-Netz gezielt, um das Hörfunkangebot in Südtirol weiter zu diversifizieren", betont RAS-Direktor Georg Plattner. "Das Programm bringt ein Musikgenre nach Südtirol, das bisher im landesweiten Hörfunkangebot nicht vertreten war." "Beats Radio" ist ein Schwesterformat von Klassik Radio und richtet sich an kulturinteressierte Hörer mit Fokus auf moderne Beatkultur. Das Programm ergänzt das bestehende Angebot, da dieses Musikgenre bislang weder von der RAS noch von lokalen privaten Hörfunkanbietern verbreitet worden ist", erklärte RAS-Präsident Peter Silbernagl. www.ras.bz.it/de



Foto: KiKA/Lupalpa Media

Nicht immer läuft zu Hause alles rund und Missverständnisse führen zu Streitigkeiten. In solchen Momenten ist *Fledermaus Fidi zur Stelle*: In vier neuen Folgen von "Stark mit Fidi" (KiKA) hilft sie Kindern und Eltern, herausfordernde Situationen im Familienalltag zu meistern. Nach der erfolgreichen ersten Staffel kehrt Fledermaus Fidi zurück und zeigt, wie sich Auseinandersetzungen durch eine zugewandte Kommunikation lösen lassen: Moritz möchte sich nicht mit Sonnencreme eincremen lassen, Josy ist enttäuscht, weil sie keine Zeit allein mit ihrer Mutter bekommt, Diego fühlt sich von seinem Vater ungerecht behandelt und Gabriel ist wütend, weil er nicht zu Wort kommt. In jeder Folge teilen die Kinder ihre Sorgen mit Fledermaus Fidi. Die kleine Fledermaus hört genau zu, nimmt alle Gefühle ernst und hilft dabei, gemeinsame Lösungen zu finden. "Der Familienalltag steckt voller Herausforderungen, die wir in der ersten Staffel nicht alle zeigen konnten. In den neuen Folgen von 'Stark mit Fidi' greifen wir weitere typische Familienkonflikte auf, die mit Wärme und auf Augenhöhe erzählt sind - nah an der Lebenswelt der Kinder. So bekommen Kinder Orientierung im Umgang mit starken Emotionen, und Eltern Anregungen für Gespräche und Lösungsansätze", so Silvia Keil, verantwortliche Redakteurin bei KiKA. "Stark mit Fidi" richtet sich sowohl an Vorschulkinder als auch an ihre Eltern. Gedreht wurde nicht mit Schauspielern, sondern in echten Familien, die ihre Erfahrungen aus dem Alltag teilen.

Die Fortsetzung der Vorschulrealserie ist seit 17. Januar 2026 online first auf www.kikaninchen.de, www.kika.de und in der Kikaninchen-App sowie KiKA-App verfügbar, bei KiKA ist sie ab 28. März immer samstags um 9.55 Uhr zu sehen.



Foto: TLM

- Die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) unterstützt 2026 die sechs Thüringer Bürger radios Radio LOTTE Weimar, Radio F.R.E.I. in Erfurt, Wartburg-Radio 96,5 in Eisenach, Radio OKJ in Jena, Radio ENNO in Nordhausen und Radio SRB in Saalfeld/Rudolstadt/Bad Blankenburg erneut mit insgesamt 975.000 Euro. Da-

zu kommen weitere Mittel für Medienbildung. "Die Bürgerradios tragen mit ihrem Programm maßgeblich zur Medienvielfalt im Freistaat bei. Die Hörer honorieren dieses Engagement mit stabilen und guten Nutzungszahlen", betont TLM-Direktor Jochen Fasco anlässlich der Übergabe eines Förderbescheides für das Jahr 2026. Die symbolische Übergabe erfolgte bei Radio F.R.E.I. in Erfurt, wo Fasco im Interview zentrale Herausforderungen der digitalen Öffentlichkeit thematisierte. Bild: Jochen Fasco und Carsten Rose (Radio F.R.E.I.). www.tlm.de

Foto: MDR/Hagen Wolf



Bei „Fakt ist!“ aus Magdeburg wird jetzt *Susann Reichenbach* alle drei Wochen am Mittwochabend interessante Gäste begrüßen, um mit ihnen ein aktuelles Thema zu diskutieren. Die aus verschiedenen MDR und ARD-Formaten bekannte Moderatorin folgt auf Anja Heyde, die fast 13 Jahre Gastgeberin der Magdeburger Ausgabe des im wöchentlichen Wechsel aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gesendeten MDR-Bürgertalks war. „Ich erlebe oft, wie schnell Debatten heute aufgeregt und mitunter unsachlich geführt werden. Umso wichtiger sind Orte, an denen unterschiedliche Perspektiven respektvoll und fair aufeinandertreffen. ‚Fakt ist!‘ aus Magdeburg ist so ein Ort“, freut sich Susann Reichenbach auf die neue Aufgabe. Neben „Fakt ist!“ aus Magdeburg, wo unverändert *Stefan Bernschein* als Bürgermoderator Teil des Teams ist, wird die 48-jährige Sächsin, die seit dem Volontariat für den MDR tätig ist, weiterhin das „MDR Thüringen Journal“ sowie das MDR-Magazin „Kripo live“ moderieren. www.mdr.de

WDR Jazzpreis 2026 geht an Hanno Busch

Hanno Busch erhält den diesjährigen WDR Jazzpreis. Der in Wuppertal geborene Gitarrist, Komponist und Produzent überzeugte die Jury mit seiner „herausragend gefühlvollen, frischen und kreativen Spielweise“, mit der er sich „mühe-los zwischen Jazz, Rock, Blues, Pop und anderen Genres“ bewegt. Busch spielt in eigenen Projekten, arbeitete aber auch unter anderem mit Peter Herbolzheimer und den Heavytones. Seit 2021 ist er Gitarrist bei Jan Delay. Als Dozent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln als Professor für Gitarre & Ensemble Jazz/Pop, gibt er sein Wissen an den Nachwuchs weiter. Damit und auch mit seinem eigenen Label trägt er einen wichtigen Teil zur Zukunft und Lebendigkeit der Jazzszene bei.

Der WDR Jazzpreis ist mit 10.000 Euro dotiert und verbunden mit einer Produktion sowie einer Konzerttour mit der WDR Big Band.

Der *Nachwuchspreis* geht in diesem Jahr an die *Big Band der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln* unter der Leitung von Marcus Bartelt. Das Jazzorchester besteht aus Studierenden der Bereiche Musik, Ästhetische Erziehung und Musikvermittlung und spielt auf hohem Niveau. Im Laufe seiner über 40-jährigen Geschichte hat sich das Ensemble ein breites Repertoire erarbeitet. Neben klassischem Jazz der Swing-Ära und Latin-Jazz umfasst es auch zeitgenössische Stile und wird kontinuierlich erweitert.

„Mit seinem Jazzpreis würdigt der Westdeutsche Rundfunk

seit über 20 Jahren das Spitzenniveau der regionalen Szene. Gleichzeitig wird aber auch die Bedeutung für Bildung und Nachwuchs und damit die Zukunft des Jazz in NRW unterstrichen“, so WDR-3-Programmchef Matthias Kremin.

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Gala am Freitag, 27. März 2026, um 19 Uhr in der Festhalle Viersen statt. Moderator Götz Alsmann führt durch den Abend, an dem neben der Nachwuchs-Big Band auch Preisträger Hanno Busch und die WDR Big Band unter der Leitung von Jörg Achim Keller auftreten.

Die Preisverleihung am 27. März wird live ab 20.03 Uhr in der Radiosendung WDR 3 Konzert übertragen. Zusätzlich gibt es einen Livestream in der WDR-3-App, auf wdr3.de, auf der Website der WDR Big Band sowie bei Facebook und YouTube. Am 29. März sendet das WDR Fernsehen um 8.45 Uhr eine Stunde lang die Höhepunkte des Preisträgerkonzerts.

WDR Jazzpreis

Der WDR Jazzpreis zeichnet Musiker aus, deren Arbeits- oder Lebensmittelpunkt in Nordrhein-Westfalen liegt. Die Jury besteht aus Veranstaltern und Protagonisten der Jazzszene NRWs, der WDR-3-Jazzredaktion und der WDR Big Band. Partner des WDR Jazzpreises 2026 sind die Stadt Viersen und PublicJazz Events.

www.wdr3.de

Foto: WDR/Lutz Voigtländer



Kuddelmuddel im Kopf?

Chaos im Herzen? Perfekt! Denn genau darum geht es in diesem Jahr beim plattdutschen Geschichtenwettbewerb „Vertell doch mal“ 2026. Unter dem Motto „Kuddelmuddel“ rufen der NDR, Radio Bremen und das Ohnsorg-Theater dazu auf, eigene plattdutsche Geschichten einzureichen – bis zum 1. März 2026. Zu gewinnen gibt es ein Preisgeld von mehr als 5.000 Euro für die fünf bestplatzierten, die 25 besten Geschichten erscheinen außerdem als Buch. Der beste Jugendbeitrag wird mit 1.000 Euro ausgezeichnet. Sängerin *Annie Heger* ist in diesem Jahr die Botschafterin des Wettbewerbs.



Am 14. Juni 2026 werden die besten Texte und Beiträge auf großer Bühne im Ohnsorg-Theater in Hamburg gefeiert: Die fünf besten Erwachsenengeschichten und der beste Jugendbeitrag werden dort präsentiert und prämiert. Das Highlight 2026: Der Wettbewerb öffnet den „Ünner-18-Pries“ für Kinder und Jugendliche für Video, Audio und weitere Formate. Denn Plattdeutsch ist nicht nur Text, Plattdeutsch ist auch Sound, Bild, Bühne und Pointe.

www.NDR.de/platt

Auszeichnung für herausragende Leistungen

Am 4. Dezember 2025 wurde der 31. Niedersächsische Medienpreis verliehen. Mit dem Preis würdigt die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) herausragende journalistische und kreative Leistungen im privaten Rundfunk und im Onlinebereich. Im Schauspielhaus Hannover wurden Preisträger in acht Kategorien ausgezeichnet - verbunden mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 15.000 Euro.



Foto: Henning Schellen

Schul-Internetradio

Schülerinnen und Schüler der Bismarckschule Hannover, vertreten von: Maja Binka und Arthur Fürstenberg: *Klo-Geflüster*.

Online

Isabel Grünewald: *Bits & Böses*: Wenn aus Worten Waffen werden, Heise Medien.

Hörfunk Information

Angela Behrens, Hans-Gerd Martens: Rosenstraße 76 - Häusliche Gewalt erkennen, Evangelischer Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen, gesendet bei: Antenne Niedersachsen.

Hörfunk Unterhaltung

Stefan Flüeck, Yannick Richter: 1, 2, 3 - *Norderney*, Antenne Niedersachsen.

Hörfunk Nachwuchs

Lukas Fritz Leiprecht: *Stippvisite beim Tatortreiniger*, Meer Radio.

Fernsehen Information

Johanna Fischer, Jan Stöltzing: 80 Jahre Kriegsende: Gezeichnet vom Nazi-Regime - Schicksale, die mahnen, Sat.1 Regional.

Fernsehen Unterhaltung

Oliver Vollmering: Obststicker-sammler, Sat.1 Regional.

Fernsehen Nachwuchs

Talea Rullkötter: Netztaucher, Sat.1 Regional.

Das Moderationsteam DESIMO und Annika Begiebing führte das Publikum charmant durch den Abend.

Mit dem Niedersächsischen Medienpreis möchte die NLM die Qualität und Vielfalt journalistischer Arbeit im privaten Rundfunk und im Onlinebereich sichtbar machen, fördern und weiter stärken. Durch die Auszeichnung von im Internet veröffentlichten Hörfunkbeiträgen niedersächsischer Schülerinnen und Schüler leistet die NLM zudem einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Medienkompetenz.

Teilnahmeberechtigt waren Mitarbeitende von privaten, in Niedersachsen zugelassenen Hörfunk- und Bürgersendern sowie von privaten lokalen, regionalen und landesweiten Fernsehveranstaltern und Veranstaltern des Bürgerfernsehens. In der Preiskategorie Online konnten sich Medienschaffende aus Niedersachsen mit ihren speziell für den Onlinebereich produzierten Audio- und Videobeiträgen bewerben. In der Kategorie Schul-Internetradio waren Schüler aus Niedersachsen zur Teilnahme eingeladen.

Weitere Informationen www.nlm.de/aktuell/medienpreis:

Neues "Hellwach"-Team bei NDR1 Niedersachsen

Isabel Eulenstein und Keno Bergholz moderieren künftig die Morgensendung "Hellwach" bei NDR 1 Niedersachsen. Das neue Team wechselt sich ab mit Susanne Neuß und Andreas Kuhlage. Auch Verena Kortmann und Andreas Kuhnt - das bislang zweite Hellwach-Team - werden weiter bei NDR 1 Niedersachsen tagsüber und am Wochen-



Foto: SWR/Jana Kay

Seit dem 20. Januar 2026 wird die Morgensendung "Guten Morgen RLP" um eine Stunde verlängert und ist jetzt von 5 bis 10 Uhr zu hören. Die bewährten Moderatorenpaare *Claudia Deeg* und *Christian Balser* sowie *Steffi Stronczyk* und *Michael Lueg* begleiten die Hörerinnen und Hörer damit noch länger mit aktuellen Informationen, Unterhaltung und Themen, die das Land bewegen. Mit der Programmänderung wird außerdem das Tagesprogramm neu strukturiert: Alle Sendungen von 10 bis 20 Uhr laufen künftig unter dem einheitlichen Namen "SWR1 Rheinland-Pfalz". Ziel ist ein klareres und übersichtlicheres Programmschema mit starkem Fokus auf Aktualität und Regionalität. Ab 20 Uhr bleiben die beliebten ARD-Musikclubs unverändert im Programm.

Die Neuerungen im Programmschema unterstreichen die Stärke von SWR1 Rheinland-Pfalz als modernes und regional verankertes, informationsorientiertes Radioprogramm. Sie ermöglichen es, noch schneller und umfassender auf aktuelle Ereignisse einzugehen, landespolitische Themen zu vertiefen und Geschichten zu erzählen, die die Menschen im Land bewegen. www.swr1.de/rlp



Foto: NDR 1 Niedersachsen/Andrea Seifert

ende moderieren. Das neue Moderatorenteam ist am 19. Januar gestartet und begleitet die Niedersachsen von 5 Uhr bis 10 Uhr in den Morgen. Die Morgensendung "Hellwach" bringt die Niedersachsen gut gelaunt in den Tag - mit vielen aktuellen Informationen, spannenden Geschichten aus Niedersachsen und den größten Hits aus 50 Jahren.

Isabel Eulenstein wurde 1987 in Hamburg geboren und ist dort aufgewachsen. Sie studierte Moderationstechnik in Lübeck und Kulturwissenschaften in Lüneburg. Erste Radioerfahrung sammelte sie

bei N-JOY, dem Inselradio auf Mallorca und bei radio ffn, wo sie auch volantierte. Seit 2013 moderierte sie unter anderem die Morgensendung bei NDR 1 Radio MV und seit 2020 bei NDR 1 Niedersachsen.

Keno Bergholz ist 1994 in Emden geboren und dort aufgewachsen. Seine ersten Erfahrungen am Mikrofon hat er während der Schulzeit beim Jugendradio im Offenen Kanal gesammelt. Nach dem Abitur absolvierte er ein Volontariat bei Radio Ostfriesland. Anschließend zog es den Ostfriesen nach Bremen. Dort studierte er Politik und Germanistik und moderierte bei Radio Bremen die Frühsendungen von Bremen Vier und Bremen Zwei. Seit 2024 ist Keno Bergholz außerdem Moderator bei NDR Kultur.

www.ndr1niedersachsen.de



Foto: Phil Hessler

Am 20. Juni 2026 sorgt HIT RADIO FFH mit "FFH Just White" für Hessens Open-Air-Highlight des Jahres. Der erste Top-Act steht fest: Star-DJ und Musikproduzent *Alle Farben* ist bei der größten Party auf dem Hessentag in Fulda dabei! Mit über 2,5 Milliarden Streams und mehr als 35 Diamant-, Platin- und Goldauszeichnungen in Europa zählt Alle Farben seit Jahren zu einem der angesagtesten deutschen DJs und Musikproduzenten. Der Berliner feierte 2014 mit dem Mega-Hit "She Moves (Far Away)", zusammen mit Sänger Graham Candy, seinen Durchbruch. Im Anschluss folgten weitere Songs wie "Supergirl" (mit Anna Naklab & YouNotUs), "Please Tell Rosie" (mit YouNotUs) oder "Love Hurt Repeat", zusammen mit Lewis Thompson und Mae Muller. Mit seiner aktuellen Single "Baby Goodbye" liefert Alle Farben einen weiteren Dance-Kracher, der auch bei "FFH Just White" für gute Laune und Party-Stimmung sorgen wird. Am 20. Juni HIT RADIO FFH das Gelände der Domplatzarena in Fulda - mit einer Kapazität von 11.000 Besuchern - zum XXL-Festival ganz in Weiß. "FFH Just White" - powered by Autohaus NIX und LOTTO Hessen - findet im Rahmen des Hessentags (12. bis 21. Juni 2026) statt. Moderiert wird das Event von den beliebten FFH-Moderatoren wie Julia Nestle und Evren Gezer. www.ffh.de

Die Radio Hits des Chartjahres 2025

An der Spitze der Jahreswertung steht in Deutschland ein Titel, der es in den 52 vergangenen Chartwochen kein einziges Mal auf den ersten Platz geschafft hat. Doch manchmal ist Beständigkeit wertvoller als kurzfristige Spitzenplätze. "Ordinary" von Alex Warren (Warner) stieg in der Chartwoche 7/2025 erstmals in die Airplay-Charts ein und entwickelte sich im weiteren Jahresverlauf zu einem der meistgespielten Songs im deutschen Radio. Über 29 Wochen in den Top-10 sowie eine immer noch anhaltende Präsenz in den Top-20 sorgten für die höchsten Gesamtpunkte des Jahres.

Platz 2 belegt "APT." von Rosé & Bruno Mars (Warner). Der

Titel erreichte im Vergleich zu "Ordinary" zwar rund 9% weniger Chartpunkte, konnte im Gegenzug aber über 8% mehr Charteinsätze erzielen und war damit der meistgespielte Radiohit 2025. Auf Rang 3 folgt "Be Mine" von Kamrad (Warner), der damit auch der erfolgreichste Titel eines deutschen Künstlers ist. Die bestplatzierte deutsche Künstlerin in der Jahresauswertung ist Leony, die mit "By Your Side (In My Mind)" (Kontor New Media) Platz 10 erreicht.

Auf Platz 4 landet Ed Sheeran mit "Azizam" (Warner). Der Song sorgte 2025 für mehrere Bestmarken, darunter der höchste Charteinstieg, der schnellste Aufstieg an die Spitze sowie mit elf Wochen am längsten auf Platz 1, konnte diese Erfolge jedoch nicht in

eine Top-3-Jahresplatzierung ummünzen..

In den Konservativ Pop Charts konnten sich Helene Fischer & Florian Silbereisen mit ihrem Duett "Schau mal herein" (Universal) mit deutlichem Abstand vor zwei Titeln von Andrea Berg durchsetzen. Diese deutschsprachige Variante von "Stumblin' In", das in der Version von Cyril letztes Jahr bereits die Jahresauswertung anführte, war eigentlich nur für einen TV-Auftritt geplant. Doch kurze Zeit später ging der Titel in den sozialen Medien viral, so dass sich das Lied über viele Wochen auch im Radio etablierte, darunter neun Wochen an der Chartspitze.

Flagge Deutschland Top 3 Deutschland - Airplay 2025

1. Alex Warren // Ordinary [Warner]
2. Rosé & Bruno Mars // APT. [Warner]
3. Kamrad // Be Mine [Warner]

Informationen zu Top 3 Österreich, Schweiz und Europa: www.musictrace.de

"Radio Brockens Happy Hits"

Am 14. Januar um 7.10 Uhr wurde es historisch bei Radio Brocken: Erstmals liefen alle drei "10.000 Euro Happy Hits" hintereinander – und damit begann für Antje Martschinkowski aus Bernburg der auf-

regendste Arbeitstag ihres Lebens. Die Vertriebsmitarbeiterin der Stadtwerke Bernburg ist die erste große Gewinnerin der Radio Brocken-Aktion und sicherte sich sensationelle 10.000 Euro.

Für Antje und ihren Freund Tino kommt der Gewinn wie gerufen. Die beiden haben sich bereits einen alten Transporter zugelegt, der bislang allerdings noch "nackig" ist, wie Antje es beschreibt. Mit den 10.000 Euro von Radio Brocken wird der Wagen nun zu einem richtigen Camper ausgebaut. "Wir wollen nämlich noch in diesem Jahr damit nach Mallorca fahren", verrät die Gewinnerin ihren großen Traum. Und dieser Traum wird nun Wirklichkeit! Die beiden erwachsenen Kinder der zweifachen Mutter (22 und 23 Jahre) sind bereits aus dem Haus – perfektes Timing also für das Abenteuer auf vier Rädern.

Seit Jahresbeginn läuft die "10.000 Euro Happy Hits"-Aktion bei Radio Brocken. Täglich besteht die Chance auf 100, 1.000 oder sogar 10.000 Euro. Jeden Morgen um 7.10 Uhr verrät die Radio Brocken Morgenshow, in welcher Stunde an diesem Tag garantiert, mindestens ein Happy Hit läuft.

Weitere Informationen unter: www.radiobrocken.de und in der Radio Brocken-App.



Foto: Radio Brocken

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Verlag Anita Pospieschil
Göppinger Straße 21
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 78020
eMail: redaktion.radiojournal@t-online.de
www.radiojournal.de

Redaktion

Anita Pospieschil (verantwortlich)

Gestaltung

Anita Pospieschil

Autoren dieser Ausgabe:

Hans Knot, Jan Sundermann
Peter Faust

Anzeigen: Laut Vereinbarung

Druck

MedienHausErfurt
Gustav-Tauschek-Straße 1
99099 Erfurt
Telefon: 0361 5766666
www.citydruckerfurt.de

RADIOJournal erscheint mit 6 Doppelheften im Jahr zu nicht festgelegten Terminen

Doppelheft: 6,50 Euro
Abonnement Inland: 38,50 Euro
Abonnement EU: 43,50 Euro
Probeabo (2 Hefte): 13,00 Euro
Das Abonnement gilt für ein Jahr und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird.

Eingesandte Beiträge

Für veröffentlichte Beiträge zeichnen die Verfasser verantwortlich. Mit der Einsendung von Manuskripten ist der Verfasser mit der vollständigen oder teilweisen Veröffentlichung in der Zeitschrift RADIOJournal und anderen periodisch und nicht-periodisch erscheinenden Publikationen des Verlages sowie der Verwertung in digitaler Form im Wege der Vervielfältigung und Verbreitung als Offline-/Online-Datenbank (CD-ROM), Datenfernübertragung o.ä. einverstanden.

Urheberrecht

Copyright © für den gesamten Inhalt einschließlich Online-Angebote, beim Verlag, Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte beachten Sie

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts der veröffentlichten Beiträge, trotz größter Sorgfalt bei der Bearbeitung. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, infolge von Streiks oder höherer Gewalt (z.B. Verlust von Postsendungen) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Hinweis § 9 Abs. 4 LMG Rheinland-Pfalz: Selbstverlag Anita Pospieschil (V.i.S.d.P.)

RADIOJournal (vormals Radio-Skala) wurde 1990 gegründet und erscheint im 35. Jahrgang. ISSN 0942-4733

Charity-Page

www.attat-hospital.de

Kommentar

Hab gestern 'ne Senderöhre bei Arlt gekauft

Sowas passiert nicht mehr. Elektronikläden wie Arlt, Nadler oder Radio RIM und andere gibt's nicht mehr. Und Conrad ist wieder ein reiner Versandhändler geworden. Vier "Profistores" gibt es in ganz Deutschland, die Innenstadtläden sind seit Jahren weg. Also ist Conrad wieder da wo er begonnen hatte: als WERCO aus Hirschau. Da gabs Bauteile für Heimwerker und Bastler zum Kilogramm-Preis.

Surplus-Ware, also Überschussproduktion oft aus der militärischen Fernmeldetechnik. So mancher hat in seinem 10 kg Überraschungspaket einen kompletten Sender oder Empfänger der US Army gefunden. Bei MediaMarkt oder Saturn gibt's sowas nicht. Wobei das Stammhaus von Saturn in Köln immer noch eine Fundgrube für Schallplattenfans sein kann. Der 2001 Versand hat seine Läden auch schon lange aufgegeben. Deren gedrucktes Merkheft und der jährliche RIM-Katalog waren Sammlerobjekte.

Was soll das hier nun alles? MediaMarkt (als Familienunternehmen gegründet von Erich Kellerhals) und Saturn haben vor Jahren fusioniert zur "Cecconomy". Die Kartellbehörde hat es nicht verhindert. Im Ergebnis ist ein Quasi-Monopol entstanden. Sowas kann natürlich langweilig werden, also für die Eigentümer. Deshalb haben diese nun verkauft. Nicht alles, aber bisher etwa 32 Prozent an den chinesischen Großhandelskonzern Jingdong (JD.com). Und mehr, wenn sich alle bisherigen Anteilseigner (Convergenta, Haniel, Beisheim und andere) an ihre Verkaufszusage gegenüber JD halten.

Diese Transaktion betrifft nun nicht die strategische Infrastruktur der Republik, wie es bei der Übernahme eines Ha-

fens sein würde. Aber was ändert nun die Übernahme der MediaMarkt-Saturn Gruppe durch einen Chinesen? Es gibt Arbeitsplatzgarantien und Standortsicherungen für mehrere Jahre. Im üblichen Rahmen wie man das aus anderen Industrien kennt. Der Internethändler JD bekennt sich hier ausdrücklich zum stationären Handel in deutschen Innenstädten. Was zu bedenken ist: so ein quasi Monopolist hat immer Marktmacht in beide Richtungen. Also gegenüber den Kunden und den zuliefernden Herstellern.

Europäische gibt's da nicht mehr viele. Hauptsächlich nur noch bei der Weiße Ware. Bei der Konsumentenelektronik überwiegen schon lange China, Japan und Korea als Produktionsländer. Es kostet JD nur einen Federstrich mit dem türkische (z.B. Grundig) oder japanische (z.B. Hitachi) und koreanische (z.B. LG oder Samsung) Hersteller von der Lieferantenliste fliegen. Dann ist der deutsche Konsument endgültig in der Hand der chinesischen Hersteller. Aber sowas interessiert hier niemand bei der Kartellbehörde? Mitte September 2025 war es dann soweit, die Behörde hat die Übernahme abgenickt.

Jeder kann daraus Schlüsse für sein eigenes Kaufverhalten ziehen. Übrigens, qualifizierte Reparaturwerkstätten für klassische HiFi-Geräte gibt es in vielen Hinterhöfen.

Jan Sundermann

Ernie und Bert werden Ampelmännchen in Hamburg

Die Sesamstraße kommt auf Hamburgs Straßen: In unmittelbarer Nähe zu den Hamburger NDR-Standorten erhalten Fußgängerampeln ab sofort ein besonderes Design in Sesamstraßen-Optik. Dort heißt es nun: "Bei Bert bleibst du stehen, bei Ernie kannst du gehen." Die Sesamstraßen-Figuren Ernie und Bert über-

nehmen die Verkehrsregelung am Hugh-Greene-Weg Ecke Julius-Vosseler-Straße sowie an der Rothenbaumchaussee Ecke Oberstraße.

Die Idee zu den Ampeln stammt vom Sesame Workshop, der gemeinnützigen Organisation hinter der Sesamstraße, mit dem der NDR die Sendung sehr erfolgreich koproduziert.

Bernhard Glögger, Geschäftsführer und Vice President von Sesame Workshop Europe: "Seit über 50 Jahren produziert Sesame Workshop gemeinsam mit dem NDR in Hamburg die 'Sesamstraße'. Die Ampeln setzen ein besonderes Zeichen der Verbundenheit der 'Sesamstraße' mit der Stadt. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, mit dieser Ampel-Gestaltung auf Rücksichtnahme im Straßenverkehr und die Notwendigkeit von Verkehrserziehung für Kinder aufmerksam zu machen."

Hendrik Lünenborg, NDR Intendant: "Mit Ernie und Bert als Ampelmännchen wird jede Straßenüberquerung zur liebevollen Erinnerung an die wichtigste Straße unserer Kindheit."

Die Sesamstraße ist in der ARD Mediathek zum Streaming verfügbar. Darüber hinaus können die Episoden jederzeit auf kika.de, in der KiKA-App sowie auf sesamstrasse.de abgerufen werden. Im Fernsehen läuft die Sesamstraße wochentags um 7.45 Uhr bei KiKA von ARD und ZDF; dienstags bis freitags um 6 Uhr im NDR Fernsehen.

Die deutsche Ausgabe der "Sesamstraße" wird seit mehr als 50 Jahren vom NDR in Hamburg in Koproduktion mit Sesame Workshop produziert und ist als öffentlich-rechtliches Angebot werbefrei und kostenlos.

Bild (von links): Bernhard Glögger, Ernie, Hendrik Lünenborg, Bert, Frank Beckmann und Ole Kampovski.

www.ndr.de

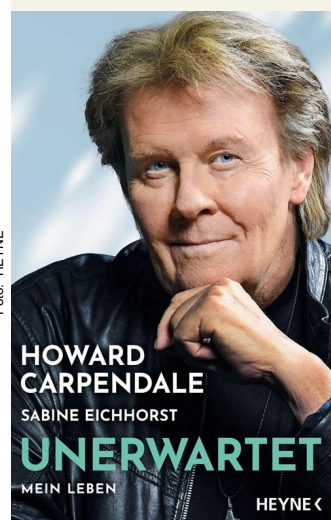


Ein Instagram-Reel, bescheidene Weihnachtswünsche und ein großes Herz: Die Moderatoren *Jakob und Alena* aus der *89.0 RTL Morningshow* haben die Bewohner des Leipziger Seniorenheims "Villa Auenwald" mit einer überraschenden Weihnachtsaktion zu Tränen gerührt. Mit einem Teil ihres Preisgeldes vom Sächsischen Hörfunkpreis erfüllten sie alle Wünsche der Seniorinnen und Senioren – vom Schokoladenweihnachtsmann über den Rätsel-block bis zum Döner mit Kräutersoße. Alles begann mit einem kurzen Video auf Instagram. Die "Villa Auenwald" hatte ein Reel gepostet, in dem Bewohner ihre Weihnachtswünsche äußerten: Eine Bluetooth-Box, Schokolade, Sekt, Eierlikör, Pralinen, eine Schneemann-Figur – und ein Bewohner wünschte sich nichts sehnlicher als einen Döner. Dinge, die für viele selbstverständlich sind, die aber bei den Seniorinnen und Senioren echte Emotionen und Erinnerungen auslösen. "Ich musste sofort an meine Omi denken", erzählt Alena. "Sie hat Schokolade geliebt – das war für sie immer was Besonderes. Vielleicht, weil sie früher oft auf so vieles verzichten musste." Das Video berührte die beiden Moderatoren so sehr, dass sie spontan beschlossen: Diese Wünsche müssen erfüllt werden. Erst am 13. November hatten Jakob und Alena den Sächsischen Hörfunkpreis für den "Radiomoment des Jahres" gewonnen. Anstatt das Preisgeld nur für sich zu nutzen, investierten sie es kurzerhand in Weihnachtsgeschenke – und zwar nicht nur für die im Video geäußerten Wünsche, sondern für alle Bewohner. Mit vollgepackten Tüten und im Weihnachtsmann-Kostüm fuhren die beiden nach ihrer Morgensendung zur "Villa Auenwald". Die Überraschung war perfekt. Die Bewohner strahlten bis über beide Ohren, als sie ihre Geschenke entgegennahmen. Gemeinsam stimmten alle Weihnachtslieder an. Eine Bewohnerin spielte dafür extra auf dem Klavier, Jakob begleitete sie auf seiner Ukulele. Ein Nachmittag voller Musik, Lachen und ganz viel Herz. "Wir sind so stolz auf Jakob und Alena. Dass sie einen Teil ihres Preisgeldes nutzen, um Menschen im Seniorenheim glücklich zu machen, zeigt, wie leicht man echte Freude verschenken kann – und wie groß sie dann wirkt", sagt 89.0 RTL Programmchefin und Geschäftsführerin Tina Wilhelm. Eine Aktion, die zeigt: Manchmal sind es die kleinen Gesten, die die größten Momente schaffen. Und manchmal braucht es nur ein Instagram-Video, zwei Menschen mit Herz und die Bereitschaft, etwas zurückzugeben. In diesem Fall: Weihnachtsfreude pur. www.89.0rtl.de



80 Jahre Leben -

davon 60 auf der Bühne: Kaum ein anderer deutschsprachiger Künstler steht so konsequent und kontinuierlich für musikalische Präsenz wie *Howard Carpendale*. Seit Jahrzehnten prägt er mit seiner markanten Stimme und seinem unverwechselbaren südafrikanischen Akzent die deutsche Musiklandschaft - immer authentisch, immer er selbst. "Ti amo", "Hello again", "Wie frei willst du sein" - viele seine größten Hits wecken Erinnerungen und große Emotionen. Als Entertainer der Extraklasse hat Howard Carpendale den Soundtrack gleich mehrerer Generationen geliefert.



In diesem Buch blickt er zurück - und erzählt nicht nur ganz unbekannte Anekdoten aus seinem Leben, sondern denkt auch über Zeitschichte, Politik und über all das nach, worauf es im Leben ankommt: Charakter, Gradlinigkeit und Unbestechlichkeit sind für ihn genauso wichtig wie Menschlichkeit, Fairness und ein moralischer Kompass in unmoralischen Zeiten. Ein Buch für seine Fans und alle, die sich für Entertainment, Gesellschaft und für die Welt, in der wir leben, interessieren.

- Howard Carpendale, Sabine Eichhorst: *Unerwartet. Mein Leben* - Die Autobiografie - Mit zahlreichen bisher unveröffentlichten Fotos aus dem Archiv des Entertainers. 320 Seiten, 25,00 Euro ISBN: 978-3-453-21916-8 Hörbuch Download 24,95 eBook 19,99, HEYNE. www.penguin.de

Foto: NDR/Janis Röhlig

